

# Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

**N<sup>o</sup> 12.**

Marienwerder, den 24. März

**1897.**

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

**1)** Bei der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten 21. Verloosung von 3 1/2 prozentigen, unterm 2. Mai 1842 ausgefertigten Staatsschuld-scheinen sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden. Sie werden den Besitzern zum 1. Juli 1897 mit der Aufforderung gekündigt, die in den ausgelooften Nummern verschriebenen Kapitalbeträge vom 1. Juli 1897 ab gegen Quittung und Rückgabe der Staatsschuld-scheine und der später fällig werdenden Zins-scheine Reihe XXII Nr. 6 bis 8 nebst Zins-scheinanweisungen bei der Staatsschulden-Tilgungskasse, Taubenstraße Nr. 29 hieselbst zu erheben.

Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats. Die Einlösung geschieht auch bei den Regierungs-Hauptkassen und in Frankfurt a./M. bei der Kreis-kasse. Zu diesem Zwecke können die Effekten einer dieser Kassen schon vom 1. Juni d. Js. ab eingereicht werden, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach Feststellung die Auszahlung vom 1. Juli 1897 ab bewirkt.

Der Betrag der etwa fehlenden Zins-scheine wird vom Kapitale zurückbehalten.

Mit dem 1. Juli 1897 hört die Verzinsung der verloosten Staatsschuld-scheine auf.

Zugleich werden die bereits früher gekündigten, auf der Anlage verzeichneten, noch rückständigen Schulden-urkunden, nämlich:

Staatsschuld-scheine vom Jahre 1842, Schuldverschreibungen der Staatsanleihen von 1850, 1852, 1853, 1862, 1868 A und der Staatsprämien-Anleihe von 1855, Kur- und Neumärkische Schuldverschreibungen sowie eine Stammaktie der Münster-Hammer Eisenbahn, wiederholt und mit dem Bemerkten aufgerufen, daß ihre Verzinsung aufgehört hat.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schulden-urkunde über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Formulare zu den Quittungen werden von sämtlichen oben gedachten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Schließlich benutzen wir diese Veröffentlichung, darauf aufmerksam zu machen, daß von den Schuldverschreibungen der konsolidirten 4 1/2 prozentigen Staatsanleihe, welche gemäß § 2 des Gesetzes vom 4. März 1885 (Ges.-S. S. 55) und der diesseitigen Bekanntmachung vom 1. September 1885 in Verschreibungen der konsolidirten 4 prozentigen Staatsanleihe umzutauschen waren, die in der Anlage unter VI aufgeführten Stücke auch bis jetzt noch nicht eingereicht worden sind. Die Inhaber derselben werden deshalb wiederholt aufgefordert, den beregten Umtausch zur Vermeidung weiterer Zinsverluste alsbald zu bewirken, indem wir ausdrücklich bemerken, daß die zu den neuen 4 prozentigen Verschreibungen von 1885 gehörigen Zins-scheine bestimmungsmäßig vier Jahre nach ihrer Fälligkeit zu Gunsten der Staatskasse verjähren. Ein Theil dieser Zins-scheine ist schon verjährt.

Berlin, den 1. März 1897.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.  
v. Hoffmann.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

**2)** **Bekanntmachung.**

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Königlichen Försters a. D. Manke in Bülowshöhe zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Bülowshöhe, Kreises Schwes, zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 16. März 1897.

Der Ober-Präsident.

**3)** Dem evangelischen Afrika-Verein zu Bielefeld hat der Herr Minister des Innern die Genehmigung erteilt, zur Gewinnung der Mittel für die Errichtung eines Sanatoriums in Deutsch-Ostafrika eine öffentliche Auspielung von Kunstgegenständen zu veranstalten und die Loose zu je 1 Mark das Stück in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Marienwerder, den 12. März 1897.

Der Regierungs-Präsident.

**4)** Die Wiederwahl der Hofbesitzer Herzberg und L. Goerz in Brattwin zum Ballvorsteher resp. Ballvorsteher-Stellvertreter des Brattwiner Ballverbandes ist von mir bestätigt worden.

Marienwerder, den 11. März 1897.

Der Regierungs-Präsident.

5)

### Durchschnitts-Markt-Preise

des Schlachtviehes zu Thorn im Monat Februar 1897 nach Lebendgewicht.

1. Rindvieh für 100 Pfd.						2. Kälber für 100 Pfd.				3. Schweine für 100 Pfd.				4. Hammel für 100 Pfd.				Anzahl der aufgetriebenen Stücke Vieh als			
a.		b.		c.		a.		b.		a.		b.		a.		b.		Rind- vieh	Käl- ber	Schwei- ne	Ham- mel.
Maßvieh	mageres Vieh	Jungvieh unter 4 Jahren		unter 8 Tage	über 8 Tage	fette	magere	fette	magere	fette	magere	fette	magere								
Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.				
—	—	17	50	19	50	—	—	—	—	35	83	33	25	—	—	—	—	56	—	1015	—

Marienwerder, den 17. März 1897.

Der Regierungs-Präsident.

6) Der Schiffsgehilfe Johann Wisniewski in Thorn hat am 24. März v. Js. den Knaben Benno Lemy mit Muth und Entschlossenheit vom Tode des Ertrinkens in der Weichsel gerettet, was ich belobigend mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß ich dem Wisniewski eine Prämie von 50 Mark bewilligt habe.

Marienwerder, den 15. März 1897.

Der Regierungs-Präsident.

7)

### Bedingungen

für

die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen.

§ 1. Persönliche Tüchtigkeit und Leistungsfähigkeit der Bewerber. Bei der Vergabung von Arbeiten oder Lieferungen hat Niemand Aussicht als Unternehmer angenommen zu werden, der nicht für die tüchtige, pünktliche und vollständige Ausführung derselben — auch in technischer Hinsicht — die erforderliche Sicherheit bietet.

§ 2. Einsicht und Bezug der Verdingungsanschlüsse u. s. w. Verdingungsanschlüsse, Zeichnungen, Bedingungen u. s. w. sind an den in der Ausschreibung bezeichneten Stellen einzusehen und werden auf Ersuchen gegen Erstattung der Selbstkosten verabfolgt.

§ 3. Form und Inhalt der Angebote. Die Angebote sind unter Benutzung der etwa vorgeschriebenen Formulare von den Bewerbern unterschrieben, mit der in der Ausschreibung geforderten Ueberschrift versehen, versiegelt und frankirt bis zu dem angegebenen Termine einzureichen. Die Angebote müssen enthalten:

- a. die ausdrückliche Erklärung, daß der Bewerber sich den Bedingungen, welche der Ausschreibung zu Grunde gelegt sind, unterwirft;
- b. die Angabe der geforderten Preise nach Reichswährung, und zwar sowohl die Angabe der Preise für die Einheiten als auch der Gesamtforderung; stimmt die Gesamtforderung mit den Einheitspreisen nicht überein, so sollen die letzteren maßgebend sein;
- c. die genaue Bezeichnung und Adresse des Bewerbers;
- d. seitens gemeinschaftlich bietender Personen die Erklärung, daß sie sich für das Angebot solidarisch verbindlich machen, und die Bezeichnung eines

zur Geschäftsführung und zur Empfangnahme der Zahlungen Bevollmächtigten; letzteres Erforderniß gilt auch für die Gebote von Gesellschaften;

- e. nähere Angaben über die Bezeichnung der etwa mit eingereichten Proben. Die Proben selbst müssen ebenfalls vor dem Bietungstermine eingekauft und derartig bezeichnet sein, daß sich ohne weiteres erkennen läßt, zu welchem Angebot sie gehören;
- f. die etwa vorgeschriebenen Angaben über die Bezugsquellen von Fabrikaten.

Angebote, welche diesen Vorschriften nicht entsprechen, insbesondere solche, welche bis zu der festgesetzten Terminsstunde bei der Behörde nicht eingegangen sind, welche bezüglich des Gegenstandes von der Ausschreibung selbst abweichen, oder das Gebot an Sonderbedingungen knüpfen, haben keine Aussicht auf Berücksichtigung. Es sollen indessen solche Angebote nicht ausgeschlossen sein, in welchen der Bewerber erklärt, sich nur während einer kürzeren als der in der Ausschreibung angegebenen Zuschlagsfrist an sein Angebot gebunden halten zu wollen.

§ 4. Wirkung des Angebots. Die Bewerber bleiben von dem Eintreffen des Angebots bei der ausschreibenden Behörde bis zum Ablauf der festgesetzten Zuschlagsfrist beziehungsweise der von ihnen bezeichneten kürzeren Frist (§ 3 letzter Absatz) an ihre Angebote gebunden. Die Bewerber unterwerfen sich mit Abgabe des Angebots in Bezug auf alle für sie daraus entstehenden Verbindlichkeiten der Gerichtsbarkeit des Ortes, an welchem die ausschreibende Behörde ihren Sitz hat und woselbst auch sie auf Erfordern Domicil nehmen müssen.

§ 5. Zulassung zum Eröffnungstermin. Den Bewerbern und deren Bevollmächtigten steht der Zutritt zu dem Eröffnungstermine frei. Eine Veröffentlichung der abgegebenen Gebote ist nicht gestattet.

§ 6. Ertheilung des Zuschlages. Der Zuschlag wird von dem ausschreibenden Beamten oder von der ausschreibenden Behörde oder von einer dieser übergeordneten Behörde entweder im Eröffnungstermine zu dem von dem gewählten Unternehmer mitzuverzeichnenden Protokoll oder durch besondere schriftliche

Mittheilung erteilt. Letzterenfalls ist derselbe mit bindender Kraft erfolgt, wenn die Benachrichtigung hiervon innerhalb der Zuschlagsfrist als Depesche oder Brief dem Telegraphen- oder Post-Amt zur Beförderung an die in dem Angebot bezeichnete Adresse übergeben worden ist.

Trifft die Benachrichtigung trotz rechtzeitiger Absendung erst nach demjenigen Zeitpunkt bei dem Empfänger ein, für welchen dieser bei ordnungsmäßiger Beförderung den Eingang eines rechtzeitig abgesetzten Briefes erwarten darf, so ist der Empfänger an sein Angebot nicht mehr gebunden, falls er ohne Verzug nach dem verspäteten Eintreffen der Zuschlagserklärung von seinem Rücktritt Nachricht gegeben hat.

Nachricht an diejenigen Bewerber, welche den Zuschlag nicht erhalten, wird nur dann erteilt, wenn dieselben bei Einreichung des Angebots unter Beifügung des erforderlichen Frankaturbetrages einen desfallsigen Wunsch zu erkennen gegeben haben. Proben werden nur dann zurückgegeben, wenn dies in dem Angebotschreiben ausdrücklich verlangt wird, und erfolgt alsdann die Rücksendung auf Kosten des betreffenden Bewerbers. Eine Rückgabe findet im Falle der Annahme des Angebots nicht statt; ebenso kann im Falle der Ablehnung derselben die Rückgabe insoweit nicht verlangt werden, als die Proben bei den Prüfungen verbraucht sind. Eingereichte Entwürfe werden auf Verlangen zurückgegeben.

Den Empfang des Zuschlagsschreibens hat der Unternehmer umgehend schriftlich zu bestätigen.

§ 7. Vertragsabschluss. Der Bewerber, welcher den Zuschlag erhält, ist verpflichtet, auf Erfordern über den durch die Ertheilung des Zuschlages zu Stande gekommenen Vertrag eine schriftliche Urkunde zu vollziehen. Sofern die Unterschrift des Bewerbers der Behörde nicht bekannt ist, bleibt vorbehalten, eine Beglaubigung derselben zu verlangen. Die der Ausschreibung zu Grunde liegenden Bedingungen, Zeichnungen u. s. w., welche bereits durch das Angebot anerkannt sind, hat der Bewerber bei Anschluß des Vertrages mit zu unterzeichnen.

§ 8. Kautionsstellung. Innerhalb 14 Tagen nach der Ertheilung des Zuschlages hat der Unternehmer die vorgeschriebene Kautions zu bestellen, widrigenfalls die Behörde befugt ist, von dem Vertrage zurückzutreten und Schadenersatz zu beanspruchen.

§ 9. Kosten der Ausschreibung. Zu den durch die Ausschreibung selbst entstehenden Kosten hat der Unternehmer nicht beizutragen.

Königliche Regierung.

## Allgemeine Vertragsbedingungen

für

die Ausführung von Hochbauten.

### § 1.

Gegenstand des Vertrages.

Den Gegenstand des Unternehmens bildet die

Herstellung der im Verträge bezeichneten Bauwerke. Im Einzelnen bestimmt sich Art und Umfang der dem Unternehmer obliegenden Leistungen nach den Bedingungenanschlagen, den zugehörigen Zeichnungen und sonstigen als zum Verträge gehörig bezeichneten Unterlagen. Die in den Bedingungenanschlagen angenommenen Bordsätze unterliegen jedoch denjenigen näheren Feststellungen, welche — ohne wesentliche Aenderung der dem Verträge zu Grunde gelegten Bau-Entwürfe — bei der Ausführung der betreffenden Bauwerke sich ergeben.

Abänderungen der Bau-Entwürfe anzuordnen, bleibt der bauleitenden Behörde vorbehalten. Leistungen, welche in den Bau-Entwürfen nicht vorgesehen sind, können dem Unternehmer nur mit seiner Zustimmung übertragen werden.

### § 2.

Berechnung der Vergütung.

Die dem Unternehmer zukommende Vergütung wird nach den wirklichen Leistungen bezw. Lieferungen unter Zugrundelegung der vertragsmäßigen Einheitspreise berechnet.

Die Vergütung für Tagelohnsarbeiten erfolgt nach den vertragsmäßig vereinbarten Lohnsätzen.

Ausschluß einer besonderen Vergütung für Nebenleistungen, Vorhalten von Werkzeug und Geräthen, Rüstungen zc.

Insofern in den Bedingungen-Anschlagen für Nebenleistungen, sowie für das Vorhalten von Werkzeug und Geräthen, Rüstungen zc. nicht besondere Preisansätze vorgesehen sind, umfassen die vereinbarten Preise und Tagelohnsätze zugleich die Vergütung für die zur planmäßigen Herstellung des Bauwerks gehörenden Nebenleistungen aller Art, insbesondere auch für die Heranschaffung der zu den Bauarbeiten erforderlichen Materialien aus den auf der Baustelle befindlichen Lagerplätzen nach der Verwendungsstelle am Bau, sowie die Entschädigung für Vorhaltung von Werkzeug, Geräthen zc.

Auch die Bestellung der zu den Absteckungen, Höhenmessungen und Abnahmevermessungen erforderlichen Arbeitskräfte und Geräthe liegt dem Unternehmer ob, ohne daß demselben eine besondere Entschädigung hierfür gewährt wird, jedoch wird diese Bestellung für die Höhenmessungen bei den Wasserbauten nicht verlangt.

### § 3.

Mehrleistungen gegen den Vertrag.

Ohne ausdrückliche schriftliche Anordnung oder Genehmigung des bauleitenden Beamten darf der Unternehmer keinerlei vom Verträge abweichende oder im Bedingungenanschlagen nicht vorgesehene Arbeiten oder Lieferungen ausführen.

Diesem Verbot zuwider einseitig von dem Unternehmer bewirkte Leistungen ist der bauleitende Beamte ebenso wie die bauleitende Behörde befugt, auf dessen Gefahr und Kosten wieder beseitigen zu lassen; auch hat der Unternehmer nicht nur keinerlei Vergütung

für derartige Arbeiten und Lieferungen zu beanspruchen, sondern muß auch für allen Schaden aufkommen, welcher etwa durch diese Abweichungen vom Vertrage für die Staatskasse entstanden ist.

§ 4.

Minderleistung gegen den Vertrag.

Bleiben die ausgeführten Arbeiten oder Lieferungen zufolge der von der bauleitenden Behörde oder dem bauleitenden Beamten getroffenen Anordnungen unter der im Vertrage festverdungenen Menge zurück, so hat der Unternehmer Anspruch auf den Ersatz des ihm nachweislich hieraus entstandenen wirklichen Schadens.

Nöthigenfalls entscheidet hierüber das Schiedsgericht (§ 19).

§ 5.

Beginn, Fortführung und Vollendung der Arbeiten zc., Konventionalstrafe.

Der Beginn, die Fortführung und Vollendung der Arbeiten und Lieferungen hat nach den in den besonderen Bedingungen festgesetzten Fristen zu erfolgen.

Ist über den Beginn der Arbeiten zc. in den besonderen Bedingungen eine Vereinbarung nicht enthalten, so hat der Unternehmer spätestens 14 Tage nach schriftlicher Aufforderung Seitens des bauleitenden Beamten mit den Arbeiten oder Lieferungen zu beginnen.

Die Arbeit oder Lieferung muß im Verhältniß zu den bedungenen Vollendungsfristen fortgesetzt angemessen gefördert werden.

Die Zahl der zu verwendenden Arbeitskräfte und Geräthe, sowie die Vorräthe an Materialien müssen allzeit den übernommenen Leistungen entsprechen.

Eine im Vertrage bedungene Konventionalstrafe gilt nicht für erlassen, wenn die verspätete Vertragserfüllung ganz oder theilweise ohne Vorbehalt angenommen worden ist.

Eine tageweise zu berechnende Konventionalstrafe für verspätete Ausführung von Bauarbeiten bleibt für die in die Zeit einer Verzögerung fallenden Sonntage und allgemeinen Feiertage außer Ansatz.

§ 6.

Hinderungen der Bauausführung.

Glaubt der Unternehmer sich in der ordnungsmäßigen Fortführung der übernommenen Arbeiten durch Anordnungen der bauleitenden Behörde oder des bauleitenden Beamten oder durch das nicht gehörige Fortschreiten der Arbeiten anderer Unternehmer behindert, so hat er bei dem bauleitenden Beamten oder der bauleitenden Behörde hiervon sofort Anzeige zu erstatten.

Andernfalls werden schon wegen der unterlassenen Anzeige keinerlei auf die betreffenden, angeblich hindernden, Umstände begründete Ansprüche oder Einwendungen zugelassen.

Nach Beseitigung derartiger Hinderungen sind die Arbeiten ohne weitere Aufforderung ungefümt wieder aufzunehmen.

Der bauleitenden Behörde bleibt vorbehalten, falls die bezüglichlichen Beschwerden des Unternehmers

für begründet zu erachten sind, eine angemessene Verlängerung der im Vertrage festgesetzten Vollendungsfristen — längstens bis zur Dauer der betreffenden Arbeitshinderung — zu bewilligen.

Für die bei Eintritt einer Unterbrechung der Bauausführung bereits ausgeführten Leistungen erhält der Unternehmer die den vertragsmäßig bedungenen Preisen entsprechende Vergütung. Ist für verschiedenwerthige Leistungen ein nach dem Durchschnitt bemessener Einheitspreis vereinbart, so ist unter Berücksichtigung des höheren oder geringeren Werthes der ausgeführten Leistungen gegenüber den noch rückständigen ein von dem verabredeten Durchschnittspreise entsprechend abweichender neuer Einheitspreis für das Geleistete besonders zu ermitteln und darnach die zu gewährende Vergütung zu berechnen.

Außerdem kann der Unternehmer im Fall einer Unterbrechung oder gänzlichen Abstandnahme vor der Bauausführung den Ersatz des ihm nachweislich entstandenen wirklichen Schadens beanspruchen, wenn die die Fortsetzung des Baues hindernden Umstände entweder von der bauleitenden Behörde und deren Organen verschuldet sind, oder — insoweit zufällige, von dem Willen der Behörde unabhängige Umstände in Frage stehen, — sich auf Seiten der bauleitenden Behörde zugetragen haben.

Eine Entschädigung für entgangenen Gewinn kann in keinem Falle beansprucht werden.

In gleicher Weise ist der Unternehmer zum Schadenersatz verpflichtet, wenn die betreffenden die Fortführung des Baues hindernden Umstände von ihm verschuldet sind, oder auf seiner Seite sich zugetragen haben.

Auf die gegen den Unternehmer geltend zu machenden Schadenersatzforderungen kommen die etwa eingezogenen oder verwirkten Konventionalstrafen in Anrechnung. Ist die Schadenersatzforderung niedriger als die Konventionalstrafe, so kommt nur die letztere zur Einziehung.

In Ermangelung gütlicher Einigung entscheidet über die bezüglichlichen Ansprüche das Schiedsgericht. (§ 19.)

Dauert die Unterbrechung der Bauausführung länger als 6 Monate, so steht jeder der beiden Vertragsparteien der Rücktritt vom Vertrage frei. Die Rücktrittserklärung muß schriftlich und spätestens 14 Tage nach Ablauf jener 6 Monate dem anderen Theile zugestellt werden; andernfalls bleibt — unbeschadet der inzwischen etwa erwachsenden Ansprüche auf Schadenersatz oder Konventionalstrafe — der Vertrag mit der Maßgabe in Kraft, daß die in demselben ausbedungene Vollendungsfrist um die Dauer der Bauunterbrechung verlängert wird.

§ 7.

Güte der Arbeitsleistungen und der Materialien.

Die Arbeitsleistungen müssen den besten Regeln der Technik und den besonderen Bestimmungen des Verdingungs-Anschlages und des Vertrages entsprechen.

Bei den Arbeiten dürfen nur tüchtige und geübte Arbeiter beschäftigt werden.

Arbeitsleistungen, welche der bauleitende Beamte den gedachten Bedingungen nicht entsprechend findet, sind sofort, und unter Ausschluß der Anrufung eines Schiedsgerichts, zu beseitigen und durch untadelhafte zu ersetzen. Für hierbei entstehende Verluste an Materialien hat der Unternehmer die Staatskasse schadlos zu halten.

Arbeiter, welche nach dem Urtheile des bauleitenden Beamten untüchtig sind, müssen auf Verlangen entlassen und durch tüchtige ersetzt werden.

Materialien, welche dem Anschlage bezw. den besonderen Bedingungen oder den dem Vertrag zu Grunde gelegten Proben nicht entsprechen, sind auf Anordnung des bauleitenden Beamten innerhalb einer von ihm zu bestimmenden Frist von der Baustelle zu entfernen.

Behufs Ueberwachung der Ausführung der Arbeiten steht dem bauleitenden Beamten oder den von demselben zu beauftragenden Personen jederzeit während der Arbeitsstunden der Zutritt zu den Arbeitsplätzen und Werkstätten frei, in welchem zu dem Unternehmen gehörige Arbeiten angefertigt werden.

§ 8.

Erfüllung der dem Unternehmer, Handwerkern und Arbeitern gegenüber obliegenden Verbindlichkeiten.

Der Unternehmer hat der bauleitenden Behörde und dem bauleitenden Beamten über die mit Handwerkern und Arbeitern in Betreff der Ausführung der Arbeit geschlossenen Verträge jederzeit auf Erfordern Auskunft zu ertheilen.

Sollte das angemessene Fortschreiten der Arbeiten dadurch in Frage gestellt werden, daß der Unternehmer Handwerkern oder Arbeitern gegenüber die Verpflichtungen aus dem Arbeitsvertrage nicht oder nicht pünktlich erfüllt, so bleibt der bauleitenden Behörde das Recht vorbehalten, die von dem Unternehmer geschuldeten Beträge für dessen Rechnung unmittelbar an die Berechtigten zu zahlen. Der Unternehmer hat die hierzu erforderlichen Unterlagen, Lohnlisten zc. der bauleitenden Behörde bezw. dem bauleitenden Beamten zur Verfügung zu stellen.

§ 9.

Entziehung der Arbeit zc.

Die bauleitende Behörde ist befugt, dem Unternehmer die Arbeiten und Lieferungen ganz oder theilweise zu entziehen und den noch nicht vollendeten Theil auf seine Kosten ausführen zu lassen oder selbst für seine Rechnung auszuführen, wenn

- a) seine Leistungen untüchtig sind, oder
- b) die Arbeiten nach Maßgabe der verlaufenen Zeit nicht genügend gefördert sind, oder
- c) der Unternehmer den von der bauleitenden Behörde gemäß § 8 getroffenen Anordnungen nicht nachkommt.

Vor der Entziehung der Arbeiten zc. ist der

Unternehmer zur Beseitigung der vorliegenden Mängel, bezw. zur Befolgung der getroffenen Anordnungen unter Bewilligung einer angemessenen Frist aufzufordern.

Von der verfügten Arbeitsentziehung wird dem Unternehmer durch eingeschriebenen Brief Eröffnung gemacht.

Auf die Berechnung der für die ausgeführten Leistungen der Unternehmer zustehenden Vergütung und den Umfang der Verpflichtung desselben zum Schadenersatz finden die Bestimmungen in § 6 gleichmäßige Anwendung.

Nach beendeter Arbeit oder Lieferung wird dem Unternehmer eine Abrechnung über die für ihn sich ergebende Forderung und Schuld mitgetheilt.

Abschlagszahlungen können im Falle der Arbeitsentziehung dem Unternehmer nur innerhalb desjenigen Betrages gewährt werden, welcher als sicheres Guthaben desselben unter Berücksichtigung der entstandenen Gegenansprüche ermittelt ist.

Ueber die in Folge der Arbeitsentziehung etwa zu erhebenden vermögensrechtlichen Ansprüche entscheidet in Ermangelung gütlicher Einigung das Schiedsgericht. (§ 19.)

§ 10.

Ordnungsvorschriften.

Der Unternehmer oder dessen Vertreter muß sich zufolge Aufforderung des bauleitenden Beamten auf der Baustelle einfinden, so oft nach dem Ermessen des Letzteren die zutreffenden baulichen Anordnungen ein mündliches Benehmen auf der Baustelle erforderlich machen. Die sämtlichen auf dem Bau beschäftigten Bevollmächtigten, Gehülften und Arbeiter des Unternehmers sind bezüglich der Bauausführung und der Aufrechterhaltung der Ordnung auf dem Bauplatze den Anordnungen des bauleitenden Beamten bezw. dessen Stellvertreters unterworfen. Im Falle des Ungehorsams kann ihre sofortige Entfernung von der Baustelle verlangt werden.

Der Unternehmer hat, wenn nicht ein Anderes ausdrücklich vereinbart worden ist, für das Unterkommen seiner Arbeiter, insoweit dies von dem bauleitenden Beamten für erforderlich erachtet wird, selbst zu sorgen. Er muß für seine Arbeiter auf eigene Kosten an den ihm angewiesenen Orten die nöthigen Abtritte herstellen, sowie für deren regelmäßige Reinigung, Desinfektion und demnächstige Beseitigung Sorge tragen.

Für die Bewachung seiner Gerüste, Werkzeuge, Geräte zc., sowie seiner auf der Baustelle lagernden Materialien Sorge zu tragen, ist lediglich Sache des Unternehmers.

Mitbenutzung von Rüstungen.

Die von dem Unternehmer hergestellten Rüstungen sind während ihres Bestehens auch anderen Bauhandwerkern unentgeltlich zur Benutzung zu überlassen. Aenderungen an den Rüstungen im Interesse der bequemeren Benutzung Seitens der übrigen Bauhand-

werker vorzunehmen, ist der Unternehmer nicht verpflichtet.

§ 11.

Beobachtung polizeilicher Vorschriften. Haftung des Unternehmers für seine Angestellten zc.

Für die Befolgung der für Bauausführungen bestehenden polizeilichen Vorschriften und der etwa besonders ergehenden polizeilichen Anordnungen ist der Unternehmer für den ganzen Umfang seiner vertragsmäßigen Verpflichtungen verantwortlich. Kosten, welche ihm dadurch erwachsen, können der Staatskasse gegenüber nicht in Rechnung gestellt werden.

Der Unternehmer trägt insbesondere die Verantwortung für die gehörige Stärke und sonstige Tüchtigkeit der Rüstungen, Transportbrücken pp. Dieser Verantwortung unbeschadet ist er aber auch verpflichtet, eine von dem bauleitenden Beamten angeordnete Ergänzung und Verstärkung der Rüstungen, Transportbrücken pp. unverzüglich und auf eigene Kosten zu bewirken.

Für alle Ansprüche, die wegen einer ihm selbst oder seinen Bevollmächtigten, Gehülfen oder Arbeitern zur Last fallenden Vernachlässigung polizeilicher Vorschriften an die Verwaltung erhoben werden, hat der Unternehmer in jeder Hinsicht aufzukommen.

Ueberhaupt haftet er in Ausführung des Vertrages für alle Handlungen seiner Bevollmächtigten, Gehülfen und Arbeiter persönlich. Er hat insbesondere jeden Schaden an Person oder Eigenthum zu vertreten, welcher durch ihn oder seine Organe Dritten oder der Staatskasse zugesügt wird.

Krankenversicherung der Arbeiter.

Der Unternehmer ist verpflichtet, in Gemäßheit des Gesetzes über die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883 (R.-G.-Bl. S. 73) die Versicherung der von ihm bei der Bauausführung beschäftigten Personen gegen Krankheit zu bewirken, soweit dieselben nicht bereits nachweislich Mitglieder einer den gesetzlichen Anforderungen entsprechenden Krankenkasse sind.

Auf Verlangen der bauleitenden Behörde hat er gemäß § 70 des genannten Gesetzes gegen Bestellung ausreichender Sicherheit eine den Vorschriften dieses Gesetzes entsprechende Baukrankenkasse entweder für seine nicht bereits anderweitig versicherten versicherungspflichtigen Arbeiter und Angestellten allein, oder mit anderen Unternehmern, welchen die Ausführung von Arbeiten auf eigene Rechnung übertragen wird, gemeinsam zu errichten.

Wird ihm diese Verpflichtung nicht auferlegt, errichtet jedoch die bauleitende Behörde selbst eine Baukrankenkasse, so hat er seine nicht bereits anderweitig versicherten versicherungspflichtigen Arbeiter und Angestellten in diese Kasse aufnehmen zu lassen und erkennt das Statut derselben in allen Bestimmungen als verbindlich an. Zu den Kosten der Rechnungs- und Kassensführung der Baukrankenkasse hat er in diesem

Falle auf Verlangen der bauleitenden Behörde einen von derselben festzusetzenden Beitrag zu leisten.

Unterläßt es der Unternehmer, die Krankenversicherung der von ihm beschäftigten versicherungspflichtigen Personen zu bewirken, so ist er verpflichtet, alle Aufwendungen zu erstatten, welche etwa der bauleitenden Behörde hinsichtlich der von ihm beschäftigten Personen durch Erfüllung der aus dem Reichsgesetze vom 15. Juni 1883 sich ergebenden Verpflichtungen erwachsen.

Etwaige in diesem Falle von der Baukrankenkasse statutenmäßig geleistete Unterstützungen sind von dem Unternehmer gleichfalls zu ersetzen.

Der Unternehmer erklärt hiermit ausdrücklich die von ihm gestellte Kaution auch für die Erfüllung der sämtlichen vorstehend bezeichneten Verpflichtungen in Bezug auf die Arbeiter-Krankenversicherung haftbar.

§ 11 a.

Haftpflicht des Unternehmers bei Eingriffen desselben in die Rechte Dritter.

Für Beschädigungen angrenzender Ländereien, insbesondere durch Entnahme, durch Auflagerung von Erde und anderen Materialien außerhalb der schriftlich dazu angewiesenen Flächen, oder durch unbefugtes Betreten, ingleichen für die Folgen eigenmächtiger Versperrungen von Wegen oder Wasserläufen haftet ausschließlich der Unternehmer, mögen diese Handlungen von ihm oder von seinen Bevollmächtigten, Gehülfen oder Arbeitern vorgenommen sein.

Für den Fall einer solchen widerrechtlichen und nach pflichtmäßiger Ueberzeugung der Verwaltung dem Unternehmer zur Last fallenden Beschädigung erklärt sich derselbe damit einverstanden, daß die bauleitende Behörde auf Verlangen des Beschädigten durch einen nach Anhörung des Unternehmers von ihr zu wählenden Sachverständigen auf seine Kosten den Betrag des Schadens ermittelt und für seine Rechnung an den Beschädigten auszahlt, im Falle eines rechtlichen Zahlungshindernisses aber hinterlegt, sofern die Zahlung oder Hinterlegung mit der Maßgabe erfolgt, daß dem Unternehmer die Rückforderung für den Fall vorbehalten bleibt, daß auf seine gerichtliche Klage dem Beschädigten der Ersatzanspruch ganz oder theilweise ab-erkannt werden sollte.

§ 12.

Aufmessungen während des Baues und Abnahme.

Der bauleitende Beamte ist berechtigt, zu verlangen, daß über alle später nicht mehr nachzumessenden Arbeiten von den beiderseits zu bezeichnenden Beauftragten während der Ausführung gegenseitig anzuerkennende Notizen geführt werden, welche demnächst der Berechnung zu Grunde zu legen sind.

Von der Vollendung der Arbeiten oder Lieferungen hat der Unternehmer dem bauleitenden Beamten durch eingeschriebenen Brief Anzeige zu machen, worauf der Termin für die Abnahme mit thunlichster Beschleunigung anberaunt und dem Unternehmer schrift-

lich gegen Behändigungsschein oder mittelst eingeschriebenen Briefes bekannt gegeben wird.

Ueber die Abnahme wird in der Regel eine Verhandlung aufgenommen; auf Verlangen des Unternehmers muß dies geschehen. Die Verhandlung ist von dem Unternehmer bezw. dem für denselben etwa erschienenen Stellvertreter mit zu vollziehen.

Von der über die Abnahme aufgenommenen Verhandlung wird dem Unternehmer auf Verlangen beglaubigte Abschrift mitgetheilt.

Erscheint in dem zur Abnahme anberaumten Termine gehöriger Benachrichtigung ungeachtet weder der Unternehmer selbst noch ein Bevollmächtigter derselben, so gelten die durch die Organe der bauleitenden Behörde bewirkten Aufnahmen, Notirungen zc. als anerkannt.

Auf die Feststellung des von dem Unternehmer geleisteten im Falle der Arbeitsentziehung (§ 9) finden diese Bestimmungen gleichmäßige Anwendung.

Müssen Theillieferungen sofort nach ihrer Anlieferung abgenommen werden, so bedarf es einer besonderen Benachrichtigung des Unternehmers hiervon nicht, vielmehr ist es Sache desselben, für seine Anwesenheit oder Vertretung bei der Abnahme Sorge zu tragen.

§ 13.

Rechnungsaufstellung.

Bezüglich der formellen Aufstellung der Rechnung, welche in der Form, Ausdrucksweise, Bezeichnung der Nummern und Reihenfolge der Positionsnummern genau nach dem Verbindungs-Anschlage einzurichten ist, hat der Unternehmer den von der bauleitenden Behörde, bezw. dem bauleitenden Beamten gestellten Anforderungen zu entsprechen.

Etwasige Mehrarbeiten sind in besonderer Rechnung nachzuweisen, unter deutlichem Hinweis auf die schriftlichen Vereinbarungen, welche bezüglich derselben getroffen worden sind.

Tagelohnrechnungen.

Werden im Auftrage des bauleitenden Beamten Seitens des Unternehmers Arbeiten im Tagelohn ausgeführt, so ist die Liste der hierbei beschäftigten Arbeiter dem bauleitenden Beamten oder dessen Vertreter behufs Prüfung ihrer Richtigkeit täglich vorzulegen. Etwasige Ausstellungen dagegen sind dem Unternehmer binnen längstens 8 Tagen mitzutheilen.

Die Tagelohnrechnungen sind längstens von 2 zu 2 Wochen dem bauleitenden Beamten einzureichen.

§ 14.

Zahlungen.

Die Schlußzahlung erfolgt auf die vom Unternehmer einzureichende Kostenrechnung alsbald nach vollendeter Prüfung und Feststellung derselber.

Abchlagszahlungen werden dem Unternehmer in angemessenen Fristen auf Antrag, nach Maßgabe des jeweilig geleisteten, bis zu der von dem bauleitenden Beamten mit Sicherheit vertretbaren Höhe gewährt.

Bleiben bei der Schluß-Abrechnung Meinungsverschiedenheiten zwischen dem bauleitenden Beamten oder der bauleitenden Behörde und dem Unternehmer bestehen, so soll das dem Letzteren unbestritten zustehende Guthaben demselben gleichwohl nicht vorenthalten werden.

Verzicht auf spätere Geltendmachung aller nicht ausdrücklich vorbehaltenen Ansprüche.

Vor Empfangnahme des von dem bauleitenden Beamten oder der bauleitenden Behörde als Restguthaben zur Auszahlung angebotenen Betrages muß der Unternehmer alle Ansprüche, welche er aus dem Vertragsverhältnis über die behördlicherseits anerkannten hinaus etwa noch zu haben vermeint, bestimmt bezeichnen und sich vorbehalten, widrigenfalls die Geltendmachung dieser Ansprüche später ausgeschlossen ist.

Zahlende Kasse.

Alle Zahlungen erfolgen, sofern nicht in den besonderen Bedingungen etwas anderes festgesetzt ist, auf der Kasse der bauleitenden Behörde.

§ 15.

Gewährleistung.

Die in den besonderen Bedingungen des Vertrages vorgesehene, in Ermangelung solcher nach den allgemein gesetzlichen Vorschriften sich bestimmende, Frist für die dem Unternehmer obliegende Gewährleistung für die Güte der Arbeit oder der Materialien beginnt mit dem Zeitpunkte der Abnahme der Arbeit oder Lieferung.

Der Einwand nicht rechtzeitiger Anzeige von Mängeln gelieferter Waaren (Art. 347 des Handelsgesetzbuches) ist nicht statthaft.

§ 16.

Sicherheitsstellung. Bürgen.

Bürgen haben als Selbstschuldner in den Vertrag mit einzutreten.

Kauttionen.

Kauttionen können in baarem Gelde oder guten Werthpapieren oder sicheren — gezogenen — Wechseln oder Sparkassenbüchern bestellt werden.

Die Schuldverschreibungen, welche von dem Deutschen Reiche oder von einem deutschen Bundesstaate ausgestellt oder garantirt sind, sowie die Stamm- und Stamm-Prioritäts-Aktien und die Prioritäts-Obligationen derjenigen Eisenbahnen, deren Erwerb durch den Preussischen Staat gesetzlich genehmigt ist, werden zum vollen Kurswerthe als Kauttion angenommen. Die übrigen bei der Deutschen Reichsbank beleihbaren Effekten werden zu dem daselbst beleihbaren Bruchtheil des Kurswerthes als Kauttion angenommen.

Die Ergänzung einer in Werthpapieren bestellten Kauttion kann gefördert werden, falls in Folge eines Kursrückganges der Kurswerth bezw. der zulässige Bruchtheil desselben für den Betrag der Kauttion nicht mehr Deckung bietet.

Baar hinterlegte Kauttionen werden nicht verzinst. Zinstragenden Werthpapieren sind die Talons und

Zinscheine, insoweit bezüglich der letzteren in den besonderen Bedingungen nicht etwas Anderes bestimmt wird, beizufügen. Die Zinscheine werden so lange, als nicht eine Veräußerung der Werthpapiere zur Deckung entstandener Verbindlichkeiten in Aussicht genommen werden muß, an den Fälligkeitsterminen dem Unternehmer ausgehändigt. Für den Untausch der Talons, die Einlösung und den Ersatz ausgelookter Werthpapiere sowie den Ersatz abgelauener Wechsel hat der Unternehmer zu sorgen.

Falls der Unternehmer in irgend einer Beziehung seinen Verbindlichkeiten nicht nachkommt, kann die Behörde zu ihrer Schadloshaltung auf dem einfachsten gesetzlich zulässigen Wege die hinterlegten Werthpapiere und Wechsel veräußern bezw. einkassiren.

Die Rückgabe der Kaution, soweit dieselbe für Verbindlichkeiten des Unternehmers nicht in Anspruch zu nehmen ist, erfolgt, nachdem der Unternehmer die ihm obliegenden Verpflichtungen vollständig erfüllt hat, und insoweit die Kaution zur Sicherung der Garantieverpflichtung dient, nachdem die Garantiezeit abgelauenen ist. In Ermangelung anderweiter Verabredung gilt als bedungen, daß die Kaution in ganzer Höhe zur Deckung der Garantieverbindlichkeit einzubehalten ist.

§ 17.

Uebertragbarkeit des Vertrages.

Ohne Genehmigung der bauleitenden Behörde darf der Unternehmer seine vertragsmäßigen Verpflichtungen nicht auf Andere übertragen.

Verfällt der Unternehmer vor Erfüllung des Vertrages in Konkurs, so ist die bauleitende Behörde berechtigt, den Vertrag mit dem Tage der Konkursöffnung aufzuheben.

Bezüglich der in diesem Falle zu gewährenden Vergütung sowie der Gewährung von Abschlagszahlungen finden die Bestimmungen des § 9 jüngemäßige Anwendung.

Für den Fall, daß der Unternehmer mit Tode abgehen sollte, bevor der Vertrag vollständig erfüllt ist, hat die bauleitende Behörde die Wahl, ob sie das Vertragsverhältniß mit den Erben desselben fortsetzen oder dasselbe als aufgelöst betrachten will.

§ 18.

G e r i c h t s s t a n d.

Für die aus diesem Vertrage entspringenden Rechtsstreitigkeiten hat der Unternehmer — unbeschadet der im § 19 vorgesehenen Zuständigkeit eines Schiedsgerichts — bei dem für den Ort der Bauausführung zuständigen Gerichte Recht zu nehmen.

§ 19.

S c h i e d s g e r i c h t.

Streitigkeiten über die durch den Vertrag begründeten Rechte und Pflichten sowie über die Ausführung des Vertrages sind zunächst der vertragsschließenden Behörde zur Entscheidung vorzulegen.

Die Entscheidung dieser Behörde gilt als anerkannt, falls der Unternehmer nicht binnen 4 Wochen

vom Tage der Zustellung derselben der Behörde anzeigt, daß er auf schiedsrichterliche Entscheidung antrage.

Die Fortführung der Bauarbeiten nach Maßgabe der von der Verwaltung getroffenen Anordnungen darf hierdurch nicht aufgehalten werden.

Auf das schiedsrichterliche Verfahren finden die Vorschriften der Deutschen Zivilprozeßordnung vom 30. Januar 1877 §§ 851 bis 872 Anwendung.

Falls über die Bildung des Schiedsgerichts durch die besonderen Vertragsbedingungen abweichende Vorschriften nicht getroffen sind, ernennen die Verwaltung und der Unternehmer je einen Schiedsrichter. Dieselben sollen nicht gewählt werden aus der Zahl der unmittelbar Beteiligten oder derjenigen Beamten, zu deren Geschäftskreis die Angelegenheit gehört hat.

Falls die Schiedsrichter sich über einen gemeinsamen Schiedspruch nicht einigen können, wird das Schiedsgericht durch einen Obmann ergänzt. Derselbe wird von den Schiedsrichtern gewählt, oder, wenn diese sich nicht einigen können, von dem Präsidenten derjenigen benachbarten Provinzialbehörde desselben Verwaltungszweigs ernannt, deren Sitz dem Orte der vertragsschließenden Behörde am nächsten belegen ist.

Der Obmann hat die weiteren Verhandlungen zu leiten und darüber zu befinden, ob und inwieweit eine Ergänzung der bisherigen Verhandlungen (Bezeugsaufnahmen u. s. w.) stattzufinden hat. Die Entscheidung über den Streitgegenstand erfolgt dagegen nach Stimmmehrheit.

Bestehen in Beziehung auf Summen, über welche zu entscheiden ist, mehr als zwei Meinungen, so wird die für die größte Summe abgegebene Stimme der für die zunächst geringere abgegebenen hinzugerechnet.

Ueber die Tragung der Kosten des schiedsrichterlichen Verfahrens entscheidet das Schiedsgericht nach billigem Ermessen.

Wird der Schiedspruch in den im § 867 der Zivilprozeßordnung bezeichneten Fällen aufgehoben, so hat die Entscheidung des Streitfalls im ordentlichen Rechtswege zu erfolgen.

§ 20.

K o s t e n u n d S t e m p e l.

Briefe und Depeschen, welche den Abschluß und die Ausführung des Vertrages betreffen, werden beiderseits frankirt.

Die Portokosten für solche Geld- und sonstigen Sendungen, welche im ausschließlichen Interesse des Unternehmers erfolgen, trägt der Letztere.

Die Kosten des Vertragsstempels trägt der Unternehmer nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen. Die übrigen Kosten des Vertragsabschlusses fallen jedem Theile zur Hälfte zur Last.

Königliche Regierung.

Vorstehende von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten erlassenen Bedingungen werden hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dieselben bei allen im hiesigen Re-



gierungsbezirke vorkommenden Staatsbauten und solchen Gemeindebauten, bei welchen die Kreisbauinspektoren betheiligt sind, zur Anwendung kommen.

Marienwerder, den 14. März 1897.

Der Regierungs-Präsident.

**8) Bekanntmachung.**

Bei der nach den Bestimmungen der §§ 39, 41 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 und nach unserer Bekanntmachung vom 16. v. Mts. heute stattgefundenen öffentlichen Verloosung von den auf Grund des Gesetzes vom 7. Juli 1891 ausgegebenen 3½ prozentigen Rentenbriefen der Provinzen Ost- und Westpreußen sind nachfolgende Nummern gezogen worden:

Littr. F. zu 3000 Mark Nr. 257, 278, 546, 771, 933, 979, 1250, 1449, 1461, 1465, 1539, 1758, 1817, 1830.

Littr. G. zu 1500 Mark Nr. 111, 138.

Littr. H. zu 300 Mark Nr. 77, 999.

Die Inhaber werden aufgefordert, gegen Quittung und Einlieferung der ausgelooften Rentenbriefe in kunsfähigem Zustande nebst den dazu gehörigen Zinscheinen Reihe I Nr. 12—16 und Anweisungen den Nennwerth bei unserer Kasse hieselbst, Tragheimer Pulverstraße Nr. 5 bezw. bei der Rentenbankkasse für die Provinz Brandenburg zu Berlin vom 1. Juli 1897 ab an den Wochentagen von 9—12 Uhr Vormittags in Empfang zu nehmen.

Den Inhabern von ausgelooften und gekündigten Rentenbriefen steht es auch frei, dieselben mit der Post an die genannten Rentenbank-Kassen portofrei einzusenden und den Antrag zu stellen, daß die Uebermittlung des Geldbetrages auf gleichem Wege und, soweit solcher die Summe von 400 Mark nicht übersteigt, durch Postanweisung, jedoch auf Kosten und Gefahr des Empfängers erfolge.

Einem solchen Antrage ist eine Quittung nach folgendem Muster:

. . . . . *M* buchstäblich . . . . . Mark für  
*d* . . . . . verloosten 3½ % Rentenbrief der Provinzen  
 Ost- und Westpreußen Littr. . . . . Nr. . . . . aus der  
 Königlichen Rentenbankkasse zu . . . . . empfangen  
 zu haben, bescheinigt

(Ort, Datum, Name)

beizufügen.

Vom 1. Juli 1897 ab hört die Verzinsung der ausgelooften Rentenbriefe auf und es wird der Werth der etwa nicht mit eingelieferten Zinscheine bei der Auszahlung vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Verjährung der ausgelooften Rentenbriefe tritt nach den Bestimmungen des § 44 des Rentenbank-Gesetzes binnen 10 Jahren ein.

Königsberg, den 16. Februar 1897.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinzen Ost- und Westpreußen.

**9) Aufkündigung von Pfandbriefen des Danziger Hypotheken-Vereins.**

Folgende heute ausgelooft Pfandbriefe

5%	Littr. A	Nr.	1838, 2066, 2215, 2217, 2452, 2510, 2911.
"	B	"	2332, 2421, 2546, 2580, 3935, 3987, 4053, 4836, 4911, 5248, 5341.
"	C	"	2160, 2172, 2213, 2322, 2451, 2497, 2630, 3846, 3923, 3985, 4030, 4065, 4423, 4451, 4541, 4605, 4612, 4701, 4736, 4786, 4839, 4938, 4952.
4½%	Littr. H	Nr.	707, 736, 839, 892.
"	G	"	388, 487, 684, 1209.
4%	Littr. J	Nr.	123, 133, 209.
"	F	"	2461, 2645, 2752, 3089, 3349, 3615.
"	E	"	1130, 1204, 1268, 1330, 1367, 1455, 1563, 2155, 2502, 2609.
"	D	"	1484, 1601, 1749, 1799, 1941, 2051, 2165, 2343, 2428, 2593, 2679, 2757.
3½%	Littr. O	Nr.	369, 379, 384, 386.
"	N	"	948, 949, 971, 1001, 1020, 1030.
"	M	"	764, 773, 787, 808, 811, 817, 832, 837, 854, 875.
"	L	"	792, 800, 826, 838, 841, 848, 860, 862, 890, 898.

werden ihren Inhabern hiemit zum **1. Juli 1897** gekündigt, mit der Aufforderung, von da ab deren Nominalbetrag entweder hier bei uns oder in Berlin bei der Preuß. Pfandbriefbank oder in Königsberg in Pr. bei Herrn Friedrich Laubmeyer oder in Marienwerder bei Herrn M. Hirschfeld Nachfolger A. Seidler während der üblichen Geschäftsstunden bar in Empfang zu nehmen.

Die vorbenannten Pfandbriefe sind nebst den zugehörigen nach obigem Verfalltage fällig werdenden Coupons und Talons in kursfähigem Zustande abzuliefern; der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Einlösungs-Baluta in Abzug gebracht.

Die Verzinsung der vorbezeichneten gekündigten Pfandbriefe hört mit besagtem Verfalltage auf und wird in Betreff ihrer Baluta nach § 28 unseres Statuts verfahren werden.

Restanten von früheren Loosungen sind:

5%	Littr. B	Nr.	938, 1903, 3263, 4419, 5038, 5160, 5355, 5444.
"	C	Nr.	329, 1519, 2587, 2616, 2678, 3282, 4345, 4836.
4½%	Littr. H	Nr.	255.
"	G	Nr.	199, 390.
4%	Littr. J	Nr.	15, 80.
"	F	Nr.	174, 1127, 1192, 1274, 2031, 2332.

Littr. E Nr. 3, 373, 501, 950, 973,  
1048.  
" D Nr. 46, 86, 553, 769, 1020,  
1313, 1561, 2301, 2508, 2803.  
3 1/2 % Littr. N Nr. 800.  
" M Nr. 231, 580.  
" L Nr. 596.  
Danzig, den 15. März 1897.  
Die Direction. Weiß.

**10) Personal-Chronik.**

Im Kreise Tuchel sind:  
a. der Rittergutsbesitzer, königlicher Kammerherr,  
Schloßhauptmann Graf von Königsmarkt zu

Kamnitz nach abgelaufener Amtsdauer wieder zum  
Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Kamnitz,  
b. der Rentmeister Schuster zu Kamnitz zum Stell-  
vertreter des Amtsvorstehers für den Amtsbezirk  
Kamnitz ernannt.

Die Wahl des Kaufmannes Johann Holzhüter  
zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Krojante  
ist bestätigt worden.

Dem früheren Lehrer Albert Kniza in Kalwe,  
Kreis Stuhm, ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen  
Bezirk als Hauslehrer und Erzieher thätig zu sein.

Dem Fräulein Else Mittelstädt in Lonkorf,  
Kreis Löbau, ist die Erlaubniß erteilt, im diesseitigen  
Bezirk als Hauslehrerin und Erzieherin thätig zu sein.

# Verzeichniß

gekündigter Staatsschuldsscheine von 1842, Schuldverschreibungen der Staatsanleihen von 1850, 1852, 1853, 1862, 1868A und der Staats-Prämien-Anleihe von 1855, Kur- und Neumärkischer Schuldverschreibungen und einer Stammaktie der Münster-Hammer Eisenbahn, sowie der noch nicht zum Umtausch gegen 4prozentige Konsols eingereichten Schuldverschreibungen der konsolidirten 4½prozentigen Staatsanleihe.

Die fettgedruckte Zahl, welche die Tausende bezeichnet, bezieht sich auch auf diejenigen Zahlen, welche bis zu der folgenden fettgedruckten Zahl die Hunderte, Zehner und Einer angeben.

## I. Verzeichniß

der

in der 21. Verloosung gezogenen, durch die Bekanntmachung der unterzeichneten Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 1. März 1897 zum 1. Juli 1897 zur baaren Einlösung gekündigten 3½prozentigen, unterm 2. Mai 1842 ausgefertigten Staatsschuldsscheine.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XXII Nr. 6 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ 8897. 930. 949. 952. 958. 963. 9117. 154.  
 198. 205. 207. 231. 244. 251. 259. 319. 332.  
 371. 388. 395. 401. 534. 535. 614. 641. 755.  
**10373.** 374. 376. 377. 629. 631. 632. 647. 649.  
 650. 657 bis 660. 679. 828. 832. 843. 845 bis  
 850. 856. 867. 868. 874. 876. 884. 903. 950.  
 958. 975. 976. 981. 987. 993. 995. **11008.**  
 15. 20. 67. 69. 70. 79. 122 bis 124. 126. 128.  
 160 bis 162. 181. 210. 221. 336. 369. 370. 388.  
 391. 392. 415. 416. 440. 447. 448. 450 bis 452.  
 463. 491. 492. **13875.** 877. 881. 900. 904.  
 911. 923. 927. 958. 964. 977. 980. 990. 991.  
**14007.** 9. 21. 22. 28. 249. 252. 257. 262. 268.  
 274. 288. 293. 332. 368. 386. 390. 393. 396.  
 400. 402. 412. 420. 427. 428. 493. 507. 510.  
 521. 526. 533. 602. 619. 622. 636. 643. 811.  
 825. 830. 864. 867. 872. 886. 888. 897. 904.  
 907. 970 bis 974. 977. 978. 982. 984. 991.  
**15007.** 11. 13. 14. 19. 24. 290. 291. 305 bis 308.  
 311. 315 bis 330.

Summe 200 Stück über 200 000 Rthlr.  
 = 600 000 Mark.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ 18845. 847. 850. 855. 858. 859. 865. 870. 876.  
 880. 881. 888. **19245.** 253. 257. 268. 270.  
 272. 278. 295. 296. 299. 300. 304. 306. 315.  
 316. 318 bis 320. 324. 328. 333. 341. 348. 350.  
 351. 358. 359. 370. 372. 374. 383. 391. 412.  
 415. 425. 432. 441. 442. 510. 523. 526. 529.  
 531. 536. 547. 552 bis 554. 558. 560. 579. 583.  
 590. 594. 596. 604. 611. 616. 625. 638. 639.  
 648. 649. 656. 658. 659. 684. 688. 696. 701.  
 711. 712. 719. 835 bis 842. 844. 859. 864. 865.  
 878. 883. 886. **20764** bis 766. 772. 785.  
 787. 791 bis 793. 795. 800. 803. 806. 815. 818.  
 827. 846 bis 850. 856. 859. 863. 865. 868. 871.  
 878. 887. 892. 894. 900. 901. 906. 907. 931.  
 933. 942 bis 944. **21008.** 14. 17. 20. 21.  
 25. 28. 29. 31. 36. 40. 43. 52. 56. 63. 66. 67. 87.  
 101. 104. 114. 121. 123. 128. 131. 136. 139.  
 140. 143 bis 145. 156. 159. 169. 174. 177. 182.  
 185. 190. 194. 196. 305. 315. 319. 332. 336.  
 341. 352. 353. 356. 362. 369. 371. 373. 378  
 bis 383.

Summe 200 Stück über 100 000 Rthlr.  
 = 300 000 Mark.

## Lit. C. zu 400 Rthlr.

**N** 5020. 21. 26. 32. 40. 42. 55. 57. 63 bis 65. 68.  
72. 73. 82. 85. 96. 102. 105. 107. 110. 121. 125.  
142. 143. 415. 416. 420. 421. 427. **8891.**  
897. 922. 923. **9049.** 179. 182. 186. 191.  
210. 216. 222. 247. 253. 256. 258. 263. 265.  
267 bis 269. 272. 273. 277. 284. 285. 288. 296.  
298. 304.

Summe 60 Stück über 24 000 Rthlr.  
= 72 000 Mark.

## Lit. D. zu 300 Rthlr.

**N** 7427. 429. 434. 441. 443 bis 445. 447. 450.  
454. 457. 459. 462. 467. 469. 471. 478. 483.  
487 bis 490. 502. 506. 509. 511. 512. 515. 516.  
524. 531 bis 533. 537. 541. 544. 546. 551. 565.  
570. 575. 576. 579. 580. 583. 589. 595. 599.  
602. 606. 608. 609. 611 bis 613. 616. 620. 623  
bis 625. 629. 633. 640. 642. 648. 650. 651. 655.  
664. 665. 676. 678. 681. 689. 697. 699. 702 bis  
704. 706.

Summe 80 Stück über 24 000 Rthlr.  
= 72 000 Mark.

## Lit. E. zu 200 Rthlr.

**N** 5413 bis 416. 418. 421. 423. 424. 426. 427.  
429. 430. 433. 436. 439. 636. 640. 642. 646.  
647. 651. 655 bis 657. 662. 665. 667. 668. 676.  
679. 680. 682. 685 bis 687. 690. 692. 694. 698.  
701. 710. 712. 715. 719. 724. 726. 729. 742.  
745. 753. 754. 758. 765. 771. 773 bis 776. 781.  
792. 794. 797. 799. 802. 806. 811. 812. 817.  
820. 821. 823. 833. 834. 837. 839. 848. 854 bis  
857. 863. 874. 878. 889. 909. 910. 914. 916.  
921. 922. 924. 926. 928. 929. 932. 934. 939.  
941. 943. 952. **16950.** 958. 959. 961. 962.  
968. 970. 974. 980. 988. 990 bis 992. 999.  
**17001.** 3. 4. 9. 13 bis 19. 21 bis 23. 31. 34.  
39. 40. 42. 43. 49. 50. 55. 56. 60 bis 62. 64. 67.  
68. 70. 71. 75 bis 77. 79. 81. 84. 91. 93. 99.  
103. 104. 108. 112. 113. 117 bis 119. 121. 126.  
127. 131. 133. 134. 136. 137. 141. 143. 147.  
148. 151. 152. 156. 161. 162. 173. 179 bis 181.  
185. 186. 192. 200. 202. 204 bis 207. 211. 212.  
214. 216. 218. 223. 225.

Summe 200 Stück über 40 000 Rthlr.  
= 120 000 Mark.

## Lit. F. zu 100 Rthlr.

**N** 38096. 100. 101. 109. 110. 115. 117. 118. 126.  
132. 148. 152. 153. 155. 156. 158. 159. 165.  
167. 171. 172. 178. 182. 183. 186. 188 bis 191.  
194. 197. 198. 203. 210. 211. 214. 217. 220.  
222 bis 224. 232. 238. 242. 250. 253. 260. 265  
bis 267. 270. 272. 275. 281. 288. 289. 311. 312.  
315 bis 319. 324. 326. 328. 330 bis 332. **335.**

336. 349. 351. 354. 356. 358. 361. 364. 365.  
367. 370. 374 bis 376. 395. 397. 399. 402. 405.  
407. 408. 414 bis 417. 420. 423. 425. 427. 435  
bis 440. 442. 445. 448. 451. 454. 456. 458. 460.  
461. 463. 466. 475. 478. 479. 482. 485. 491.  
492. 494. 496 bis 498. 500. 502. 503. 510. 512  
bis 518. 522. 525. 527. 536. 537. 541 bis 543.  
556. 564. 565. 567. 569. 574. 576. 578. 582 bis  
584. 586 bis 590. 596 bis 598. 603. 620. 627.  
629. 635. 641. 643. 646. 650. 656. 658. 659.  
663. 665. 668. 669. 676. 677. 680. 685. 686.  
689. 690. 695. 702. 709. 710. 713 bis 716. 718  
bis 720. 723. 725. 726. **39268.** 271. 273.  
276. 278 bis 280. 282. 284. 285. 288. 290. 294.  
297. 299. 300. 302. 307. 308. 311. 315. 316.  
318. 319. 323. 325 bis 327. 330. 334. 336. 342  
bis 344. 347. 350. 353. 358. 360. 373. 374. 380.  
382 bis 384. 391. 392. 398. 400. 402. 403. 408.  
411. 413. 414. 416. 419. 425. 429. 432 bis 436.  
438 bis 440. 443. 450. 456. 458. 459. 465. 467.  
469. 476. 479. 481. 483 bis 485. 487. 489. 490.  
493. 494. 496. 497. 500. 502. 504. 506. 507.  
509. 514. 515. 517. 520. 774. 775. 778. 780.  
784 bis 786. 788. 789. 792. 795. 796. 804. 805.  
811. 812. 814. 821. 827. 828. 830 bis 833. 836.  
838. 841. 846. 847. 851 bis 866. 869. 871. 872.  
874 bis 876. 881 bis 884. 886. 887. 890. 895.  
900. 906. 907. 909. 912. 913. 918. 921. 924.  
926. 927. 935 bis 939. 942 bis 944. 947. 950  
bis 954. 957. 961. 962. 967. 968. 970 bis 973.  
977. 982. 983. 988 bis 991. 995. 998. 999.  
**40000.** 8 bis 11. 14. 15. 19. 22. 28. 31. 33. 34.  
36. 38. 39. 42. 53. 56 bis 58. 61. 64. 66. 67. 69.  
72. 74. 76. 78. 80. 84. 86. 91. 92. 95. 104. 108.  
109. 113. 118 bis 121. 123. 125. 130. 132. 138.  
141. 142. 144. 145. 147 bis 149. 152. 154. 156.  
157. 159. 162. 164 bis 167. 173. 180. 181. 183.  
184. 189. 190. 192. 200. 203. 205. 207. 208.  
210. 212 bis 215. 218 bis 220. 223. 225. 226.  
233. 237. 238. 240. 245. 247. 248. **41802.**  
807. 809. 813 bis 816. 819 bis 822. 830 bis  
832. 835. 839. 840. 842. 851. 852. 855. 862.  
865. **42421.** 423. 424. 426. 430. 435 bis  
437. 441 bis 443. 445 bis 447. 449. 453 bis  
455. 457. 460. 462. 464. 465. 470 bis 472. 474.  
478 bis 481. 485. 487. 488. 490 bis 495. 497.  
506 bis 511. 513. 518. 520. 522. 523. 526. 528.  
529. 533. 536. 542. 551. 553. 554. 557. 559.  
562. 564. 566 bis 570. 573. 576. 581 bis 583.  
587. 591. 593. 595. 597. 601. 602. 605. 606.  
608. 610. 614 bis 616. 626. 627. 629 bis 632.  
634. 637. 638. 640. 642 bis 645. 655. 657. 659  
bis 661. 968. 971. 977. 982. 983. 986 bis 988.  
990. 991. 997. 999. **43003.** 5. 6. 8. 9.  
11 bis 13. 15 bis 18. 26. 29. 30. 32. 35. 36. 38  
bis 40. 42 bis 45. 48. 49. 62 bis 64. 70. 74 bis  
79. 85. 88. 91 bis 94. 98. 99. 101. 102.

341 bis 343. 347. 349. 351. 360. 364. 367. 368.  
 370. 372 bis 374. 379. 385. 387. 388. 390. 394.  
 401. 403. 406. 407. 415. 418 bis 421. 424 bis  
 426. 428. 430. 432. 434. 437. 440 bis 442. 444.  
 445. 448. 457 bis 459. 462. 463. 466. 475. 480.  
 760. 762. 763. 765 bis 767. 769. 770. 776. 778.  
 780. 781. 788. 791. 795 bis 797. 799. 801. 802.  
 804. 806. 807. 809 bis 811. 817. 822. 823. 828.  
 829. 834. 835. 837. 838. 843. 845. 851. 853 bis  
 855. 861 bis 865. 869. 873. 882. 885. 888 bis  
 891. 898. 902. 903. 907. 914. 916. 917. 921.  
 924. 929. 931. 937. 939. 940. 943. 947. 950.  
 964 bis 969. 971 bis 973. 977. 981. 985. 990.  
 991. 996 bis 999. **44002** bis 4. 9. 10.  
 13 bis 17. 19 bis 23. 25 bis 30. 33. 36. 37. 39.  
 41. 43. 44. 46. 47. 50 bis 53. 55. 57 bis 61. 64.  
 72. 75. 77 bis 79. 82. 84. 89 bis 92. 95. 96. 101.  
 104 bis 106. 109. 113. 114. 118. 122 bis 124.  
 129 bis 132. 136. 137. 140 bis 142. 146. 149 bis  
 153. 157. 158. 160. 161. 164. 167. 168. 170 bis  
 172. 174 bis 176. 183. 190. 195 bis 197. 200.  
 207. 209. 211. 213. 218 bis 220. 223. 225. 228.  
 230. 233. 237. 240. 242. 243. 585. 589. 590.  
 593. 598. 600. 604. 607. 614. 622. 626. 628.  
 629. 632. 633. 635. 636. 639. 644. 645. 648.  
 650 bis 656. 661 bis 663. 666. 672. 673. 676.  
 680. 682. 685. 686. 690. 691. 693. 706. 710 bis  
 713. 717. 719. 721. 723. 725 bis 727. 729.  
**98629**. 630. 632. 634. 637. 639. 643. 644. 647.  
 651. 656. 659. 663. 665. 666. 670. 673 bis 675.  
 678. 679. 681. 682. 685. 688. 691. 695. 700.  
 701. 704. 707. 720. 799. 808. 810. 814. 815.  
 819. 821. 823. 825. 826. 829. 835. 839. 841.  
 842. 846. 847. 850. 852. 855. 856. 858. 863.  
 865. 867. 870 bis 873. 875. 876. 885 bis 887.  
 889. 891. 898. 904. 905. 907. 909. 912. 917.  
 920. 923 bis 925. 927. 930. 931. 934. 940. 950.  
 956. 965 bis 974. 979. 985 bis 987. 989. 992.  
 994. 996. **99007**. 9 bis 11. 14. 15. 19. 25.  
 28. 29. 31. 36. 37. 42. 46. 50. 51. 55 bis 57. 60  
 bis 68. 70. 73. 74. 76. 81. 82. 85. 90. 99. 101.  
 105. 107. 108. 115 bis 119. 122. 123. 126. 130.  
 133. 139. 142. 143. 148. 150. 153. 154. 156.  
 157. 160. 163 bis 167. 169. 171 bis 173. 179.  
 181. 188. 190. 191. 193. 197. 200. 205. 210.  
 211. 213. 214. 219. 222. 223. 228 bis 230. 234  
 bis 237. 248. 249. 259 bis 261. 265. 271. 273.  
 275. 276. 279. 281. 282. 289. 292. 296. 299.  
 301. 303. 306. 309. 310. 314. 315. 318. 320.  
 325. 327. 330 bis 336. 340. 341. 343. 346. 354.  
 356. 361. 362. 364. 365. 368 bis 371. 374. 375.  
 380. 386. 391. 396. 400. 401. 406. 407. 414 bis  
 416. 419. 420. 423. 425. 428. 431. 432. 434.  
 435. 438. 439. 441. 446. 448. 450. 453 bis 455.  
 458. 459. 466. 470. 471. 473. 474. 476 bis 479.  
 481. 486 bis 492. 494. 496. 499 bis 501. 503.  
 507. 508. 511 bis 513. 518. 521. 528. 529. 531.

534. 540. 545. 547. 549. 552. 555. 557. 563.  
 566. 567. 571. 573. 577. 578. 583 bis 585. 588.  
 591. 592. 595. 597. 598. 601. 602. 604 bis 606.  
 609. 610. 613. 616 bis 618. 620 bis 622. 624.  
 626. 627. 630 bis 632. 645. 651. 655. 657. 664.  
 667. 672 bis 676. 679. 681. 683. 686. 692. 704.  
 705. 710. 713. 714. 717. 718. 720. 724 bis 727.  
 729. 737. 740. 741. 748. 750. 755. 769. 770.  
**100583**. 587. 589. 590. 596 bis 598. 604. 607.  
 614. 616. 622 bis 625. 627. 628. 631. 639. 641.  
 642. 645. 648. 652. 655. 657. 658. 660. 662.  
 665. 671. 676. 677. 687. 688. 691. 699. 700.  
 703. 707. 713. 716. 721. 727. 733 bis 735. 740  
 bis 742. 745. 756. 757. 759. 761. 763. 765. 775.  
 777 bis 779. 784 bis 786. 788 bis 792. 795. 800.  
 805. 811. 813 bis 815. 819. 820. 823. 831. 832.  
 838 bis 840. 843. 844. 846. 847. 851. 853. 855.  
 858. 861. 863. 867. 868. 871. 873 bis 875. 890.  
 899. 901. 902. 904. 909. **143905**. 906.  
 908. 910. 911. 914. 916. 918. 919. 921. 922.  
 924. 927. 931. 933. 935. 938. 941. 949. 954.  
 957. 959. 961. 962. 965. 967 bis 969. 971. 974  
 bis 977. 979. 982. 984. 987. 990. 994. 995.  
**144003** bis 5. 7. 10. 12 bis 15. 17. 19. 21 bis 25.  
 28. 29. 31. 34. 36 bis 39. 42. 46. 63. 66. 67. 74  
 bis 78. 80. 82. 85. 87. 88. 97. 98. 100. 101. 104  
 bis 107. 111. 116. 125. 128. 132. 137. 140. 143  
 bis 145. 151. 156. 157. 159 bis 162. 164. 165.  
 168. 169. 173. 176. 177. 182. 185. 186. 188.  
 190. 191. 199 bis 208. 452. 454. 459. 460. 467.  
 469 bis 473. 475 bis 486. 488 bis 492. 495 bis  
 498. 501. 503. 508. 510. 512. 515. 521. 524.  
 525. 528. 535. 540. 541. 545. 549 bis 556. 568  
 bis 570. 575. 576. 595. 596. 599. 602. 603. 606  
 bis 608. 610 bis 612. 634. 635. 637 bis 639. 642.  
 649. 650. 654. 661. 662. 664. 668. 674 bis 676.  
 679. 680. 682. 685. 686. 692 bis 694. 698 bis  
 700. 702. 705. 706. 708 bis 711. 714. 719. 724.  
 725. **145730**. 731. 734. 737. 740. 744 bis  
 746. 748 bis 750. 752. 754. 759. 760. 763. 764.  
 767 bis 769. 772. 780. 782. 783. 787. 791. 792.  
 794. 797 bis 800. 803. 808. 814. 818. 823. 824.  
 830. 833. 835. 843. 852. 854. 855. 857. 859.  
 860. 867. 869. 871. 873. 874. 882. 891. 897.  
 899. 900. 902. 905 bis 913. 920. 921. 927. 928.  
 930. 931. 933. 937 bis 941. 951. 953. 954. 957.  
 962. 967 bis 969. 971. 972. 974. 975. 977. 979  
 bis 982. 984. 985. 987. 988. **146237**.  
 242. 243. 246. 247. 251. 252. 254. 256. 258.  
 261 bis 263. 270. 273. 274. 277. 278. 284. 286.  
 290. 293. 295. 296. 298. 301. 302. 305. 306.  
 309. 310. 319. 325. 327. 329. 336. 338. 343.  
 344. 346. 362. 363. 367 bis 370. 375 bis 377.  
 379. 382. 384. 385. 388 bis 390. 394. 401. 405.  
 406. 413. 422. 431. 433. 437. 440. 443. 457.  
 459. 465. 472. 473. 475. 478 bis 480. 486 bis  
 488. 490. 502 bis 504. 510. 513. 516. 518. 520.

521. 527 bis 533. 540. 542 bis 544. 546. 548.  
 553. 556. 557. 560. 562. 563. 568. 573. 575.  
 577. 578. 581. 583. 587. 588. 592. 594. 595.  
 599. 601. 605 bis 608. 610. 611. 614. 616. 618.  
 621 bis 623. 626. 633. 635. 638. 642. 646. 647.  
 653. 654. 658. 661. 662. 665. 668. 670. 672.  
 675. 676. 679. 686. 688. 690. 692 bis 694. 701.  
 704. 706. 710. 713. 714. **155826.** 829. 831.  
 834 bis 836. 839 bis 842. 846. 847. 849. 850.  
 852. 857. 858. 860. 865. 867. 872 bis 874. 879.  
 882. 884. 888. 889. 892. 894 bis 897. 900. 901.  
 905 bis 907. 911. 914. 924 bis 926. 928 bis  
 933. 935. 939. 942. 944. 946. 950 bis 952. 954.  
 955. 957. 959. 961. 963. 965 bis 968. 970. 972.  
 978. 979. 981. 985. 991. 992. 995. **156001.**  
 6. 8. 9. 11. 12. 17. 20 bis 23. 28 bis 30. 34. 36  
 bis 39. 42. 44. 45. 47. 49. 54. 55. 58 bis 60. 68.  
 72 bis 74. 76 bis 80. 83. 85. 86. 88. 89. 94. 95.  
 97 bis 99. 101. 105. 107. 108. 113. 116. 118.  
 121. 123 bis 126. 128 bis 130. 133 bis 135.  
 137. 139 bis 141. 146. 149 bis 152. 155 bis  
 158. 161. 164. 168. 174. 177. 181. 182. 185 bis  
 187. 189 bis 191. 194 bis 197. 200 bis 203.  
 205. 207. 208. 215. 217 bis 219. 221. 222. 224.  
 225. 227. 233. 236. 238. 241. 243. 248. 253 bis  
 255. 258. 259. 261. 263. 264. 266. 268. 270.  
 278. 282. 287 bis 289. 297. 302. 305. 309. 312.  
 315. 316. 320. 321. 328. 336 bis 352. 356. 363.  
 366. 368. 369. 372 bis 374. 377. 379. 382. 383.  
 387 bis 389. 393. 397. 401. 402. 408. 409. 412  
 bis 450. 452. 455. 456. 460. 466. 470. 474. 475.  
 477. 482. 486. 487. 489. 491 bis 493. 495. 500.  
 506. 515 bis 522. 524 bis 527. 529 bis 543.  
 547 bis 549. 552 bis 554. 556. 561. 564. 567  
 bis 570. 572. 574 bis 576. 578. 579. 581. 582.  
 584. 586 bis 588. 591 bis 593. 596. 597. 599.  
 601. 604 bis 614. 617. 619. 623. 625. 626. 643.  
 645. 648 bis 658. 660 bis 664. 667. 672. 674.  
 677. 678. 681 bis 687. 689. 692. 694 bis 696.  
 703. 705. 709. 714. 721. 723. 724. 726. 736.  
 737. 739 bis 741. 750. 751. 758. 760 bis 762.  
 766. 767. 769 bis 771. 773. 774. 776. 778 bis  
 781. 783. 784. 786. 788. 789. 792. 793. 803.  
 807 bis 809. 814. 815. 818 bis 820. 824. 828  
 bis 835. 842. 847 bis 849. 851. 853 bis 855. 861.  
 882. 884. 887. 893. 898. 899. 901. 902. 904.  
**166308.** 311. 312. 322. 323. 325. 326. 328.  
 330. 333. 334. 336. 342. 344. 346. 353 bis 355.  
 361. 364. 365. 369. 377 bis 379. 381. 382. 385.  
 386. 388. 389. 391. 393. 394. 396. 399. 401.  
 402. 405. 409. 410. 414 bis 416. 418. 422. 426.  
 427. 724 bis 729. 733. 735. 737. 740. 743 bis  
 745. 750. 756. 758. 761. 768. 771. 776. 783.  
 784. 789. 791. 792. 794. 795. 797 bis 799. 801.  
 803. 807. 811. 812. 816 bis 819. 822. 826 bis  
 828. 830. 834. 835. 838. 840. 841. 849. 852.  
 860. 861. 863 bis 869. 872 bis 876. 878 bis

880. 882. 883. 889 bis 891. 893. 894. 899. 902  
 bis 905. 907. 909. 910. 918 bis 926. 928 bis  
 932. 934 bis 936. 943. 945. 951. 957 bis 959.  
 963. 965. 970. 973 bis 975. 981. 982. 984. 985.  
 992. 995. 996. 998. 999. **167001** bis 4.  
 11 bis 16. 19. 20. 24. 30. 32. 35. 38. 40. 43. 49.  
 55. 59 bis 62. 64. 68. 70. 73. 75. 80. 84. 85. 88  
 bis 90. 92. 94. 98. 99. 101. 105 bis 107. 110 bis  
 118. 120. 125. 127 bis 129. 133. 135. 139 bis  
 141. 144. 145. 147. 149. 151. 152. 156 bis 158.  
 162. 171. 174 bis 176. 178. 183 bis 185. 187.  
 192. 194. 195. 197. 200 bis 202. 208 bis 211.  
 558. 559. 561. 567 bis 569. 575. 576. 578 bis  
 583. 586. 593. 596. 599. 603. 605. 606. 608.  
 611. 612. 614. 619. 622 bis 624. 628 bis 630.  
 632. 639. 642 bis 644. 654 bis 657. 659. 662.  
 666. 669. 670. 674. 678. 687. 689. 693. 698.  
 701. 710. 711. 722 bis 725. 731 bis 735. 737.  
 739. 741. 744 bis 746. 750 bis 752. 757. 762.  
 772. 773. 776. 778 bis 780. 786. 787. 793. 794.  
 797. 800 bis 803. 805. 807. 812. 816. 818. 819.  
 822. 824. 826. 831. 833. 838. 844. 845. 848.  
 850. 855. 863. 864. 867. 872 bis 875. 880. 881.  
 883 bis 887. 892. 893. 896. 898 bis 900. 902.  
 906. 910 bis 912. 914. 921. 924. 928. 929. 931.  
 933. 936. 937. 939. 948. 950. 953. 955. 957.  
 958. 963. 966. 967. 973. 974. 981. 984. 986 bis  
 990. 995. 997. 999. **168001.** 3 bis 5. 7.  
 8. 35. 40. 43. 45. 52. 54. 56. 62. 64 bis 66. 68.  
 72 bis 74. 76. 80 bis 82. 92. 98 bis 101. 107. 109.  
 110. 365 bis 367. 385. 388. 390. 392. 396. 401  
 bis 403. 420. 425. 427 bis 429. 436. 442 bis 448.  
 450 bis 454. 461 bis 465. 467 bis 472. 474. 478.  
**175194.** 198. 200. 202. 203. 209. 213 bis 215.  
 218 bis 223. 225 bis 227. 230. 231. 235. 238.  
 239. 242. 245. 248. 253. 255 bis 257. 263 bis  
 268. 271. 272. 274. 277. 286 bis 292. 304. 307  
 bis 311. 319 bis 323. 327 bis 332. 336. 339.  
 342. 343. 347. 354 bis 357. 360. 367. 368. 377.  
 379 bis 385. 390. 395. 400. 402. 410. 418. 420.  
 423. 443 bis 448. 450. 451. 454. 457 bis 459.  
 461 bis 464. 468. 469. 472 bis 481. 488 bis 498.  
 500 bis 503. 505. 506. 508 bis 511. 514. 520.  
 523 bis 526. 529. 532 bis 535. 537 bis 540. 542  
 bis 544. 547. 549. 553. 555. 556. 571. 574. 575.  
 588. 592. 594. 614. 621 bis 623. 625. 632. 633.  
 635 bis 637. 640. 642. 645 bis 647. 649. 656 bis  
 658. 661. 663. 664. 674. 681. 684. 690. 691.  
 697. 699 bis 701. 704. 705. 707. 716 bis 718.  
 723. 727 bis 731. 740. 743 bis 747. 751 bis 753.  
 761. 762. 768. 775. 777 bis 779. 782 bis 785.  
 788 bis 790. 795. 797. 798. 801 bis 803. 805.  
 806. 808. 810. 811. 813. 815. 816. 820. 823.  
 826. 828. 832. 834. 836 bis 839. 845 bis 848.  
 850. 852. 854. 857. 862. 864. 867. 868. 873 bis  
 875. 877. 879. 881 bis 883. 885. 887. 888. 891.  
 897. 903 bis 905. 907 bis 911. 913. 920. 923.

931. 933. 936. 937. 939. 941. 947. 952 bis 954.  
 956. 960. 963. 965. 968. 970 bis 973. 975. 977.  
 979. 981 bis 983. 986. 988. 990. 992. 993. 995.  
 997. 998. **176002**. 3. 8 bis 11. 14. 18 bis  
 21. 24. 26 bis 30. 33. 35. 36. 40 bis 43. 47. 49.  
 50. 52 bis 54. 57. 60. 62. 66 bis 68. 70 bis 72.  
 75. 77. 80. 82. 92. 94. 97 bis 102. 104. 106.  
 109. 110. 112 bis 115. 121. 126. 130. 131. 135.  
 138. 139. 141. 142. 144. 149. 151. 153. 156 bis  
 158. 161. 163. 165. 167. 169 bis 171. 174. 179.  
 182. 188. 191 bis 196. 198 bis 200. 202. 206  
 bis 208. 448. 449. 451. 453. 458. 460. 463. 467.  
 470. 474. 475. 477. 478. 482. 484 bis 487. 491.  
 494. 497. 503 bis 506. 508 bis 510. 517 bis  
 520. 522 bis 524. 528. 529. 534 bis 536. 541.  
 542. 547 bis 549. 551. 554. 555. 559. 564. 573.  
 575. 576. 581 bis 585. 587. 592. 596 bis 601.  
 604. 606 bis 608. 610. 612. **216743** bis  
 746. 749 bis 754. 758. 760. 762. 764. 765. 767.  
 769. 770. 775. 777. 778. 780. 782. 786. 790 bis  
 792. 796. 801. 810. 815 bis 818. 820. 821. 824.  
 825. 827 bis 837. 840. 841. 846. 847. 849. 850.  
 853. 856. 859. 862. 864. 865. 868. **218104**.  
 113 bis 115. 124. 126 bis 129. 131. 136. 137.  
 142. 143. 146. 147. 151. 153. 160. 164. 167.  
 169. 171. 175 bis 178. 180. 184. 185. 191. 195.  
 199. 200. 203. 205. 209. 210. 216. 219 bis 221.  
 224 bis 227. 231. 238. 239. 246. 248. 251. 253.  
 256. 259. 265. 266. 271. 272. 274. 276. 277.  
 283 bis 285. 290. 293. 296 bis 298. 304. 306  
 bis 308. 313 bis 316. 320. 321. 324. 331 bis  
 333. 335. 336. 339 bis 342. 344 bis 346. 349  
 bis 351. 355. 359. 361. 362. 366. 369. 372 bis  
 374. 376. 379 bis 381. 383. 384. 387. 391 bis  
 393. 395. 397. 398. 400. 403 bis 410. 413. 414.  
 416 bis 419. 437. 439 bis 441. 443. 444. 446.  
 450. 452. 454. 456. 457. 462. 464. 467. 472.  
 478. 481 bis 484. 487. 489. 493. 495. 497 bis  
 499. 501. 507. 512. 513. 516. 519. 523. 524.  
 526 bis 529. 533 bis 536. 538. 540. 541. 545.  
 547. 553. 554. 556. 559 bis 561. 564. 569. 576.  
 582. 583. 586. 588. 591. 593. 597. 602. 606.  
 611. 614 bis 616. 619. 622. 625 bis 627. 629.  
 632 bis 634. 640 bis 642. 647. 648. 653. 654.  
 663. 667 bis 670. 676. 680. 683. 686. 687. 692.  
 697. 699. 701 bis 703. 707. 708. 711 bis 713.  
 725. 739 bis 741. 743 bis 745. 747 bis 750.  
 762 bis 765. 767. 777. 784. 791. 792. 805. 807.  
 811. 813. 821. 826 bis 829. 834. 836 bis 841.  
 843. 845. 855. 856. 860. 866. 867. 872. 874.  
 877 bis 879. 884. 886 bis 892. 899. 903. 905.  
 916. 919. 921. 924 bis 927. 929. 930. 932 bis  
 935. 937. 938. 940. 942. 946. 955 bis 959. 962  
 bis 964. 967 bis 969. 971. 975 bis 977. 979.  
 982. 983. 985 bis 988. 991 bis 993. 995 bis  
 997. **219002** bis 4. 6. 11. 12. 14. 15. 18  
 bis 20. 22. 25. 26. 28. 33. 40. 43 bis 50. 56. 57.

59. 60. 68. 71. 72. 76 bis 78. 80. 82. 89. 91. 96.  
 97. 99. 100. 102 bis 104. 106. 108 bis 111.  
 113. 114. 318. 321. 322. 721. 723. 726 bis 729.  
 733. 734. 738 bis 740. 743. 745. 747. 748. 751.  
 754 bis 757. 764. 767. 769. 770. 774. 775. 777.  
 779. 781. 782. 787. 791 bis 797. 801. 802. 804  
 bis 806. 808. 809. 813 bis 817. 820 bis 823.  
 825. 833. 839. 843. 845. 847. 848. 851. 861 bis  
 865. 868 bis 871. 876. 886. 887. 895 bis 898.  
**220771**. 772. 774 bis 777. 780. 781. 783 bis  
 789. 792 bis 795. 797 bis 800. 805 bis 807.  
 809. 810. 812. 814. 903 bis 905. 909. 913. 916.  
 917. 919. 924. 928. 930. 936. 937. 939. 941.  
 942. 944 bis 949. 951. 954. 956. 957. 960. 962.  
 966. 970 bis 972. 975. 976. 979. 984. 985. 987.  
 991. 994. 997. 999. **221001**. 3. 5. 9. 11 bis  
 13. 18. 22. 24. 25. 29. 32. 34. 41. 43. 44. 46. 48  
 bis 50. 55. 56. 61 bis 64. 66. 72. 74. 79 bis 81.  
 85 bis 87. 91. 93. 99. 101 bis 103. 105. 108.  
 111. 114. 115. 120. 123. 125. 126. 128. 131.  
 134. 136. 137. 145. 150 bis 152. 155. 156. 158.  
 159. 163. 171. 174 bis 179. 182. 185. 194 bis  
 198. 202. 203. 210 bis 212. 215. 223. 225 bis  
 228. 232 bis 234. 238 bis 240. 246. 257. 259.  
 262. 271. 274. 280. 283. 285. 286. 288. 289.  
 292 bis 295. 297. 304 bis 306. 312. 314 bis  
 316. 319 bis 322. 324. 327. 328. 330. 331. 335  
 bis 337. 343 bis 346. 351. 355. 357. 358. 364.  
 366. 371. 374 bis 377. 379. 381. 385. 388 bis  
 390. 392. 398. 405 bis 408. 410. 411. 414. 517.  
 518. 605. 628. 717. 718. 722. 725. 729 bis 737.  
 742. 743. 751. 753. 757 bis 761. 766. 770. 773.  
 776. 779. 780. 783. 785. 787. 788. 790 bis 792.  
 795. 796. 800 bis 802. 806. 807. 810 bis 812.  
 833. 835. 837. 840. 841. 844. 845. 848. 849.  
 859. 860. 866. 874. 875. 887. 890. 892 bis 897.  
 899 bis 902. 905. 906. 908 bis 910. 917. 920.  
 921. 923. 930. 933. 935. 939. 942. 947. 948. 951.  
 952. 956. 958. 959. 963 bis 967. **222086**  
 bis 89. 91. 93. 95. 100. 109. 111. 113. 114. 118.  
 121. 122. 124. 126. 127. 129. 131. 134. 135.  
 140. 141. 143 bis 147. 150 bis 152. 155. 163.  
 166 bis 168. 174. 197. 198. 203 bis 206. 210.  
 217. 221 bis 224. 231. 238 bis 240. 246. 247.  
 251. 252. 255. 257. 259. 260. 264 bis 269. 272.  
 277 bis 279. 285. 291. 293. 295. 299. 301. 304.  
 309. 316. 317. 319. 321. 322. 327. 330. 336.  
 339 bis 341. 346. 349. 350. 352. 361. 362. 364.  
 365. 369. 370. 375. 376. 381. 386 bis 390. 392.  
 393. 395. 396. 399. 400. 402. 403. 406 bis 408.  
 410. 412. 415.

Summe 4500 Stück über 450 000 Rthlr.  
 = 1 350 000 Mart.

## Lit. G. zu 50 Rthlr.

**N** 5076 bis 87. 89. 90. 92 bis 99. 101. 102. 104.  
 186. 189 bis 195. 198. 200. 202 bis 204. 206 bis  
 209. 213. 214. 216 bis 219. 221 bis 224. 226. 230  
 bis 232. 234 bis 242. 244. 247 bis 251. 253 bis  
 255. 260 bis 278. 281. 282. 284. 285. 287 bis 292.  
 294. 295. 297 bis 300. 302. 303. 305. 306. 308  
 bis 312. 314 bis 316. 318. 320 bis 329. 400 bis  
 411. 413. 416 bis 419. 421. 424 bis 430. 435.  
 436. 439 bis 447. 449 bis 451. 453. 454. 456 bis  
 465. 467. 470. 473. 474. 687. 693 bis 696. 698  
 bis 707. 709 bis 713. 715. 717. 720 bis 722. 725.  
 726. 729 bis 732. 734 bis 749. 751. 752. 755.  
 757 bis 760. 762 bis 765. 768 bis 773. 775 bis  
 782. 784. 785. 789 bis 795. 797. 800. 801. 803.  
 804. 806. 807. 809 bis 815. 817 bis 820. 822.  
 824 bis 826. 828 bis 830. 976. 979. 981. 982.  
 984. 986. 988. 991. 993 bis 997. 999. **6000**.  
 1. 5. 8 bis 17. 19. 20. 22. 24. 25. 27 bis 37. 39 bis  
 49. 53. 55. 56. 59. 62. 68. 70. 72 bis 74. 77. 78.  
 80 bis 85. 87 bis 94. 96 bis 110. 112 bis 114. 116  
 bis 127. 130 bis 143. 146 bis 148. 150 bis 154.  
 157. 159. 161 bis 166. 168. 169. 173 bis 181.  
 183 bis 186. 259 bis 262. 264. 267 bis 275. 277.  
 279. 282 bis 287. 289. 291 bis 295. 297. 300.  
 301. 303. 304. 306 bis 314. 319. 320. 322 bis  
 325. 327. 329 bis 331. **34105**. 107. 109 bis  
 114. 116 bis 119. 122 bis 127. 129 bis 132. 134  
 bis 136. 139. 140. 143. 144. 146 bis 150. 153 bis  
 167. 170. 171. 173. 174. 176 bis 181. 183 bis  
 185. 187. 190 bis 195. 197 bis 201. 267 bis 282.  
 285 bis 290. 293. 294. 296 bis 300. 303. 304.  
 306. 308. 311. 313 bis 316. 319 bis 330. 332.  
 334 bis 336. 340 bis 342. 344 bis 346. 349. 351.  
 353 bis 358. 360. 362. 364. 366 bis 368. 370 bis  
 374. 376 bis 379. 381 bis 385. 387 bis 397. 400  
 bis 402. 405 bis 412. 415 bis 421. 424. 425. 427.  
 432 bis 437. 439. 441 bis 445. 448. 450. 451.  
 454. 457. 459. 462. 465 bis 467. 469 bis 475.  
 477 bis 479. 481 bis 483. 485 bis 488. 490 bis  
 496. 498. 499. 504 bis 509. 511 bis 513. 515.  
 518 bis 520. 522. 524. 536 bis 538. 540. 542 bis  
 549. 551. 553 bis 561. 563 bis 573. 575 bis 580.  
 583. 584. 589. 590. 592 bis 594. 597 bis 601.  
 603. 604. 606 bis 609. 611 bis 615. 617. 619 bis  
 621. 623 bis 626. 699. 700. 702 bis 704. 706.  
 707. 709 bis 714. 716 bis 720. 723 bis 728. 730  
 bis 736. 738 bis 740. 742 bis 749. 751. 754. 755.  
 757 bis 768. 770. 772 bis 774. 777. 779. 780.  
 782. 783. 785. 788 bis 790. 792 bis 803. 805.  
 806. 808 bis 819. 821 bis 823. 825 bis 836. 839  
 bis 847. 850. 852. 853. 855. 858 bis 866. 870 bis  
 881. 883 bis 885. 887. 888. 890 bis 902. 904.  
 906 bis 913. 915. **43825** bis 827. 831 bis  
 835. 837 bis 839. 841 bis 845. 847 bis 851. 853  
 bis 856. 858. 859. 861 bis 874. 877 bis 880. 882.

884. 885. 962 bis 964. 966 bis 975. 977 bis 986.  
 989. 991 bis 996. 999. **44000** bis 3. 27 bis  
 32. 34 bis 36. 38. 39. 41 bis 52. 54. 56 bis 59. 61.  
 63. 64. 66 bis 69. 72 bis 75. 77 bis 84. 86. 430.  
 431. 433 bis 438. 441 bis 450. 452. 453. 455.  
 456. 458. 460. 461. 468 bis 479. 481. 483. 485  
 bis 489. 491. 493. 494. 496 bis 499. 501 bis 504.  
 507 bis 514. 516. 518. 519. 521 bis 529. 667. 668.  
 670 bis 674. 677 bis 680. 683 bis 693. 695 bis  
 702. 704 bis 712. 714 bis 716. 718. 720. 721.  
 723. 725 bis 730. 732. 733. 807 bis 810. 812 bis  
 815. 817 bis 821. 823. 827. 830 bis 837. 839. 840.  
 843 bis 849. 851 bis 853. 855. 856. 861. 862. 864.  
 865. 867 bis 869. 871. 873 bis 876. 878. 880 bis  
 882. 884 bis 888. 891 bis 894. 904. 905. 907 bis  
 910. 912 bis 916. 918 bis 927. 931 bis 934. 936  
 bis 942. 944 bis 947. 949. 953 bis 956. 958. 959.  
**45031** bis 35. 37. 38. 40. 41. 45. 47 bis 51. 53.  
 55 bis 64. 67. 69 bis 83. 85 bis 87. 90. 92. 95 bis  
 100. 103 bis 109. 113. 115 bis 118. 121 bis 123.  
 125 bis 133. 135 bis 138. 142 bis 144. 146. 147.  
 150. 152. 153. 156 bis 160. 162 bis 164. 167. 168.  
 170. 171. 173. 175. 178. 180 bis 182. 189 bis  
 191. 193 bis 196. 198. 200. 201. 203 bis 206.  
 208 bis 217. 219 bis 221. **54281**. 283 bis  
 288. 290. 292 bis 295. 297 bis 300. 302 bis 309.  
 311. 314. 315. 317. 319. 320. 322. 323. 326 bis  
 341. 344. 347. 349 bis 368. 370 bis 372. 375. 376.  
 379 bis 382. 385 bis 387. 389 bis 393. 395 bis  
 404. 407. 409 bis 411. 413. 415 bis 417. 419 bis  
 424. 426 bis 428. 430 bis 436. 438. 440. 441.  
 444. 446. 448 bis 452. 454. 456 bis 459. 461 bis  
 464. 466 bis 469. 471 bis 473. 475 bis 477. 545.  
 547. 549. 550. 552 bis 560. 564. 565. 567 bis 569.  
 571. 572. 574 bis 576. 579 bis 593. 595. 596. 598  
 bis 604. 607 bis 618. 620. 622. 623. 625. 627.  
 630 bis 641. 643 bis 645. 647 bis 657. 660. 662.  
 663. 665. 668. 671 bis 674. 677. 740 bis 744.  
 748 bis 751. 753 bis 763. 767 bis 769. 771 bis  
 774. 776 bis 778. 780 bis 792. 794 bis 798. 800.  
 804. 805. 808. 810 bis 814. 816. 817. 820. 823.  
 825 bis 827. 829 bis 845. 847 bis 850. 853. 854.  
 856. 857. 859. 860. 862 bis 867. 869 bis 871.  
**55021** bis 25. 27 bis 31. 33 bis 35. 37 bis 42. 44  
 bis 51. 53 bis 69. 71 bis 75. 77. 78. 80 bis 82. 84  
 bis 98. 100 bis 113. 115. 118. 120 bis 137. 140.  
 141. 143 bis 155. 159. 160. 162 bis 170. 172 bis  
 186. 188 bis 191. 194. 196. **56957**.

Summe 2000 Stück über 100 000 Rthlr.  
 = 300 000 Mark.

## Lit. H. zu 25 Rthlr.

**N** 12798. 799. 803 bis 805. 807 bis 812. 815 bis  
 817. 822 bis 824. 826. 827. 831 bis 835. 838.  
 842. 843. 846 bis 852. **854** bis 859. 861. 863.  
 865. 866. 868 bis 870. 872 bis 880. 882 bis 884.



887. 889. 891 bis 894. 897. 898. 900 bis 903.  
 905 bis 907. 909 bis 911. 913 bis 920. 922. 924.  
 925. 928. 929. 931. 935 bis 938. 940. 943. 945.  
 946. 948. 950 bis 959. 961 bis 964. 968. 971  
 bis 976. 979 bis 986. 989 bis 996. 998. 999.  
**13000.** 2. 3. 6 bis 13. 15. 17. 18. 20. 21. 23 bis  
 29. 32 bis 39. 41 bis 49. 53. 55 bis 57. 59 bis 67.  
 72 bis 74. 76 bis 80. **16683** bis 688.  
 690. 692 bis 700. 702. 703. 705. 707. 708. 710.  
 711. 713 bis 715. 717 bis 719. 721. 722. 724  
 bis 731. 733 bis 744. **17156.** 157. 159  
 bis 161. 164 bis 174. 177. 179. 181 bis 183.  
 186. 188 bis 190. 193 bis 196. 198 bis 200. 202.  
 204 bis 206. 208 bis 215. 217. 218. 220. 221.  
 223 bis 227. 230. 233. 234. 240. 243. 246. 247.  
 249. 251. 253. 254. 256 bis 259. 262 bis 275.  
 279 bis 286. 289. 291 bis 293. 295 bis 297.  
 299. 302. 304 bis 306. 308. 310. 313. 316 bis  
 318. 321 bis 324. 326. 328. 330. 332 bis 341.  
 345. 346. 349. 350. 353 bis 360. 362 bis 373.  
**31805** bis 809. 812. 819 bis 821. 823 bis 827.  
 829. 831 bis 833. **32392.** 394 bis 397.  
 400. 402 bis 404. 406 bis 409. 412 bis 417. 419.  
 422. 426. 428. 430. 432. 434 bis 436. 438. 440  
 bis 443. 445. 446. 448. 450. 453 bis 460. 462.  
 463. 465 bis 468. 470 bis 474. 476. 477. 479  
 bis 482. 612 bis 616. 618. 619. 622 bis 624. 626  
 bis 629. 631 bis 633. 635. 637. 640 bis 646.  
 648. 653. 654. 656 bis 664. 666 bis 671. 673  
 bis 678. 683. 684. 686 bis 688. 691 bis 699.  
 701 bis 706. 708. 710 bis 713. 715. 716. 720 bis  
 723. 725 bis 727. 730 bis 739. 741. 742. 744  
 bis 746. 750 bis 758. 760. 764. 766 bis 768.  
 770. 772 bis 774. 776 bis 778. **45731.**  
 732. 735 bis 743. 745. 746. 748 bis 751. 753  
 bis 761. 763. 764. 766 bis 770. 772. 773. 775  
 bis 777. 779. 781. 783. 785. 786. 788. 791. 792.  
 794 bis 799. 802 bis 805. 808 bis 811. 813 bis  
 816. 818 bis 820. 823. 824. 826 bis 835. 837.  
 838. 840. 843. 846 bis 852. 989 bis 999.  
**46000** bis 5. 7 bis 13. 18 bis 23. 25 bis 32. 34.  
 36 bis 45. 47 bis 50. 54. 56 bis 58. 61 bis 63.  
 65 bis 68. 71 bis 82. 84. 85. 87. 88. 92 bis 94.  
 96 bis 99. 101 bis 103. 105 bis 108. 110 bis 113.  
 115. 117. 119 bis 121. 123. 124. 126 bis 130.  
**54070** bis 78. 80 bis 87. 89 bis 93. 99 bis 102.  
 104. 106. 108 bis 113. 116 bis 131. 134 bis  
 140. 142. 144 bis 148. 152 bis 155. 158 bis  
 163. 166. 169 bis 171. 173. 174. 176. 177. 180  
 bis 189. 192. 197. 198. 200 bis 216. 219 bis 231.  
 233 bis 235. 238 bis 243. 245. 247 bis 249.  
 252 bis 262. 264 bis 269. 271 bis 273. 275  
 bis 278. 280 bis 284. 286. 288 bis 293. 298  
 bis 301. 304. 305. 309 bis 314. 316 bis 318.  
 320 bis 323. 326. 327. 329 bis 334. **55529.**  
 531. 532. 534 bis 536. 538. 540 bis 542. 544  
 bis 551. 553 bis 555. 557. 558. 560. 562 bis 569.

572. 573. 576 bis 580. 583. 584. 586 bis 588.  
 590 bis 594. 596 bis 603. 605 bis 610. 612 bis  
 614. 757 bis 762. 764. 765. 767 bis 769. 771  
 bis 774. 776. 778. 780. 782 bis 784. 786 bis  
 788. 791 bis 793. 795 bis 805. 807 bis 809.  
 811 bis 814. 816 bis 822. 826. 828 bis 833. 835.  
 836. 838. 840. 841. 843. 845. 847 bis 853. 857  
 bis 861. 863 bis 872. 874 bis 888. **56167.**  
 168. 171 bis 180. 182 bis 184. 186. 187. 189  
 bis 194. 198 bis 201. 203 bis 210. 212 bis 229.  
 231 bis 235. 237. 239. 242 bis 244. 246 bis  
 248. 250 bis 275. 277. 279. 280. 282. 285. 288  
 bis 296. 441 bis 444. 448. 449. 452. 453. 455.  
 456. 458 bis 463. 465. 467 bis 475. 477 bis 482.  
 484 bis 495. 497 bis 502. 505 bis 507. 510 bis  
 516. 518 bis 528. 530 bis 540. 542. 544. 545.  
 547. 548. 550 bis 552. 554 bis 560. 562. 566  
 bis 571. 575. 576. 578. 579. 582 bis 592. 594  
 bis 599. **57013** bis 18. 21. 26 bis 30. 33  
 bis 36. 39. 41 bis 46. 48 bis 54. 56. 58 bis 64.  
 69. 71. 72. 74 bis 77. 79. 81 bis 83. 86 bis 89.  
 92 bis 104. 109. 113 bis 115. 117. 118. 120.  
 123. 125. 128. 129. 274 bis 276. 279 bis 283.  
 285. 286. 288 bis 290. 292 bis 296. 299 bis 303.  
 309 bis 314. 316 bis 320. 322. 325 bis 329.  
 331. 333 bis 340. 342 bis 346. 352. 353. 355.  
 357 bis 359. 365 bis 369. 371. 373 bis 375. 377.  
 379 bis 383. 385. 387. 389 bis 393. 395. 398 bis  
 405. 407. 411. 413. 562 bis 566. 568 bis 570.  
 572. 574 bis 581. 583 bis 585. 588 bis 590. 597  
 bis 602. **58295** bis 301. 304. 306. 308 bis  
 311. 313. 314. 316 bis 318. 321 bis 325. 331. 332.  
 334. 335. 337 bis 339. 343. 345. 346. 349. 351.  
 353 bis 359. 362 bis 364. 366 bis 374. 376. 378  
 bis 380. 382. 383. 385. 387. 389 bis 402. 404 bis  
 409. 411. 412. 414 bis 421. 423. 424. 426. 428  
 bis 438. 440 bis 442. 446. 447. 451 bis 454. 457  
 bis 459. 461. 462. 464 bis 466. 468. 469. 471.  
 473. 475 bis 481. 483 bis 486. 489. 490. 492 bis  
 495. 497 bis 503. 505. 507 bis 509. 511. 512.  
 514. 516. 517. 519 bis 525. 528. 529. 531. 532.  
 534 bis 540. 543 bis 546. 548 bis 554. 556 bis 558.  
 561 bis 563. 565 bis 568. 570. **59110** bis  
 115. 117. 119 bis 126. 128. 129. 131 bis 133.  
 135. 137 bis 144. 146 bis 152. 156 bis 160. 164.  
 165. 167. 168. 171 bis 173. 175. 176. 178. 179.  
 181. 184. 185. 192. 193. 195. 196. 198. 199.  
 202. 206 bis 209. 211. 213. 214. 217 bis 222.  
 224 bis 227. 374. 375. 379. 381 bis 384. 386 bis  
 388. 393 bis 396. 402 bis 404. 406. 407. 409. 411.

Summe 1900 Stück über 47 500 Rthlr.  
 = 142 500 Mark.

### Wiederholung.

|                |              |              |           |             |               |             |                |               |
|----------------|--------------|--------------|-----------|-------------|---------------|-------------|----------------|---------------|
| <b>Lit. A.</b> | <b>200</b>   | <b>Stück</b> | <b>zu</b> | <b>1000</b> | <b>Rthlr.</b> | <b>über</b> | <b>200 000</b> | <b>Rthlr.</b> |
| » <b>B.</b>    | <b>200</b>   | »            | »         | <b>500</b>  | »             | »           | <b>100 000</b> | »             |
| » <b>C.</b>    | <b>60</b>    | »            | »         | <b>400</b>  | »             | »           | <b>24 000</b>  | »             |
| » <b>D.</b>    | <b>80</b>    | »            | »         | <b>300</b>  | »             | »           | <b>24 000</b>  | »             |
| » <b>E.</b>    | <b>200</b>   | »            | »         | <b>200</b>  | »             | »           | <b>40 000</b>  | »             |
| » <b>F.</b>    | <b>4 500</b> | »            | »         | <b>100</b>  | »             | »           | <b>450 000</b> | »             |
| » <b>G.</b>    | <b>2 000</b> | »            | »         | <b>50</b>   | »             | »           | <b>100 000</b> | »             |
| » <b>H.</b>    | <b>1 900</b> | »            | »         | <b>25</b>   | »             | »           | <b>47 500</b>  | »             |

**Summe 9 140 Stück . . . . . über 985 500 Rthlr. = 2 956 500 Mark.**

## II. Verzeichniß

der aus früheren Verloosungen noch rückständigen  $3\frac{1}{2}$  procentigen Staatsschuldsscheine von 1842.

**1. Verloosung:** gekündigt zum 1. Januar 1885.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XIX Nr. 5 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XX.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ 69918. 170893. 183052.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 12222. 809. 51150. 191.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ 36962.

**2. Verloosung:** gekündigt zum 1. Januar 1887.

Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheinreihe XX.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ 23905. 45086. 625.

**3. Verloosung:** gekündigt zum 1. Juli 1887.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 2 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ 20954.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ 97633.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 9514. 46123. 52154.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ 34634. 635. 36094. 51209. 62391. 64049.

**4. Verloosung:** gekündigt zum 1. Januar 1888.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 3 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ 6890. 16074.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ 9513. 879.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

№ 4046.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ 13837.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 1605. 3428. 429.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ 34445. 530. 560. 45958. 55700. 702. 56376.

**5. Verloosung:** gekündigt zum 1. Juli 1888.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 4 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

№ 18275.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

№ 180640. 650.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

№ 4695. 22629.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

№ 3451. 13660. 669. 42977.

**6. Verloosung:** gekündigt zum 1. Januar 1889.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XX Nr. 5 bis 8 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

№ 19308. 37520.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

№ 19735.

- Lit. **F.** zu **100** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 31618.**
- Lit. **G.** zu **50** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 5168. 47379. 53177.**
- Lit. **H.** zu **25** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 924. 9724. 738. 27429. 47920.**
- 7. Verloofung:** gekündigt zum 1. Juli 1889.  
 Abzuliefern mit Zinsſcheinen Reihe XX Nr. 6 bis 8  
 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.  
 Lit. **B.** zu **500** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 3521.**
- Lit. **F.** zu **100** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 76517.**
- Lit. **G.** zu **50** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 3220. 49611.**
- Lit. **H.** zu **25** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 45262. 53562. 64487.**
- 8. Verloofung:** gekündigt zum 1. Januar 1890.  
 Abzuliefern mit Zinsſcheinen Reihe XX Nr. 7 und 8  
 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXI.  
 Lit. **B.** zu **500** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 919.**
- Lit. **E.** zu **200** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 21785.**
- Lit. **F.** zu **100** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 67941. 109696. 110943. 155118. 320. 527.  
 183760. 185775.**
- Lit. **H.** zu **25** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 36574. 63698. 65555. 560.**
- 9. Verloofung:** gekündigt zum 1. Juli 1890.  
 Abzuliefern mit Zinsſcheinen Reihe XX Nr. 8 und Anweisungen  
 zur Abhebung der Reihe XXI.  
 Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 1264.**
- Lit. **B.** zu **500** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 15700.**
- Lit. **F.** zu **100** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 18920. 986. 117983. 152217. 162869.**
- Lit. **G.** zu **50** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 11505. 27642. 50249.**
- Lit. **H.** zu **25** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 61401.**

**10. Verloofung:** gekündigt zum 1. Januar 1891.  
 Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinsſcheinreihe XXI.

- Lit. **B.** zu **500** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 16684. 685.**
- Lit. **F.** zu **100** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 53393. 176916.**
- Lit. **G.** zu **50** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 1191. 198. 2136. 16702. 21830. 42701.**
- Lit. **H.** zu **25** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 21343. 62372.**

**11. Verloofung:** gekündigt zum 1. Juli 1892.  
 Abzuliefern mit Zinsſcheinen Reihe XXI Nr. 4 bis 8  
 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXII.

- Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 24115. 265.**
- Lit. **F.** zu **100** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 95341. 111657.**
- Lit. **G.** zu **50** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 2952. 973. 3262. 40094. 192. 521. 48090.  
 130. 523. 528.**
- Lit. **H.** zu **25** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 1272. 365. 2693. 5134. 10949.**

**12. Verloofung:** gekündigt zum 1. Januar 1893.  
 Abzuliefern mit Zinsſcheinen Reihe XXI Nr. 5 bis 8  
 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXII.

- Lit. **E.** zu **200** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 14831.**
- Lit. **F.** zu **100** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 34730. 35347. 44785. 89206. 388.  
 168595. 188345.**
- Lit. **G.** zu **50** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 10789. 43084. 393. 595. 49937. 50355.**
- Lit. **H.** zu **25** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 4164. 15358. 558. 16086. 22180.  
 26543. 564. 42843. 47925. 48098.  
 51337. 574. 66189. 193. 232. 687.**

**13. Verloofung:** gekündigt zum 1. Juli 1893.

- Abzuliefern mit Zinsſcheinen Reihe XXI Nr. 6 bis 8  
 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXII.  
 Lit. **F.** zu **100** Rthlr.  
**N<sup>o</sup> 32568. 58873. 129692. 130677. 161906.  
 162004.**

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 32142. 45342. 802. 862. 51853. 874. 959.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 8547. 23499. 501. 502. 28641. 44899.  
 56609. 65645.

**14. Verloofung:** gekündigt zum 1. Januar 1894.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe XXI Nr. 7 und 8  
 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXII.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 8319. 691. 825.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 125291. 502. 216092. 223092.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 10037. 207. 406. 37029. 350. 615. 616.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 5906. 929. 15622. 888. 908. 996. 17686.  
 18112. 25104. 33270. 275. 307. 44250.  
 255. 256. 45542. 54053.

**15. Verloofung:** gekündigt zum 1. Juli 1894.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe XXI Nr. 8 und Anweisungen  
 zur Abhebung der Reihe XXII.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 11021.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 84058. 131415. 132328. 329. 150378.  
 415. 158162. 429. 431. 432.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 12425.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 8179. 200. 31763.

**16. Verloofung:** gekündigt zum 1. Januar 1895.

Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinscheinreihe XXII.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 8194.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 12984. 21408. 54672. 101909. 193536.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 29082. 133. 34953. 35065. 334. 850.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 182. 238. 19262. 352. 33771. 34215.  
 49381. 61885. 63101. 228. 248. 64228.

**17. Verloofung:** gekündigt zum 1. Juli 1895.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe XXII Nr. 2 bis 8  
 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 56224. 943. 944.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 1603. 645. 875. 886. 3267. 990.

Lit. **C.** zu **400** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 1552. 3463.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 224. 272. 296. 790. 859.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 9353. 590. 13098. 99. 133. 134. 569. 670. 695.  
 18497. 547. 19061. 183.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 4436. 470. 477. 494. 507. 508. 517. 727. 758. 759.  
 794. 795. 815. 850. 857. 926. 5008. 25. 157. 195.  
 509. 636. 18070. 84. 122. 190. 203. 225. 245.  
 658. 770. 781. 19076. 111. 122. 125. 198. 223.  
 269. 466. 479. 505. 506. 526. 570. 68049. 51.  
 77. 108. 200. 211. 487. 579. 699. 719. 768. 769. 919.  
 958. 978. 991. 69026. 33. 46. 52. 162. 163. 274.  
 275. 314. 465. 102764. 800. 858. 103034.  
 128. 224. 270. 823. 902. 921. 104023. 624. 656.  
 660. 664. 674. 122997 bis 999. 123000.  
 213. 218. 219. 308. 341. 365. 479. 501. 613. 680.  
 769. 818. 889. 914. 960. 124245. 277. 283. 539.  
 541. 147362. 444. 578. 586. 594. 612. 630. 655.  
 738. 148093. 140. 223. 303. 307. 865. 902. 938.  
 152964. 153064. 269. 309. 340. 341. 574. 682.  
 870. 953. 154026.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 14048. 76. 176. 196. 198. 199. 372. 376. 447. 452.  
 460. 502. 507. 516. 573. 580. 613. 615. 670. 679.  
 752. 753. 796. 888. 916. 919. 963. 983. 994.  
 15009. 26839. 845. 852. 854. 891. 911. 915.  
 919. 922. 944. 954. 962. 27040. 99. 117. 122.  
 233. 234. 314. 317. 321. 483. 508. 546. 556. 570.  
 853. 857. 892. 35995. 36025. 90. 118.  
 193. 246. 291. 298. 306. 327. 335. 339. 358. 391.  
 422. 524. 547. 577. 589. 597. 644. 656. 38853.  
 871. 884. 957. 39015. 32. 34. 71. 159. 201. 359.  
 503. 504. 518. 560. 567.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.  
**N<sup>o</sup>** 4702. 767. 802. 809. 825. 995. 5052. 53. 59. 93.  
 7248. 253. 280. 286. 325. 330. 358. 365. 395. 406.  
 452. 11112. 164. 165. 180. 279. 281. 306. 316.  
 331. 372. 392. 14474. 480. 517. 528. 552. 556.  
 558. 565. 581. 592. 596. 639. 668. 844. 852. 861.  
 18941. 19027. 37. 39. 108. 134. 32779.  
 789. 800. 802. 803. 814. 850. 854. 856. 879. 882.  
 885. 908. 910. 916. 33050. 38105. 129. 182.  
 200. 515. 563. 580. 635. 41879. 909. 938. 949.  
 950. 968. 992. 42366. 50765. 792. 948. 959.  
 995. 51030. 47. 53. 84. 217. 220. 232. 241.  
 52602. 926. 927. 940. 966. 53172. 343. 371.  
 58604. 633. 726. 798. 829. 59855. 873.  
 60214. 68675. 685. 688. 720. 724. 729. 740.

**18. Verloofung:** gefündigt zum 1. Januar 1896.

Abzuliefern mit Zinsſcheinen Reihe XXII Nr. 3 bis 8  
und Anweiſungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

**Nf** 18942. 29357. 918. 30557. 558.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr

**Nf** 14672. 722. 870.

Lit. **C.** zu **400** Rthlr.

**Nf** 1829. 832. 2581.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

**Nf** 2338. 859. 3129. 146. 244. 272. 282.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

**Nf** 3223. 275. 285. 322. 486. 4636. 5186. 195.  
266. 287. 304. 364.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

**Nf** 103. 115. 125. 139. 181. 202. 245. 263. 341. 343.  
363. 395. 406. 465. 800. 882. 910. 923. 984. 1046.  
90. 131. 137. 156. 172. 216. 546. 637. 646. 737. 738.  
10361. 362. 378. 381. 387. 390. 414. 418. 434. 451.  
540. 544. 11170. 245. 312. 323. 334. 359. 361.  
366. 536. 540. 550. 579. 642. 702. 727. 761. 783.  
785. 793. 807. 927. 12110. 19625. 651.  
719. 740. 786. 797. 800. 838. 853. 881. 937. 977.  
20056. 57. 108. 115. 127. 201. 224. 235. 287. 313.  
340. 341. 368. 379. 436. 448. 454. 475. 481. 500.  
528. 581. 583. 614. 615. 646. 762. 823. 840.  
22463. 507. 528. 529. 559. 578. 629. 672. 706. 716.  
739. 792. 816. 874. 883. 893. 906. 949. 23562.  
571. 605. 652. 832. 842. 922. 926. 927. 953. 956.  
24010. 29. 354. 413. 450. 73093. 106. 113. 183  
bis 186. 726. 732. 766. 815. 843. 863. 864. 935. 939  
bis 942. 944. 74051. 201. 207. 352. 378. 398.  
436. 457. 516. 583. 586. 587. 604. 709. 75055.  
94. 97. 170495. 517. 564. 620. 625. 992.  
171009. 32. 129. 221. 258. 303. 492. 495. 496. 536.  
537. 552. 571. 626. 632. 694. 699. 729. 730. 753.  
760. 814. 819. 853. 901. 960. 173888. 894. 902.  
914. 956. 969. 174009. 375. 391. 426. 435.  
588. 657. 669. 705. 760. 783. 912. 929. 968. 969.  
175007. 37. 72. 84. 191144. 149. 252. 314.  
376. 387. 395. 406. 509. 513. 529. 557. 817. 818.  
888. 949. 960. 984. 993. 994. 192030. 50. 60. 108.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

**Nf** 7276. 385. 400. 413. 418. 588. 590. 606. 616. 617.  
630. 637. 639. 698. 783. 789. 790. 827. 850. 884.  
885. 891. 895. 905. 916. 8205. 210. 213. 218.  
242. 257. 432. 440. 441. 463. 466. 641. 675. 676.  
696. 707. 736. 760. 16479. 515. 522. 615. 750.  
785. 800. 817. 955. 957. 958. 963. 973. 975. 994.  
17000. 30. 50. 84. 100. 103. 111. 131. 140. 305.  
307. 330. 338. 346. 359. 434. 454. 496. 504. 512.  
523. 526. 533. 633. 56000. 42. 118. 137. 249.  
267. 278. 400. 406. 414. 430. 433. 476. 493. 497.  
511. 512. 539. 554. 576. 590. 593. 595. 599. 624.  
626. 851. 883. 890. 907.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

**Nf** 13901. 916. 918. 948. 957. 967. 986. 991. 994. 996.  
14078. 87. 136. 137. 144. 173. 178. 181. 21719.  
729. 737. 758. 759. 761. 795. 802. 828. 847. 854.  
888. 899. 920. 922. 945. 957. 964. 973. 980.  
22565. 629. 653. 658. 675. 676. 696. 699. 721. 724.  
734. 765. 794. 35133. 160. 174. 188. 215. 221.  
236. 245. 258. 552. 559. 580. 586. 608. 615. 619.  
647. 683. 36696. 697. 740. 736. 754. 37038.  
39. 75. 227. 229. 236. 240. 271. 277. 288. 289. 331.  
341. 342. 346. 353. 361. 367. 376. 43655. 661.  
664. 672. 673. 684. 687. 710. 712. 717. 728. 739.  
744. 746. 757. 799. 811. 851. 852. 861. 864. 878.  
914. 63560. 561. 577. 586. 590. 594. 626. 630.  
801. 859. 862 bis 864. 887. 894. 910. 923.

**19. Verloofung:** gefündigt zum 1. Juli 1896.

Abzuliefern mit Zinsſcheinen Reihe XXII Nr. 4 bis 8  
und Anweiſungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

Lit. **A.** zu **1000** Rthlr.

**Nf** 6294. 7374. 582. 16541. 922. 17226.  
326. 875. 881.

Lit. **B.** zu **500** Rthlr.

**Nf** 5691. 733. 799. 871. 6537. 548.

Lit. **C.** zu **400** Rthlr.

**Nf** 4833.

Lit. **D.** zu **300** Rthlr.

**Nf** 4092. 96. 110. 153. 192. 270.

Lit. **E.** zu **200** Rthlr.

**Nf** 19215. 20166. 436. 511. 530. 531. 629. 680.  
783. 798. 825. 874. 915. 929. 946. 962. 21028.

Lit. **F.** zu **100** Rthlr.

**Nf** 25979. 26015. 25. 31. 36. 41. 90. 106. 149.  
165. 241. 284. 324. 332. 365. 376. 393. 434. 452.  
474. 479. 490. 564. 864. 869. 873. 878. 886. 894.  
923. 924. 955. 979. 27016. 68. 402. 416. 481.  
488 bis 490. 545. 555. 599. 600. 991. 28023.  
71757. 775. 790. 844. 845. 875. 894. 944. 951. 963.  
972. 978. 72008. 14. 157 bis 160. 185. 200. 256.  
313. 334. 396. 401. 415. 445. 482. 503. 540 bis 544.  
567. 585. 751. 827. 860. 879. 982. 86801. 808.  
849. 851 bis 853. 855 bis 859. 861. 867 bis 869.  
908. 947. 987. 87081. 96. 129. 157. 216. 226.  
293. 323. 410. 449. 450. 486. 619. 887. 990.  
88074. 77. 90. 94. 101. 150569. 575. 601.  
938. 955. 151019. 34. 39. 43. 119. 153. 186. 468.  
498. 581. 627. 632. 634. 685. 701. 726. 878. 918 bis  
921. 943. 152054. 75. 101. 125. 197. 749. 750.  
788. 792 bis 795. 801. 817. 163138. 141. 174. 201.  
274. 312. 328. 336. 343. 401 bis 403. 440. 442. 446.  
470. 512. 514. 587. 651. 756. 794. 164070.  
85. 92. 95. 118. 119. 156. 230. 286 bis 288. 298. 319.  
328. 365. 409. 487. 550. 593. 597. 628. 630. 663.  
667. 700. 727. 739. 200927. 965. 973. 974. 990.  
992. 996. 201258. 440. 459. 499. 500. 521. 592.

653. 737. 752 bis 755. 760 bis 762. 829. 868. 882.  
 927. 928. **202025.** 115. 122. 123. 151. **203043.**  
 73. 101. 191. 723. **205340.** 359. 366. 484. 540.  
**206040.** 45. 50. 83. 85. 113. 120. 135. 185. 197.  
 286. 298. 300. 316. 320. 322. 348. 411. 415. 421.  
 434. 468. 493. 524. 525. 540. 557. 601. 665. 669.  
 805. 831. 847. 875. 946. **213011.** 38. 82. 121.  
 136. 307. 319. 351. 387. 403. 429. 432. 433. 447.  
 484. 495. 516. 530. 582. 583. 657. 663. 717. 748.  
 753. 780. 803. 817. 856. 883. 886. 969. 984.  
**214004.** 6. 91. 467. 490. 526. 565. 610. 649. 651.  
 664.

**Lit. G. zu 50 Rthlr.**

**N<sup>o</sup>** 3794. 806. 970. 974. 981. 986. 996. **4004.** 19.  
 20. 58. 63. 72. 86. 152. 157. 163. 166. 169. 185. 190.  
 208. 212. 219. 225. 227. 232. 233. 260. 262. 536.  
 541. 544. 553. 560. 574. 583. 599. 616. 622. 627.  
 640 bis 642. 664. 666. 782. 798. 817. 819. 843. 996.  
 5025. 27. 35. 44. 45. 63. 73. **15027.** 30. 51. 52.  
 79. 81. 84. 175. 179. 205. 219. 229. 243. 335. 342.  
 350. 361. 364. 415. 417. 426. 431. 436. 454. 472.  
 477. 488. 501. 516. 535. 542. 547. 560. 563. 576.  
 673. 678. 692. 703. 705. 707. 711. 712. 719. 727.  
 801. 817. 825. 838. 845. 861. 887. 899. 910. 927.  
 929. **16015.** 26. 32. 34. 35. 51. **21698.** 700.  
 749 bis 751. **41726.** 741. 742. 753. 842. 851.  
 853. 867. 868. 880. 884. 887. 980. **42001.** 4. 7.  
 16. 36 bis 38. 193. 195. 200. 210. 211. 213. 230.  
 244. 248. 252. 493. 500. 522 bis 525. 531. 545. 599.  
 604. 618. 708. 764. 770. 771. 789. 793. 798. 815.  
 837. 853. 856. 863. 868. 889. 907. 920. 935. 937.  
 941. 953.

**Lit. H. zu 25 Rthlr.**

**N<sup>o</sup>** 1803. 805. 810. 819. 823. 827. 842. 850. 851. 855.  
 858. 874. 878. 889. 899. 904. 913. 922. 927. 931.  
 934. 943. 944. 958. 959. **2111.** 113. 138. 147.  
 149. 156. 167. 178. 201. 203. **6580.** 585. 587.  
 596. 615. 633. 648 bis 650. 668. 686. 690. 695. 714.  
 716. 734. 759. 768. 798. 802. 810. 814. 816.  
**11687.** 688. 699. 701. 720. 732. 777. **12059.** 66.  
 80. 100. 115. 119. 138. 165. 181. 193. 763. 779. 780.  
 782. 790. 791. **18160.** 161. 163. 179. 186. 191.  
 234. 257. 263. 274. 276. 282. 308 bis 310. 313. 318.  
 321. **23971.** 983. 985. 994. **24015.** 29. 42.  
 60. 66. 72. 74. 76. 94. 96. 101. 122. 123. 166. 178.  
 193. 195. 201. 202. 216. 217. 227. **26750.**  
**27314.** 332. 340. 494. 500. 501. 509. 516. 522. 526.  
 534. 537. 543. 550 bis 552. 573. 579. 581. 586. 598.  
 610. 611. **28026.** 30. 32. 44. 51. 68. 71. 94. 97.  
**37687.** 691. 703. 704. 707. 761. 762. 769. 775. 780.  
 813. 814. 834. 836. 860. 868. 871. 877. 879. 884.  
 890. 892. 918. 920. **38084.** **50383.** 407. 421.  
 425. 430. 431. 435. 450. 451. 461. 492. 506. 523.  
 669. 682. 691. 700. 717. 719. 740. 750. 756.  
**51874.** 875. **52054.** 55. 73. 76. 83. 87. 93. 94.  
 96. 99. 103. 106. 110. 112. 115. 121. 127. 151. 164.  
 184. 213. 216. 224. 244. **66851.** 871. 881. 894.  
 895. 903. 907. 909. 925. 953. 961. 973. 975. 983.  
 995. 997. **67001.** 30. 41. 57. 69. 71. 75. 79. 97.  
 98. 110. 132. 150. 167. 170. 180. 193. 194. 360. 367.

**20. Verloofung:** gekündigt zum 1. Januar 1897.

Abzuliefern mit Zinsſcheinen Reihe XXII Nr. 5 bis 8  
 und Anweisungen zur Abhebung der Reihe XXIII.

**Lit. A. zu 1000 Rthlr.**

**N<sup>o</sup>** 35465. 542. 716. 887. 947. **36298.** 911. **37030.**  
 169. 171. 195. **46224.** **49624.** 671. 913.  
**50130.** 227.

**Lit. B. zu 500 Rthlr.**

**N<sup>o</sup>** 16195. 243. 346. 348. 587. 816. **17034.**

**Lit. C. zu 400 Rthlr.**

**N<sup>o</sup>** 1045.

**Lit. D. zu 300 Rthlr.**

**N<sup>o</sup>** 3310. 524. 549. 554. 557 bis 559. 564. 573. 590 bis  
 592. **8110.** 134. 173. 182.

**Lit. E. zu 200 Rthlr.**

**N<sup>o</sup>** 1423. 451. 487. 495. 508. 513. 515. 562. 571.  
**2473.** 482. 494. 506. 510. 516. 542. 543. 591. 604.  
 607. 614. **16257.** 269. 321. 322. 328. 849. 897.  
 911. 945.

**Lit. F. zu 100 Rthlr.**

**N<sup>o</sup>** 13974. 982 bis 985. 999. **14012** bis 14. 18. 53.  
 60. 78. 80. 108. 159. 200. 240. 275. 292. 295 bis 297.  
 333. 355. 367. 375. 379. 381. 463. 549. 557. 562.  
 581. 589. 603. 633. 650. 652. 655. 693. 717. 745.  
 763. 778. 796. 799. 814. 857. 865. 912. 922. 927.  
 941. **15024.** 40. 67. 78. 98. 110. 115. 664. 672.  
 676. 679. 693. 795. 818. 833. 844. **81008.** 18. 20.  
 321. 370. 373. 392. 394. 400. 402. 438. 456. 461.  
 508. 509. 515. 539. 570. **82343.** 365. 374. 382.  
 415. 417. 433. 434. 470. 494. 505. 578. 608. 630.  
 678. 698. 715. 749. 751. 788. 799. 813. 826. 854.  
 882. 903. 907. 950. 959. 982. **83002.** 43. 51. 66.  
 75. 91. 165. 223. 226. 233. 255. **120718.** 719.  
 742. 743. 751. 772. 788. 808. 818. 824. 872. 888.  
 902. 934. 966. 968. **121010.** 18. 38. 47. 87. 130.  
 146. 163. 169. **122287.** 331. 339. 366. 386. 393.  
 402. 433. 443. 487. 493. 504. 512. 513. 530. 536.  
 547. 548. 555. 564. 606. 607. 612. 613. 617. 618.  
 652. 660. 705. 738. 776. 785. 794. 800. 806. 810.  
 821. 848. 872. 880. 885. 886. 894. 912. 931. 933.  
 949. 950. 954. 957. **154061.** 77. 97. 113. 209.  
 241. 267. 294. 299. 301. 350. 355. 363. 371. 372.  
 384. 386. 417. 424. 457. 491. 496. 498. 500. 541.  
 546. 559. 570. 571. 585. 610. 888. 909. 937. 953.  
**155001.** 26. 30. 39. 42. 52. 579. 587. 597. 631. 644.  
 661. 675. 690. 701. 707. 717. 768. **164760** bis  
 762. 767. 812. **165066.** 85. 104. 105. 126. 163.  
 165. 171. 180. 212. 235. 247. 317. 349. 386. 387.  
 392. 399. 400. 478. 489. 500. 579. 647. 679. 686.  
 762. 798. 811. 816. 823. 895. 900. 934. 938. 947.  
 961. **166022.** 83. 118. 152. 195. 256. 259. 260.  
 268. 305. **178315.** 321. 324. 347. 348. 369. 817.  
 833. 838. 865 bis 867. 869. 879. 891. 895. 897. 902  
 bis 905. 915. 957. 958. 988. 990. 995. **179277.**  
 282. 284. 287. 308. 330. 361. 371. 389. 403. 430.

436. 505. 513. 535. 547 bis 549. 570. 603. 615. 661  
bis 682. 712. 717. 738 bis 754. 760. 766. 781. 789.  
821 bis 823. 861. 865. 879 bis 881. 897. 902. 936.  
968. 973. 975. **180035. 79.** **186593** bis 595.  
631. 657. 659. 673. 678. 681. 686. 705. 709. 725.  
766. 774. 782. 797. 810. 815. 819. 828. 859. 872.  
909. 919. 931. 939. 941. 944. 946. **187025.** 26.  
36. 47. 53. 54. 58. 69. 88. 89. 105. 171. 188. 211.  
225. 246. 282. 286. 290. 304. 313. 336. 349. 350.  
363. 368. 370. 425. 470. 495. 505. 551. 586 bis 591.  
626. 632. 633. 654. 673. 681. 685. 687. 692. 698.  
712. 715. 769. 785. **199118.** 149. 178. 207. 233.  
284. 296. 297. 301. 333. 352. 409. 412. 416. 437.  
444. 461. 493. 545. 547. 557. 567. 573. 599. 635.  
648. 667. 690. 697. 731. 734. 753. **200305.** 307.  
313. 320. 374. 388. 391. 404. 421. 430. 446. 457.  
460. 480. 484. 487. 546. 578. 583. 590. 715. 733.  
751. 777. 810. 818. 825. 827. 832. 845. 863. 898.  
904.

Lit. **G.** zu **50** Rthlr.

**N** 25. 30. 32. 34. 45. 49. 54. 66 bis 68. 72. 79. 84. 85.  
87. 94. 97. 109. 122. 130. 131. 140. 219. 220. 227.  
230. 236. 238. 239. 241. 249. 261. 264. 265. 269.  
273. 283. 301. 314. 334. 338. 340. 342. 344. 349.  
358. 360. 513. 514. 521. 527. 538. 557. 561. 562.  
590. 683. 687. 695. 714. 730. 731. 742. 757. 764.  
771. 778. 785. 949 bis 951. 963. 968. 985. **1223.**  
225. 228. 229. 244. 247. 251. 252. 260. 267. 270.  
272. 276. 278. 286. 293. 295. 297. 300. 306.  
**19433.** 443. 448. 459. 463. 479. 555. 556. 566. 572.  
573. 578. 581. 589. 688. 689. 706. 713. 717. 721.  
738. 755. 766. 776. 808 bis 810. 818. 826. 828. 829.  
834. 835. 842. 850. 876. 878. 886. 974. 976. 986.  
996. 998. **20003.** 6. 7. 10. 12. 14. 15. 17. 27. 31.  
117. 119. 123. 126. 147. 176. 195. 198. 206. 211.  
216. 217. 220. 225. 230. 233. 243. 244. 247. 255.  
289. 297. 315. 333. 334. 342. 343. 347. 350. 630.  
631. 642. 650. 682. 687. 689. **40700.** 704. 712.  
714. 717. 751. 753. 754. 762. 764. 769. 776. 790.  
794. 795. 797. 803. 806. 819. 827. 832. 841. 855.  
871. 878. 888. 891. 892. 963. 964. 978. 986. 996.  
**41012.** 21. 24. 29. 33. 41. 46. 51. 55. 61. 69. 76. 77.  
86. 93. 105. 131. 134. 147. 155. 160. 169. 181. 190.  
197. 207. 211. 213 bis 215. 217. 220. 462. 473. 476.

501. 504. 519. 530. 533. 537. 543. 557. 558. 563.  
564. 578. 598. 609. 618. 629. 630. 637. 641. 645.  
**55198.** 204. 210. 226. 231. 237. 249. 254. 259. 267.  
273. 367. 383. 454. 455. 457. 458. 463. 465. 467.  
470. 476. 479. 482. 485. 492. 496. 499. 501. 521.  
523. 540. 564. 566. 568. 575. 580. 591. 596. 598.  
610. 622. 626. 634. 651. 666. 670. 695. 697. 702.  
741. 742. 745. 758. 762. 772. 778. 861. 862. 880.  
883. 885. 888. 904. 924. 925. 933. 941. 943. 956.  
968. 987. 989.

Lit. **H.** zu **25** Rthlr.

**N** 22247. 260. 272. 309. 328. 333. 352. 355. 366. 382.  
387. 398. 400. 405 bis 407. 411. 412. 414. 417. 418.  
440. 451. 459. 463. 466. 470. 473. 488. 490. 504.  
518. 801. 814. 817. 819. 823. 829. 841. 847. 850.  
851. 863. 866. 871. 873. 875. 883. 884. 902. 916.  
935. 951. 955. **23101.** 103. 107. 109. 114. 116.  
119. 122. 123. 137. 149. 156. 183. 215. 227. 234.  
237. 238. **25868.** 879. 881. 891. 896. **26210.**  
215. 226. 259. 263. 278. 286. 302. 304. 307. 311.  
322. 328. 338. 340. 344. 346. 355. 356. 360. 376.  
386. 392. 394. 395. 403. 410 bis 414. 424. 428. 433.  
440. 446. 449. 463. **37407.** 412. 427. 440. 456  
bis 458. 462. 480. 482. 494. 495. 500. 501. 516. 523.  
525. 527. 530. 534. 540. 548. 552. 560. 574. 581.  
585. 603. 622. 637. 644. 648. 650. 651. 656. 665.  
673. **42413.** 415. 418. 423. 425. 451. 486. 490.  
495. 496. 498. 502. 504. 508. 509. 517. 521. 532.  
533. 536. 544. 547. 573. 575. 592. 619. 642. 646.  
658. **49406.** 417 bis 419. 421. 424. 430. 433.  
437. 441. 450. 491. 496. 500. 505. 507 bis 509. 520.  
522. 532. 538. 542. 543. 690. 830. 836. 864. 875.  
889. 890. 907. 920. 923. 935. 936. 947. 952. 957.  
960. 962. 967. 971. 974. 980. 989. 996. **50003.**  
4. 10. 16. 21. 32. 57. 58. 61. 78. 90. 93. **68279.**  
281. 284. 288. 295 bis 297. 301. 303. 314. 327. 329.  
331. 348. 349. 366. 395. 529. 530. 537. 538. 546.  
551. 564. 583. 586. 603. 604. 611. 625. 630. 638.  
640. 642. 645. 646. 651. 660. 749. 776. 788. 790.  
794. 798. 803. 806 bis 809. 816. 818. 824. 831. 832.  
837. 839. 860. 863. 888. 889. 891. 895. 900. 904.  
910. 913 bis 916. 923. 924. 942. 948. 951. 958. 963.  
971. 982. 983. 988 bis 992. **69010.** 15. 18. 24. 26.

### III. Verzeichniß

der aus Verloosungen und Restkündigungen noch rückständigen  
Schuldverschreibungen der Staatsanleihen von **1850, 1852, 1853, 1862,**  
**1868A** und der Staats-Prämien-Anleihe von **1855.**

**a. Staatsanleihe vom Jahre 1850.**

**14. Verloosung:** gekündigt zum 1. April 1881.

Lit. **D.** zu **100** Rthlr. **N** 3220.

**17. Verloosung:** gekündigt zum 1. April 1883.

Lit. **C.** zu **200** Rthlr. **N** 5511.

**20. Verloosung:** gekündigt zum 1. Oktober 1884.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe IX Nr. 5 bis 8  
und Anweisung zur Abhebung der Reihe X.

Lit. **C.** zu **200** Rthlr. **N** 12440.

**22. Verloosung:** gekündigt zum 1. Oktober 1885.

Lit. **C.** zu **200** Rthlr. **N** 16966.

**23. Verloosung:** gekündigt zum 1. April 1886.  
Lit. D. zu 100 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 16262.

**26. Verloosung:** gekündigt zum 1. Oktober 1887.  
Lit. C. zu 200 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 14444.

### b. Staatsanleihe vom Jahre 1852.

**20. Verloosung:** gekündigt zum 1. April 1885.  
Lit. D. zu 100 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 4497.

**21. Verloosung:** gekündigt zum 1. Oktober 1885.  
Lit. C. zu 200 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 4339.  
Lit. D. zu 100 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 13756.

**23. Verloosung:** gekündigt zum 1. Oktober 1886.  
Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinscheinreihe X.  
Lit. C. zu 200 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 2571. 572.

**24. Verloosung:** gekündigt zum 1. April 1887.  
Lit. D. zu 100 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 5769.

**27. Verloosung:** gekündigt zum 1. Oktober 1888.  
Lit. B. zu 500 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 1200.  
Lit. D. zu 100 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 10044. 13588.  
Davon abzuliefern *N<sup>o</sup>* 13588 mit Zinscheinen Reihe X  
Nr. 5 bis 7.

**Restkündigung** zum 1. Oktober 1889.

Abzuliefern mit Zinschein Reihe X Nr. 7.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 15927.

### c. Staatsanleihe vom Jahre 1853.

**16. Verloosung:** gekündigt zum 1. April 1888.  
Lit. D. zu 100 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 2659.

**17. Verloosung:** gekündigt zum 1. Oktober 1888.  
Lit. D. zu 100 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 3995.

**Restkündigung** zum 1. Oktober 1889.

Abzuliefern mit Anweisung zur Abhebung der Zinscheinreihe X.  
Lit. D. zu 100 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 133.

### d. Staatsanleihe vom Jahre 1862.

**Restkündigung** zum 1. Oktober 1889.

Lit. D. zu 100 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 1117. 5091.

### e. Staatsanleihe vom Jahre 1868A.

**8. Verloosung:** gekündigt zum 1. Juli 1885.

Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe V Nr. 4 bis 8 und Anweisung  
zur Abhebung der Reihe VI.

Lit. E. zu 50 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 40.

**Restkündigung** zum 1. Januar 1895.

Lit. E. zu 50 Rthlr. *N<sup>o</sup>* 641.

### f. Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855.

**17. Verloosung:** gekündigt zum 1. April 1872.  
Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe III Nr. 1 bis 8 und Anweisung  
von Serie 1433.

**18. Verloosung:** gekündigt zum 1. April 1873.  
Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe III Nr. 2 bis 8 und Anweisung  
von Serie 320.

**19. Verloosung:** gekündigt zum 1. April 1874.  
Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe III Nr. 3 bis 8 und Anweisung  
von Serie 232.

**22. Verloosung:** gekündigt zum 1. April 1877.  
Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe III Nr. 6 bis 8 und Anweisungen  
von Serie 34. 615.

**24. Verloosung:** gekündigt zum 1. April 1879.  
Abzuliefern mit Zinschein Reihe III Nr. 8 und Anweisung  
von Serie 1443.

**28. Verloosung:** gekündigt zum 1. April 1883.  
Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IV Nr. 4 bis 8 und Anweisungen  
von Serie 333. 876.

**30. Verloosung:** gekündigt zum 1. April 1885.  
Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IV Nr. 6 bis 8 und Anweisungen  
von Serie 682. 1034. 349.

**31. Verloosung:** gekündigt zum 1. April 1886.  
Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IV Nr. 7 und 8 nebst Anweisungen  
von Serie 26. 1427.



**33. Verloofung:** gekündigt zum 1. April 1888.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 1 bis 7  
von Serie 758. 1123.

**34. Verloofung:** gekündigt zum 1. April 1889.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 2 bis 7  
von Serie 235. 456. 616. 651. 906.

**36. Verloofung:** gekündigt zum 1. April 1891.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 4 bis 7  
von Serie 407. 635. 691. 866. 893. 1466.

**37. Verloofung:** gekündigt zum 1. April 1892.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 5 bis 7  
von Serie 90. 854. 1162. 259. 343.

**38. Verloofung:** gekündigt zum 1. April 1893.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 6 und 7  
von Serie 317. 649. 852. 1011. 48. 78. 225. 342. 368.

**39. Verloofung:** gekündigt zum 1. April 1894.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe V Nr. 7  
von Serie 73. 127. 140. 185. 486. 641. 679. 1012. 137.  
161. 202. 298. 462.

**40. Verloofung (Restkündigung):** gekündigt  
zum 1. April 1895.

von Serie 13. 37. 91. 97. 278. 307. 504. 564. 576. 582.  
721. 734. 763. 792. 865. 929. 1007. 51. 101. 143.  
234. 330. 338. 381. 430. 437. 500.

## IV. Verzeichniß

der aus früheren Verloofungen und Restkündigungen noch rückständigen Kur- und Neumärkischen Schuldverschreibungen.

**a. Kurmärkische Schuldverschreibungen.**

**11. Verloofung:** gekündigt zum 1. November 1890.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XIII Nr. 7 und 8 nebst Anweisung  
zur Abhebung der Reihe XIV.  
Lit. F. zu 100 Rthlr. *Nf* 143.

**13. Verloofung:** gekündigt zum 1. November 1891.

Abzuliefern mit Anweisungen zur Abhebung der Zinsscheinreihe XIV.  
Lit. A. zu 1000 Rthlr. *Nf* 3752. 754.

**20. Verloofung:** gekündigt zum 1. Mai 1895.

Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe XIV Nr. 8.  
Lit. G. zu 50 Rthlr. *Nf* 2051.

**Restkündigung** zum 1. November 1895.

Lit. B. zu 500 Rthlr. *Nf* 88.  
Lit. G. zu 50 Rthlr. *Nf* 50. 1294. 633.

**b. Neumärkische Schuldverschreibungen.**

**7. Verloofung:** gekündigt zum 1. Juli 1891.

Abzuliefern mit Anweisung zur Abhebung der Zinsscheinreihe XIV.  
Lit. E. zu 200 Rthlr. *Nf* 184.

**Restkündigung** zum 1. Juli 1892.

Lit. F. zu 100 Rthlr. *Nf* 350.

## V. Rückständige Stammaktie der Münster-Hammer Eisenbahn.

**11. Verloofung:** gekündigt zum 1. Januar 1881. Abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe VII Nr. 5 bis 8 und Anweisung.  
*Nf* 3906 über 100 Rthlr.

## VI. Verzeichniß

## VI. Verzeichniß

derjenigen Schuldverschreibungen der konsolidirten 4½prozentigen Staatsanleihe, welche noch nicht zum Umtausch gegen Verschreibungen der konsolidirten 4prozentigen Staatsanleihe eingereicht worden sind.

(Gesetz vom 4. März 1885 — G. S. S. 55 — und diesseitige Bekanntmachung vom 1. September 1885.)

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>a. Abzuliefern mit Zinscheinen Reihe IV Nr. 8 und Anweisungen.</b> |  | Lit. D. zu 200 Rthlr. <i>M</i> 4446. 53380. 56355. |
| Lit. D. zu 200 Rthlr. <i>M</i> 26721. 59963.                          |  | 62114.   |
| Lit. E. zu 100 Rthlr. <i>M</i> 85756. 93179.                          | Lit. E. zu 100 Rthlr. <i>M</i> 15093. 28834. 34300.  |  |
| Lit. F. zu 50 Rthlr. <i>M</i> 7988. 24378. 34568.                     | 813. 38752. 55773. 62283. 573.                       |  |
| Lit. N. zu 1000 Mark. <i>M</i> 9869.                                  | 73526. 78053. 85958. 98426.                          |  |
| Lit. K. zu 500 Mark. <i>M</i> 5638. 15101. 26005.                     | 101164. 162. 103776. 106400.                         |  |
|   | 107956. 110095.                                      |  |
| <b>b. Abzuliefern ohne Zinscheine und ohne Anweisungen.</b>           |  | Lit. F. zu 50 Rthlr. <i>M</i> 15273. 16223. 22528. |
| Lit. B. zu 1000 Rthlr. <i>M</i> 3894. 895. 8109. 110.                 | 529. 25351. 26372. 31088. 233.                       |  |
| 9554. 18746. 747. 23378 bis 383.                                      | 41942.   |  |
| 26470. 66506.   | Lit. L. zu 300 Mark. <i>M</i> 391. 9228. 229. 12243. |  |

**Hauptverwaltung der Staatsschulden.**

von Hoffmann.

# Extra-Beilage zum Amtsblatt.

## Anweisung,

betreffend die

## Genehmigung und Untersuchung der Dampfkessel.

In Ausführung der §§. 24 und 25 der Reichs-Gewerbeordnung, sowie auf Grund des §. 3 des Gesetzes vom 3. Mai 1872, den Betrieb der Dampfkessel betreffend, (G.-S. S. 515) bestimme ich im Einverständnisse mit den Ministern der öffentlichen Arbeiten und des Innern, was folgt:

### I. Allgemeine Bestimmungen.

#### §. 1.

#### Begrenzung des Geltungskreises der Anweisung.

I. Der gegenwärtigen Anweisung unterliegen Dampfkessel aller Art (feststehende, bewegliche Dampfkessel, Dampfschiffskessel), auch wenn sie nicht zum Maschinenbetriebe noch zu gewerbsmäßiger Verwendung bestimmt sind.

II. Die im §. 22 der allgemeinen polizeilichen Bestimmungen über die Anlegung von Dampfkesseln (Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 5. August 1890 — R.-G.-Bl. S. 163) bezeichneten Dampfvorrichtungen gelten nicht als Dampfkessel im Sinne dieser Anweisung.

III. Die gegenwärtige Anweisung findet auf die Lokomotiven der Haupteisenbahnen, Nebeneisenbahnen und Kleinbahnen keine Anwendung. Für die Lokomotiven der Privatanschlußbahnen (§. 43 des Gesetzes über Kleinbahnen und Privatanschlußbahnen vom 28. Juli 1892) hat nur ihr II. Abschnitt „Anlegung der Dampfkessel“ Gültigkeit. Die übrigen Lokomotiven, insbesondere die Lokomotiven der Bergwerksbahnen (§. 51 des Kleinbahngesetzes) und derjenigen nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen, welche keinen Anschluß an Eisenbahnen im Sinne des Gesetzes vom 3. November 1838 oder an Kleinbahnen haben, unterliegen der Anweisung in vollem Umfange.

IV. Insofern die Anweisung hiernach auf Lokomotivkessel Anwendung findet, werden diese den beweglichen Dampfkesseln gleich geachtet.

#### §. 2.

#### Prüfung der Kessel durch staatliche Beamte und im staatlichen Auftrage.

I. Die Ausführung der auf Grund der nachstehenden Vorschriften vorzunehmenden Prüfungen, Druckproben und Untersuchungen der feststehenden, beweglichen und Schiffsdampfkessel erfolgt:

1. soweit sie nicht besonders bestellten Beamten übertragen ist,

bei Dampfkesseln auf den der Aufsicht der Bergbehörden unterstellten Betrieben durch die königlichen Bergrevierbeamten,

bei Dampfkesseln auf Hüttenwerken des Staates durch die Leiter dieser Werke oder deren Vertreter;

Anmerkung. Die Abweichungen gegen die Anweisung vom <sup>16. März 1892</sup> 6. Mai 1893 sind durch gesperrten Druck hervorgehoben.

Von den Anlagen der Anweisung ist die Gebührenordnung vollständig umgearbeitet; außerdem sind die Bordrucke H und K.P. 3 geändert und an Stelle des alten Bordrucks K.P. 4 zwei neue Bordrucke K.P. 4 und K.P. 5 getreten. Der Bordruck J zur Benennung bei Genehmigungsge suchen ist neu eingeführt.

2. bei den Kesseln der Staatseisenbahnen durch die zuständigen technischen Beamten der Staatseisenbahnverwaltung, bei den Privateisenbahnen durch die von den zuständigen Königlich Eisenbahndirektionspräsidenten damit beauftragten Sachverständigen;
3. bei den Dampfkesseln der Kaiserlichen Marine, der Postverwaltung, der Garnisonbauverwaltung und der allgemeinen Bauverwaltung, soweit bei diesen Verwaltungen besondere, für das Maschinenbaufach vorgebildete höhere Beamte angestellt sind, durch diese Beamten,
4. bei den nicht fiskalischen Schiffsdampfkesseln, den feststehenden und beweglichen Kesseln in landwirthschaftlichen Betrieben und den nicht unter die Gewerbeordnung fallenden landwirthschaftlichen Nebenbetrieben, soweit die Besitzer solcher Kessel nicht Mitglieder eines Dampfkessel-Ueberwachungsvereins sind, durch staatlicherseits hierzu zugelassene Ingenieure der preussischen oder in Preußen anerkannten Dampfkessel-Ueberwachungsvereine im staatlichen Auftrage;
5. im Uebrigen durch die Königlich Gewerbeinspektoren und deren Assistenten, in Hohenzollern, solange daselbst ein Gewerbeinspektor nicht angestellt ist, durch einen dazu berufenen besonderen Sachverständigen.

II. Die vom Staate Beauftragten (Ziffer 4 vorstehend) haben die nach Maßgabe der nachstehenden Vorschriften vorzunehmenden Prüfungen zu den durch die Gebührenordnung festgelegten Sätzen auszuführen. Für den Uebergang der von ihnen im staatlichen Auftrage beaufsichtigten Dampfkessel zu einem Ueberwachungsverein gelten die Bestimmungen des §. 43.

### §. 3.

#### Dampfkessel-Ueberwachungsvereine.

I. Vereinen von Dampfkesselbesitzern, welche eine regelmäßige und sorgfältige Ueberwachung der Kessel vornehmen lassen, kann durch den Minister für Handel und Gewerbe die Vergünstigung ertheilt werden, daß die Kessel der Mitglieder von den amtlichen Prüfungen *cc.* (§. 2) befreit sind.

II. Die vorgeschriebenen Prüfungen, Druckproben und Untersuchungen werden alsdann von den Ingenieuren der Kessel-Ueberwachungsvereine nach Maßgabe der ihnen von dem Minister für Handel und Gewerbe verliehenen Berechtigungen ausgeführt.

III. Die Ertheilung der im Absatz I gedachten Vergünstigung an die Vereine und die Verleihung der im Absatz II erwähnten Berechtigungen an die Vereinsingenieure ist jeder Zeit widerruflich.

IV. Die Ertheilung der Vergünstigung an die Vereine und die Entziehung derselben durch Widerruf ist in den Amtsblättern der betheiligten Regierungen öffentlich bekannt zu machen.

### §. 4.

I. Die im § 3 bezeichneten Vereine haben den Königlich Regierungspräsidenten — in Berlin dem Königlich Polizeipräsidenten — und den Königlich Oberbergämtern, für deren Bezirke sie zugelassen sind, innerhalb acht Wochen nach Ablauf jedes Statsjahres einzureichen:

1. ein Verzeichniß der dem Verein angehörenden Kesselbesitzer und der von Letzteren im Bezirke betriebenen Kessel, nebst einer Uebersicht der an diesen Kesseln im Laufe des Statsjahres ausgeführten ersten Wasserdruckproben, Abnahmen, regelmäßigen und außerordentlichen Untersuchungen und ihrer Ergebnisse nach Maßgabe des Vordrucks H,
2. ein Verzeichniß der von den Vereinen im staatlichen Auftrage (§. 2 Absatz I Ziffer 4) zu untersuchenden Kesselanlagen, nebst einer der vorstehenden Ziffer 1 entsprechenden Uebersicht.

II. Die Vereine haben ferner von jedem Ausscheiden eines Mitgliedes dem zuständigen staatlichen Beamten unverzüglich Nachricht zu geben, sowie nach Ablauf des Kalenderjahres der zuständigen Aufsichtsbehörde ein Verzeichniß derjenigen Kessel zu übersenden, welche in Folge rechtzeitiger Kündigung (§. 43) aus der Ueberwachung im staatlichen Auftrage (§. 2 Absatz I Ziffer 4) in die Vereinsaufsicht übergehen werden.

III. Endlich haben die Vereine bis zum 1. Juni jedes Jahres dem Minister für Handel und Gewerbe einen Bericht über ihre Thätigkeit während des abgelaufenen Statsjahres zu erstatten.

#### §. 5.

##### **Befreiung einzelner Kesselbesitzer von den amtlichen Prüfungen.**

I. Eine gleiche Vergünstigung, wie nach §. 3 Absatz I den Dampfkessel-Ueberwachungsvereinen, kann ausnahmsweise auch einzelnen Dampfkesselbesitzern, sowie den Privateisenbahnen, welche für eine sachgemäße Ausführung der Prüfungen und Druckproben und für eine regelmäßige Ueberwachung ihrer Dampfkessel entsprechende Einrichtungen getroffen haben, zu Theil werden.

II. Diese haben alsdann den im §. 4 Absatz I bezeichneten Behörden innerhalb acht Wochen nach Ablauf des Statsjahrs die Zahl der von ihnen im Laufe des Statsjahres betriebenen Dampfkessel und die unter Ziffer 1 daselbst vorgeschriebene Uebersicht einzureichen.

#### §. 6.

##### **Freizügigkeit der Kessel.**

Bewegliche Kessel und Schiffskessel, welche in einem anderen Bundesstaate auf Grund des §. 24 der Gewerbeordnung und der allgemeinen polizeilichen Bestimmungen genehmigt worden sind, können in Preußen ohne nochmalige vorgängige Genehmigung in Betrieb gesetzt werden, sofern seit ihrer letzten Untersuchung nicht mehr als ein Jahr verflossen ist. Ferner werden die von einem hierzu ermächtigten Beamten oder Sachverständigen eines anderen Bundesstaates ausgestellten Bescheinigungen über die Bauart und die Abnahmeprüfung von Dampfkesseln, über die auf Grund des §. 11 und des §. 12 Absatz 1 der allgemeinen polizeilichen Bestimmungen vom 5. August 1890 ausgeführten Druckproben, endlich über die Vornahme regelmäßiger Untersuchungen in Preußen anerkannt.

## **II. Anlegung der Dampfkessel.**

#### §. 7.

##### **Fälle der Genehmigung.**

Zur Anlegung von Dampfkesseln bedarf es einer gewerbepolizeilichen Genehmigung, welche bei feststehenden Dampfkesseln für eine bestimmte Betriebsstätte, bei Dampfschiffskesseln für ein bestimmtes Schiff, bei beweglichen Dampfkesseln ohne Beziehung zu einer Betriebsstätte erteilt wird. Ein neuer an die Stelle eines alten tretender Dampfkessel bedarf stets der gewerbepolizeilichen Genehmigung, auch wenn er von derselben Bauart wie der alte Kessel ist.

#### §. 8.

I. Einer erneuten Genehmigung bedürfen:

1. Dampfkessel, welche wesentliche Aenderungen in ihrer Bauart erfahren,
2. Dampfkessel, welche wieder in Betrieb genommen werden sollen, nachdem die früher erteilte Genehmigung wegen unterlassenen Betriebes nach §. 49 der Gewerbeordnung erloschen ist,
3. feststehende Dampfkessel, deren Betriebsstätten nach Lage oder Beschaffenheit wesentlichen Aenderungen unterworfen werden sollen,
4. Dampfschiffskessel, welche außerhalb des Schiffes, auf das die Genehmigung lautet — sei es in Verbindung mit einem anderen Schiffe, sei es auf dem Festlande — in Betrieb genommen werden sollen,
5. bewegliche Dampfkessel, welche an einem Betriebsorte zu dauernder Benutzung aufgestellt werden sollen.

II. Endlich bedarf es einer erneuten Genehmigung des Kessels, wenn eine Erhöhung der in der Genehmigungsurkunde festgesetzten höchsten zulässigen Dampfspannung oder eine Aenderung der in der Genehmigungsurkunde aufgeführten Bedingungen stattfinden soll.

#### §. 9.

##### **Zuständigkeit.**

I. Ueber die nach §§. 7 und 8 vorgeschriebenen Genehmigungen beschließt hinsichtlich der Dampfkessel in den der Aufsicht der Bergbehörden unterstellten Betrieben das Oberbergamt, im Uebrigen der

Kreisausschuß (in den Hohenzollernschen Landen der Amtsausschuß), in Stadtkreisen der Stadtausschuß, in den einem Landkreise angehörigen Städten mit mehr als 10 000 Einwohnern und in denjenigen Städten der Provinz Hannover, für welche die revidirte Städteordnung vom 24. Juni 1858 gilt — mit Ausnahme der im §. 27 Absatz 2 der Kreisordnung für diese Provinz vom 6. Mai 1884 bezeichneten Städte — der Magistrat (kollegialische Gemeindevorstand).

II. Die örtliche Zuständigkeit bestimmt sich:

1. bei den feststehenden Dampfkesseln nach dem Orte der Errichtung,
2. bei beweglichen Dampfkesseln nach dem Wohnsitz des Antragstellers,
3. bei Dampfschiffskesseln nach dem Heimathshafen des Schiffes, in Ermangelung eines solchen nach dem Wohnsitz des Schiffseigners.

#### §. 10.

##### Form und Unterlagen des Antrags.

I. Anträge auf Ertheilung der in den §§. 7 und 8 gedachten Genehmigungen sind als schleunige Angelegenheiten zu behandeln.

II. Der Antrag ist, wenn die Genehmigung zur Anlegung eines Lokomotivkessels für eine Privatanschlußbahn nachgesucht wird, bei der zuständigen Eisenbahnbehörde, wenn der Antragsteller einem der im §. 2 Absatz 1 Ziffer 4 genannten Betriebe oder einem Kessel-Ueberwachungsverein (§. 3) angehört, bei dem zuständigen Vereinsingenieur, im Uebrigen bei dem nach §. 2 sonst zuständigen Kesselprüfer anzubringen.

III. Aus dem Gesuche muß der vollständige Name, der Stand und der Wohnort des Unternehmers ersichtlich sein. Denselben sind in je zwei Ausfertigungen beizufügen:

1. eine Beschreibung, welche nach dem dieser Anweisung anliegenden Muster J für feststehende, bewegliche Kessel und Dampfschiffskessel anzufertigen ist,
2. eine maßstäbliche Zeichnung, aus welcher die Größe der vom Feuer berührten Fläche zu berechnen ist und die Höhe des niedrigsten zulässigen Wasserstandes über den Feuerzügen und die etwa vorhandenen Verankerungen und Versteifungen zu ersehen sind; bei Dampfschiffskesseln hat sich die maßstäbliche Zeichnung auch auf den Schiffstheil, an welchem der Kessel eingebaut oder aufgestellt ist, zu erstrecken.

IV. Wenn die Anlegung eines feststehenden Kessels beabsichtigt wird, so sind ferner in je zwei Ausfertigungen einzureichen:

3. ein Lageplan, welcher die an den Ort der Aufstellung des Kessels stoßenden Grundstücke zu umfassen hat,
4. ein Wauriß, aus dem der Standort des Kessels, der Standort und die Höhe des Schornsteins, sowie die Lage der Feuer- und Rauchröhren gegen die benachbarten Grundstücke deutlich zu erkennen sind,
5. die statischen Berechnungen für neu zu errichtende Schornsteine sowie für größere Dachkonstruktionen.

V. Für die erforderlichen Zeichnungen ist ein auf ihnen einzutragender Maßstab zu wählen, welcher eine deutliche Anschauung gewährt. Zeichnungen, welche nicht auf Pausleinwand hergestellt sind, sind auf Leinwand aufzuziehen. Zeichnungen, welche durch Blandruck vervielfältigt sind, dürfen nicht verwendet werden.

VI. Beschreibungen und Zeichnungen sind von dem Verfertiger und dem Unternehmer unter Angabe des Datums zu unterschreiben.

#### §. 11.

##### Verfahren.

I. Die Stelle, bei der der Antrag nach §. 10 Absatz II anzubringen ist, hat die Vorlagen technisch zu prüfen (Vorprüfung), die erfolgte Prüfung auf ihnen zu bescheinigen und sie alsdann der zuständigen Beschlußbehörde (§. 9) vorzulegen. Wegen etwa nothwendiger Ergänzungen der Vorlagen tritt die zur Vorprüfung des Antrags zuständige Stelle mit dem Antragsteller unmittelbar in Verbindung.

II. In denjenigen Städten, in denen die Baupolizei einer königlichen Behörde zusteht, ist bei feststehenden Dampfkesseln das für vollständig befundene, von dem Kesselprüfer begutachtete Genehmigungs-gesuch vor der Beschlußfassung dieser Behörde zur Prüfung zu übersenden. Diese Bestimmung findet auf die für Bergwerke, Aufbereitungsanstalten und Salinen bestimmten Kessel keine Anwendung.

#### §. 12.

##### Beschlußfassung.

I. Die Beschlußfassung über das Genehmigungs-gesuch erfolgt durch das Kollegium der Beschluß-behörde. Die Zulässigkeit der Anlage ist nach den bestehenden bau-, feuer- und gesundheitspolizeilichen Vorschriften, sowie nach den allgemeinen polizeilichen Bestimmungen des Bundesrathes über die Anlegung von Dampfkesseln (Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 5. August 1890, R.-G.-Bl. S. 163 ff.) zu prüfen.

II. Wird die Genehmigung nach dem Antrage des Unternehmers ohne Bedingungen oder unter Bedingungen, mit denen er sich ausdrücklich einverstanden erklärt hat, ertheilt, so bedarf es eines besonderen Bescheides nicht, sondern die Behörde fertigt alsbald die Genehmigungsurkunde (§. 16) aus. Wird die Genehmigung versagt oder unter Bedingungen ertheilt, mit denen sich der Unternehmer nicht ausdrücklich einverstanden erklärt hat, so erläßt die Beschlußbehörde einen schriftlichen, mit Gründen versehenen Bescheid an denselben.

III. Der Unternehmer kann innerhalb zweier Wochen nach Zustellung des Bescheides entweder Beschwerde an den Minister für Handel und Gewerbe einlegen oder auf mündliche Verhandlung der Sache durch die Beschlußbehörde antragen. Der in letzterem Falle ergehende Bescheid kann innerhalb zweier Wochen nach der Zustellung durch Beschwerde an den Minister für Handel und Gewerbe angefochten werden.

#### §. 13.

##### Vorbescheid.

I. In Fällen, welche keinen Aufschub zulassen oder klar liegen, ist der Vorsitzende des Kreis-(Amts-, Stadt-) Ausschusses befugt, Namens dieser Behörde über das Genehmigungs-gesuch zu entscheiden. Der §. 12 Absatz II findet dabei entsprechende Anwendung.

II. Wird schriftlicher Bescheid ertheilt, so ist dem Unternehmer darin zu eröffnen, daß ihm gegen den Bescheid innerhalb zweier Wochen von der Zustellung an der Antrag auf Beschlußfassung durch das Kollegium (§. 12) zustehe.

III. Für die Berechnung der in diesem und dem vorigen Paragraphen vorgeschriebenen Fristen sind die Vorschriften der Civilprozeßordnung maßgebend.

#### §. 14.

##### Beschwerdeverfahren.

I. Auf die Einlegung der Beschwerde (§. 12 Absatz III) und das weitere Verfahren findet der §. 122 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 Anwendung. In besonderen Fällen kann zur Begründung der Beschwerde eine Nachfrist bewilligt werden.

II. Der auf die Beschwerde ergehende Bescheid wird der Beschlußbehörde erster Instanz zu-gesertigt, welche ihn in Ausfertigung dem Unternehmer mittheilt.

#### §. 15.

I. Bei Ertheilung der Genehmigung zur Anlegung eines Dampfkessels kann von der geneh-migenden Behörde eine Frist gesetzt werden, binnen welcher die Anlage bei Vermeidung des Erlöschens der Genehmigung in Betrieb gesetzt werden muß. Ist eine solche Frist nicht bestimmt, so erlischt die ertheilte Genehmigung, wenn der Unternehmer nach Empfang der Genehmigungsurkunde (§. 16) ein Jahr verstreichen läßt, ohne den Kessel in Betrieb zu nehmen.

II. Eine Verlängerung der Frist kann von der Behörde bewilligt werden, wenn erhebliche Gründe nicht entgegenstehen.

#### §. 16.

##### Genehmigungsurkunde.

I. Für die Ausstellung der Genehmigungsurkunde ist der anliegende Vordruck A zu benutzen. Für jeden genehmigten Kessel ist eine besondere Urkunde anzufertigen. Werden mehrere

Kessel gleicher Bauart und Größe für eine und dieselbe Betriebsstätte genehmigt, so bedarf es zur Ausfertigung der Urkunden nicht der Beifügung der im §. 10 und im Vordruck A verlangten Anlagen zu jeder einzelnen Urkunde; es genügt vielmehr ein Hinweis auf diejenige Urkunde, die die Anlagen enthält.

II. In denjenigen Fällen, in denen nach §§. 12 und 13 dem Unternehmer schriftlicher Bescheid zu erteilen ist, erfolgt die Ausfertigung der Genehmigungsurkunde durch die Beschlußbehörde erster Instanz nach Abschluß des Verfahrens.

III. In der Urkunde sind alle Bedingungen, unter welchen die Kesselanlage genehmigt worden ist, aufzuführen. Die zugehörigen Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne sind mit ihr durch Schmir und Siegel zu verbinden.

IV. Eine Ausfertigung der Genehmigungsurkunde ist dem Unternehmer, eine zweite der zuständigen Ortspolizeibehörde zu übersenden, an deren Stelle bei den den Bergbehörden unterstellten Dampfesseln der Bergrevierbeamte tritt. Eine Abschrift der Urkunde (ohne deren Anlagen) ist dem zuständigen Kesselprüfer zuzustellen, welcher daraufhin mit dem Antragsteller wegen der Abnahme (§. 25) das Erforderliche zu vereinbaren hat.

### §. 17.

#### Genehmigung mehrerer Lokomobilen durch eine Urkunde.

I. Die Genehmigung kann für mehrere bewegliche Kessel von übereinstimmender Bauart, Ausrüstung und Größe, welche in einer Fabrik im Laufe eines Kalenderjahres hergestellt werden, gemeinsam im Voraus beantragt und durch eine Urkunde erteilt werden.

II. Für jeden auf Grund dieser Genehmigungsurkunde hergestellten beweglichen Kessel ist eine mit der Fabriknummer zu versehen, durch den zuständigen Kesselprüfer zu beglaubigende Abschrift der Genehmigungsurkunde mit ihrem Zubehör anzufertigen. Dieselbe gilt als Genehmigungsurkunde für den Kessel, dessen Fabriknummer sie trägt.

### §. 18.

#### Genehmigung alter Kessel.

I. Den Gesuchen um erneute Genehmigung bereits anderweit im Betriebe gewesener alter Kessel (§. 8) ist ein vollständiger Nachweis über den Erbauer des Kessels, über die früheren Betriebsstätten, über die Zeit, während welcher der Kessel überhaupt schon betrieben worden ist, und über die Gründe beizufügen, welche dazu geführt haben, den Kessel außer Betrieb zu setzen.

II. Vor der Entscheidung über den Genehmigungsantrag ist eine innere Untersuchung des Kessels mit genauer Ermittlung der Beschaffenheit des verwendeten Baustoffes und der in den einzelnen Kesselteilen vorhandenen Blechstärken (durch Anbohren u. dergl.) vorzunehmen. Auf Grund dieser Ermittlungen wird, falls darnach die Genehmigung überhaupt erteilt werden kann, die höchste zulässige Dampfspannung festgesetzt. Bei denjenigen alten Kesseln, die nicht befahrbar sind, kann nach dem Ermessen des Kesselprüfers zur Ermittlung ihrer Beschaffenheit mit der sonstigen Untersuchung eine Wasserdruckprobe verbunden werden, die alsdann als erste Wasserdruckprobe (§. 22) anzusehen ist.

III. Bei denjenigen alt angekauften Dampfesseln, deren frühere Dampfspannung und Herkunft nicht nachgewiesen werden kann, darf die Wiedergenehmigung nur ausnahmsweise auf Grund einer nach obiger Anleitung besonders sorgfältig ausgeführten Untersuchung der gesammten Beschaffenheit des Kessels und überdies nur dann erfolgen, wenn der Antragsteller selbst die Aufstellung und Benützung des Kessels beabsichtigt.

IV. Vorstehende Bestimmungen finden auch auf solche Kessel Anwendung, welche aus Theilen alter Kessel unter Hinzufügung neuen Baustoffes hergestellt sind.

### §. 19.

#### Erlöschen der Genehmigung.

Ist ein Dampfessel während eines Zeitraumes von drei Jahren außer Betrieb gesetzt, ohne daß Frisung nachgesucht und bewilligt worden ist, so erlischt die für ihn erteilte Genehmigung. Das Verfahren für die Frisung ist dasselbe wie für die Genehmigung zur Anlegung von Dampfesseln.



### III. Inbetriebsetzung der Dampfkessel.

#### §. 20.

Dampfkessel sind, bevor sie in Betrieb gesetzt werden dürfen, durch die zuständigen Kesselprüfer (§§. 2, 3 und 5) einer Prüfung der Bauart (Konstruktionsprüfung), einer Wasserdruckprobe und einer Abnahmeprüfung zu unterwerfen.

#### §. 21.

##### Prüfung der Bauart.

Die Prüfung der Bauart hat die Untersuchung des Kessels in Beziehung auf Zusammenziehung, Baustoff und Ausführung zum Gegenstande.

#### §. 22.

##### Wasserdruckprobe.

I. Die Wasserdruckprobe bezweckt die Feststellung etwaiger bleibender Formveränderungen und der Dichtigkeit des Kessels. Sie erfolgt bei Dampfkesseln, welche für eine Dampfspannung von nicht mehr als fünf Atmosphären Ueberdruck bestimmt sind, mit dem zweifachen Betrage des beabsichtigten Ueberdruckes, bei allen übrigen Dampfkesseln mit einem Drucke, welcher den beabsichtigten Ueberdruck um fünf Atmosphären übersteigt.

II. Unter Atmosphärendruck wird ein Druck von einem Kilogramm auf das Quadratcentimeter verstanden.

III. Für die Ausführung der Druckprobe muß der Kessel vollkommen mit Wasser gefüllt sein; in seinem höchsten Punkte muß eine Oeffnung angebracht sein, durch welche beim Füllen die atmosphärische Luft entweichen kann. Die Kesselwandungen müssen dem Probedruck widerstehen, ohne eine bleibende Veränderung ihrer Form zu zeigen und ohne das Wasser bei dem höchsten Drucke in anderer Form als der von Nebel oder feinen Perlen durch die Fugen dringen zu lassen.

#### §. 23.

I. Die Wasserdruckprobe, welche womöglich mit der Prüfung der Bauart zu verbinden ist, erfolgt nach der letzten Zusammensetzung, jedoch vor der Einmauerung oder Ummantelung des Kessels. Sie kann vor der Genehmigung der Kesselanlage (in der Kesselfabrik) ausgeführt werden.

II. Dampfkessel, welche der Druckprobe am Verfertigungsorte unterworfen und demnächst im Ganzen nach ihrem Aufstellungsorte geschafft worden sind, unterliegen einer weiteren Druckprobe vor ihrer Einmauerung oder Ummantelung nur dann, wenn sie durch die Versendung oder aus anderer Veranlassung Beschädigungen erlitten haben, welche die Wiederholung der Druckprobe geboten erscheinen lassen. Dabei macht es keinen Unterschied, ob der Verfertigungsort in Preußen oder in einem anderen Bundesstaate belegen ist (vgl. §. 6). Dampfkessel aus dem Auslande müssen den im Abschnitt III dieser Anweisung vorgeschriebenen Prüfungen stets unterworfen werden, insbesondere ist bei den aus dem Auslande eingeführten Lokomotiven die Ummantelung stets zu entfernen.

#### §. 24.

##### Nietestempelung.

Nach Ausführung der Druckprobe hat der Kesselprüfer — vorausgesetzt, daß sie zur Beanstandung des Kessels keinen Anlaß gegeben hat — die Kupferniete, mit welchen das Fabrikschild (§. 10 der allgemeinen polizeilichen Bestimmungen vom 5. August 1890) an dem Kessel befestigt ist, mit seinem Stempel zu versehen. Dieser ist in dem Prüfungszeugnisse abzudrucken.

#### §. 25.

##### Abnahmeprüfung.

I. Die Abnahmeprüfung hat festzustellen, ob die Ausführung der Kesselanlage den Bestimmungen der erteilten Genehmigung entspricht. Sie ist bei Kesseln, die eingemauert werden, nach der Einmauerung vorzunehmen.

II. Bei Dampfschiffskesseln erfolgt die Abnahmeprüfung in dem Heimathshafen des Schiffes oder in dem ersten deutschen Anlaufshafen oder an dem Orte, an welchem der Kessel in das Schiff eingebaut oder mit demselben verbunden worden ist. Bei Schiffskesseln, welche in einem der Bundes-

staaten genehmigt worden sind und in Preußen zur Abnahmeprüfung gestellt werden, hat die Untersuchung sich auch darauf zu erstrecken, ob denjenigen Genehmigungsbedingungen, welche nach Maßgabe der in jenem Bundesstaate über die Anlegung von Dampfschiffskesseln geltenden besonderen polizeilichen Bestimmungen vorgeschrieben wurden, entsprochen worden ist.

### §. 26.

#### Wirkungen der Abnahmeprüfung.

I. Auf Grund der durch den Kesselprüfer ordnungsmäßig bescheinigten (§. 27) Abnahmeprüfung darf der Kessel ohne Weiteres in Betrieb gesetzt werden.

II. Bewegliche Kessel, deren Inbetriebnahme in einem Bundesstaate genehmigt worden ist, können — vorbehaltlich der Bestimmungen über die regelmäßigen Untersuchungen (Abschnitt V) — in jedem andern Bundesstaate ohne nochmalige vorgängige Genehmigung in Betrieb gesetzt werden. Dasselbe gilt für Dampfschiffskessel, wenn sie sich auf Schiffen befinden, welche Gewässer verschiedener Bundesstaaten befahren. Jedoch ist von der Inbetriebnahme solcher (beweglicher und Dampfschiffs-) Kessel dem zuständigen Kesselprüfer unverzüglich Anzeige zu erstatten (vgl. §. 44).

III. Bevor ein beweglicher Kessel in dem Bezirke einer Ortspolizeibehörde in Betrieb genommen wird, ist der Letzteren von dem Betriebsunternehmer oder dessen Stellvertreter unter Angabe der Stelle, an welcher der Betrieb stattfinden soll, Anzeige zu erstatten. Ist der Kessel für die der Aufsicht der Bergbehörden unterstellten Betriebe bestimmt, so ist die Anzeige den in §. 2 Absatz I Ziffer 1 bezeichneten Beamten zu erstatten.

### §. 27.

#### Bescheinigungen. Revisionsbuch.

I. Die Kesselprüfer haben über die von ihnen ausgeführten Prüfungen der Bauart, Druckproben und Abnahmeprüfungen schriftliche Bescheinigungen auszustellen und binnen drei Tagen dem Kesselbesitzer auszuhändigen. Sie haben sich zu diesem Behufe der anliegenden Vordrucke B, C, F und G zu bedienen, der Vordrucke B und F jedoch nur in dem Falle, daß die Wasserdruckprobe nicht in Verbindung mit der Prüfung der Bauart bewirkt worden ist. Die Bescheinigungen sind mit der Genehmigungsurkunde (§. 16) und sämtliche Papiere mit dem Revisionsbuche zu verbinden.

II. Abschrift der Bescheinigung über die Abnahmeprüfung ist der Ortspolizeibehörde oder der an ihre Stelle tretenden Bergbehörde mitzutheilen.

III. Derjenige Kesselprüfer, welcher die Abnahmebescheinigung ausstellt, hat gleichzeitig das Titelblatt für das zu dem Kessel gehörige Revisionsbuch, unter Benutzung des anliegenden Vordruckes D, auszufertigen. Als Einlagebogen des Revisionsbuches ist der anliegende Vordruck E zu verwenden. Dem neuen Revisionsbuche ist das bisherige Kesselbuch vorzuheften, oder es sind Abschriften der letzten in dem alten Kesselbuche enthaltenen Bescheinigungen über äußere, innere Untersuchungen und Druckproben in das neue Revisionsbuch zu übertragen und die Abschriften durch den Kesselprüfer zu beglaubigen. Die Beschaffung der Revisionsbücher (Vordruck D und E) ist Sache der Kesselbesitzer und hat auf deren Kosten zu erfolgen.

IV. Revisionsbücher für bewegliche Dampfkessel und Dampfschiffskessel, welche in einem andern Bundesstaate ausgefertigt sind, werden in Preußen zur Weiterbenutzung zugelassen, auch wenn die Einlagebogen dem Vordrucke E nicht entsprechen.

V. Die Genehmigungsurkunde nebst Anlagen und das Revisionsbuch sind an der Betriebsstätte des Kessels aufzubewahren und jedem zur Aufsicht zuständigen Beamten oder Sachverständigen auf Verlangen vorzulegen.

VI. Für Kessel, welche der Wasserdruckprobe (§. 22) in einem andern Bundesstaate unterworfen worden sind, ist der Nachweis einer Prüfung der Bauart (§. 21) nicht zu fordern.

#### IV. Prüfung nach einer Hauptausbesserung.

### §. 28.

I. Dampfkessel, welche eine Ausbesserung in der Kesselfabrik erfahren haben oder zur Ausbesserung an der Betriebsstätte ganz bloß gelegt worden sind, müssen vor der Wiederinbetriebsetzung einer Prüfung mittels Wasserdruckes unterworfen werden.

II. Einer gleichen Prüfung bedarf es, wenn bei Kesseln mit innerem Feuerrohr ein solches Rohr und bei den nach Art der Lokomotivkessel gebauten Kesseln die Feuerbüchse behufs Ausbesserung oder Erneuerung herausgenommen, oder wenn bei cylindrischen und Siedekesseln eine oder mehrere Platten neu eingezogen werden. Art und Umfang der Ausbesserung ist in Spalte „Bemerkungen“ des Gebührennachweises kurz anzugeben.

III. Die Ausführung der Druckproben erfolgt nach den Vorschriften der §§. 22 und 23 mit der Maßgabe, daß in den Fällen des Absatzes II dieses Paragraphen die völlige Bloßlegung des Kessels nicht erforderlich ist.

IV. Ueber die Druckprobe ist unter Benützung des Vordruckes B eine Bescheinigung auszustellen, die mit der Genehmigungsurkunde des Kessels zu verbinden ist. In der Bescheinigung ist anzugeben, worin die ausgeführte Ausbesserung bestanden hat und von wem sie bewirkt worden ist.

V. Eine erneute Stempelung der das Fabrikchild mit dem Kessel verbindenden Riete findet bei Druckproben nach Hauptausbesserungen nicht statt; es genügt vielmehr, in der Bescheinigung auf die frühere Stempelung hinzuweisen.

VI. Bei feststehenden Kesseln, deren Fabrikchilder nach den vor Erlaß der allgemeinen polizeilichen Bestimmungen vom 5. August 1890 bestehenden Bestimmungen bisher nicht mit Kupfernieten mit dem Kessel verbunden sind, kann diese Verbindung und die Stempelung der Riete nur bei erneuter Genehmigung (§. 8) gefordert werden. Diese Vorschrift erstreckt sich nicht auf bewegliche Kessel und Dampfschiffkessel (vergl. §. 20 der allgemeinen polizeilichen Bestimmungen vom 5. August 1890).

VII. Durch Druckproben nach Hauptausbesserungen werden die regelmäßigen Untersuchungsfristen der Kessel (§§. 29 ff.) nicht unterbrochen, jedoch kann eine solche Druckprobe an Stelle einer in demselben Etatsjahre fälligen regelmäßigen Wasserdruckprobe treten. Eine besondere Gebührenberechnung (Abschn. III der Gebührenordnung) erfolgt in letzterem Falle nicht.

## V. Regelmäßige technische Untersuchungen.

### §. 29.

I. Jeder zum Betriebe aufgestellte Dampfkessel, er mag unausgesetzt oder nur in bestimmten Zeitabschnitten oder unter gewissen Voraussetzungen (z. B. als Reservekessel) betrieben werden, ist von Zeit zu Zeit einer technischen Untersuchung zu unterziehen.

II. Dieser Vorschrift unterliegen Dampfkessel dann nicht mehr, wenn ihre Genehmigung durch dreijährigen Nichtgebrauch (§. 19) oder durch ausdrücklichen der Polizeibehörde und dem zuständigen Kesselprüfer erklärten Verzicht erloschen ist. Endlich ruhen die Untersuchungen in dem durch §. 32 Absatz VIII vorgesehenen Falle.

III. Eine Entbindung von den wiederkehrenden Untersuchungen kann nur durch Verfügung des Ministers für Handel und Gewerbe erfolgen.

### §. 30.

Die technische Untersuchung bezweckt die Prüfung:

1. der fortdauernden Uebereinstimmung der Kesselanlage mit den bestehenden gesetzlichen und polizeilichen Vorschriften und mit dem Inhalt der Genehmigungsurkunde,
2. ihres betriebsfähigen Zustandes,
3. ihrer sachgemäßen Wartung, insbesondere der bestimmungsmäßigen Benützung der vorgeschriebenen Sicherheitsvorrichtungen.

### §. 31.

I. Die Untersuchung erfolgt, soweit nicht die im §. 2 Absatz I Ziffer 4, §§. 3 und 5 benannten Sachverständigen zuständig sind, durch den staatlichen Prüfungsbeamten, in dessen Amtsbezirke sich die Kesselanlage befindet.

II. Bewegliche Kessel gehören zu demjenigen Bezirke, in welchem ihr Besitzer oder dessen Vertreter wohnt, Dampfschiffkessel zu demjenigen, in welchem die Schiffe überwintern oder, falls dies außerhalb Landes geschieht, zu demjenigen, in welchem ihr Hauptanlegeplatz sich befindet.

III. Auf Ersuchen des hiernach zuständigen Prüfungsbeamten oder auf Antrag des Kesselbesizers können die technischen Untersuchungen von beweglichen und Dampfschiffskesseln von denjenigen Prüfungsbeamten ausgeführt werden, in dessen Amtsbezirk sich der Kessel zur Zeit der Fälligkeit der Untersuchung befindet. Der die Untersuchung ausführende Beamte hat in diesem Falle Abschrift des Prüfungsbesundes dem nach Absatz II zuständigen Prüfungsbeamten mitzutheilen.

IV. Bewegliche Dampfkessel, welche auf Bergwerken, Aufbereitungsanstalten oder Salinen und anderen zugehörigen Anlagen verwendet werden, unterliegen während der Dauer dieser Verwendung der wiederkehrenden Untersuchung durch den nach §. 2 Absatz I Ziffer 1 zuständigen Beamten.

### §. 32.

I. Die amtliche Untersuchung der Dampfkessel ist eine äußere oder eine innere oder eine Prüfung durch Wasserdruck. Für die nachgenannten Untersuchungsfristen sind die Etatsjahre, d. h. der Zeitraum zwischen dem ersten April des einen und des folgenden Jahres maßgebend.

II. Die regelmäßige äußere Untersuchung findet bei feststehenden Dampfkesseln alle zwei Jahre, bei beweglichen und Schiffsdampfkesseln alle Jahre statt.

III. Die regelmäßige innere Untersuchung ist bei feststehenden Kesseln alle vier Jahre, bei beweglichen alle drei Jahre und bei Schiffsdampfkesseln alle zwei Jahre vorzunehmen.

IV. Die regelmäßige Wasserdruckprobe findet bei feststehenden Kesseln mindestens alle acht Jahre, bei beweglichen und Schiffsdampfkesseln mindestens alle sechs Jahre statt und ist mit der in demselben Jahre fälligen inneren Untersuchung möglichst zu verbinden.

V. Die innere Untersuchung kann nach dem Ermessen des Prüfers durch eine Wasserdruckprobe ergänzt werden. Sie ist stets durch eine Wasserdruckprobe zu ergänzen oder zu ersetzen bei Kesselförvern, welche ihrer Bauart halber nicht genügend besichtigt werden können.

VI. In denjenigen Jahren, in denen eine innere Untersuchung oder eine Wasserdruckprobe vorgenommen wird, kommt bei den feststehenden und bei den beweglichen Dampfkesseln die fällige regelmäßige äußere Untersuchung in Fortfall. Bei den Dampfschiffskesseln ist diese thunlichst mit der inneren Untersuchung oder mit der Wasserdruckprobe zu verbinden.

VII. Die äußeren Untersuchungen führt der Prüfungsbeamte im Laufe des Etatsjahrs, in dem sie fällig werden, zu einem ihm genehmen Zeitpunkte aus. Für die inneren Untersuchungen und Wasserdruckproben laufen die Prüfungsfristen vom Tage der technisch-polizeilichen Abnahme oder der letzten gleichartigen Untersuchung ab. Ihre Ueberschreitung um mehr als zwei Monate ist nur ausnahmsweise und nicht über einen Zeitraum von sechs Monaten zulässig und ist in dem Jahresberichte des Kesselprüfers (§§. 4 und 39) zu begründen.

VIII. Wenn ein Kessel auf die Dauer mindestens eines Jahres vollständig außer Betrieb gesetzt und dem zuständigen Kesselprüfer entsprechende Anzeige gemacht wird, so ist die Zeit des angemeldeten Stillstandes bis zur Dauer von zwei Jahren bei Berechnung der Prüfungsfristen außer Ansatz zu bringen. Von der Erhebung der Jahresbeiträge ist nur dann Abstand zu nehmen, wenn der angemeldete Stillstand sich über ein ganzes Etatsjahr erstreckt. Nach einer Betriebsunterbrechung von mehr als zweijähriger Dauer darf der Betrieb erst nach Vornahme einer inneren, mit Wasserdruckprobe verbundenen amtlichen Untersuchung wieder eröffnet werden. Die Verjährung der Genehmigung (§. 19) wird durch die angemeldete Außerbetriebstellung nicht unterbrochen und kann auch nicht durch Untersuchungen an nicht im Betriebe befindlichen Kesseln aufgehoben werden.

IX. Bei Bemessung der Fristen werden Untersuchungen, welche in einem anderen Bundesstaate von den daselbst zuständigen Sachverständigen vorgenommen worden sind, den in Preußen vorgenommenen gleich geachtet.

### §. 33.

I. Die äußere Untersuchung besteht vornehmlich in einer Prüfung der ganzen Betriebsweise des Kessels, eine Unterbrechung des Betriebes darf dabei nur verlangt werden, wenn Anzeichen gefahrbringender Mängel, deren Vorhandensein und Umfang nicht anders festgestellt werden kann, sich ergeben haben.

II. Die Untersuchung ist zu richten:  
auf die Ausführung und den Zustand der Speisevorrichtungen, der Wasserstandsvorrichtungen, wobei zu bemerken ist, daß Probirhähne während des Betriebes in grader

Richtung durchstoßbar sein müssen, der Sicherheitsventile und etwaiger anderer Sicherheitsvorrichtungen, der Feuerungsanlage und der Mittel zur Regelung und Absperrung des Zutritts der Luft und zur thunlichst schnellen Beseitigung des Feuers, auf alle ohne Unterbrechung oder Schädigung des Betriebes zugänglichen Kesseltheile, namentlich die Feuerplatten, soweit sie zur Besichtigung frei liegen, auf die Anordnung und den Zustand der Abblasevorrichtungen, die Vorkehrungen zur Reinigung des Kesselinnern oder des Speisewassers und der Feuerzüge, sowie auf alle etwa noch zum Betriebe des Kessels gehörigen Einrichtungen.

III. Die Betriebseinrichtungen sind in der Regel durch Ingangsetzen zu prüfen.

IV. Ebenso ist bei der äußeren Untersuchung zu prüfen, ob der Kesselwärter die zur Sicherheit des Betriebes erforderlichen Vorrichtungen anzuwenden und die im Augenblicke der Gefahr nothwendigen Maßnahmen zu ergreifen versteht, und ob er mit der sachgemäßen Behandlung der Feuerung und aller Betriebseinrichtungen vertraut ist.

### §. 34.

I. Die innere Untersuchung bezweckt die Prüfung der Beschaffenheit des Kesselförpers, welcher dabei, soweit wie nöthig, von innen und außen durch den Kesselprüfer genau zu besichtigen ist.

II. Zu ihrer Ausführung ist der Betrieb des Kessels so frühzeitig einzustellen, daß der Kessel und die Züge gründlich gereinigt werden können und genügend abgekühlt sind. Auch ist die Einmauerung oder Ummantelung soweit wie nöthig zu entfernen, wenn die Untersuchung sich nicht zur Genüge durch Befahrung der Züge oder auf andere Weise bewirken läßt. Ferner kann in besonderen Fällen gefordert werden, daß Feuerröhren, die nach der bei Lokomotiven gebräuchlichen Art eingesetzt sind, herausgenommen werden. Wo zwei oder mehr Dampfkessel mit einer gemeinsamen Dampf- oder Speise- oder Wasserablaß-Rohrleitung verbunden sind, ist der der inneren Untersuchung zu unterwerfende Dampfkessel zum Schutze der untersuchenden Personen von jeder der gemeinsamen Rohrleitungen in augenfälliger und wirksamer Weise durch geeignete Vorrichtungen zu trennen.

III. Die innere Untersuchung ist vornehmlich zu richten:

auf die Beschaffenheit der Kesselwandungen, Niete, Anker, Heiz- und Rauchrohre, wobei zu ermitteln ist, ob die Widerstandsfähigkeit dieser Theile durch den Gebrauch gefährdet ist, auf das Vorhandensein und die Natur des Kesselsteins, seine genügende Beseitigung und die Mittel dazu,

auf den Zustand der Wasserzuleitungsrohren und der Reinigungsöffnungen,

auf den Zustand der Speise- und Dampfventile,

auf den Zustand der Verbindungsrohren zwischen Kessel und Manometer bezw. Wasserstandszeiger, sowie der übrigen Sicherheitsvorrichtungen,

auf den Zustand der ganzen Feuerungseinrichtung sowie der Feuerzüge außerhalb wie innerhalb des Kessels.

### §. 35.

I. Die Wasserdruckprobe bezweckt die Feststellung etwaiger bleibender Formveränderungen und der Dichtigkeit des Kessels. Sie erfolgt bei Kesseln, welche für eine Dampfspannung von nicht mehr als zehn Atmosphären Ueberdruck bestimmt sind, mit dem anderthalbfachen Betrage des genehmigten Ueberdruckes, im Uebrigen mit einem Drucke, welcher den genehmigten Ueberdruck um fünf Atmosphären übersteigt.

II. Die Bestimmungen des §. 22 Absatz II und III finden entsprechende Anwendung.

III. Bei der Probe ist, soweit dies vom Prüfer verlangt wird, die Einmauerung oder Ummantelung des Kessels zu beseitigen. Mit der Wasserdruckprobe ist eine Prüfung der Sicherheitsventile auf die Richtigkeit ihrer Belastung zu verbinden.

### §. 36.

I. Werden bei einer Untersuchung erhebliche Unregelmäßigkeiten in dem Betriebe ermittelt, oder erscheint die Beobachtung eines zur Zeit noch unbedenklichen Schadens geboten, so kann nach dem Ermessen des Kesselprüfers in kürzerer Frist, als im §. 32 festgesetzt ist, eine außerordentliche Untersuchung vorgenommen werden.

II. Hat eine Untersuchung Mängel ergeben, welche Gefahr herbeiführen können, und wird diesen nicht sofort abgeholfen, so muß nach Ablauf der zur Herstellung des vorschriftsmäßigen Zustandes festzusetzenden Frist die Untersuchung von Neuem vorgenommen werden.

III. Ergiebt sich bei der Untersuchung des Kessels ein Zustand, welcher eine unmittelbare Gefahr einschließt, so ist die Fortsetzung des Betriebes bis zur Beseitigung der Gefahr zu unterjagen und der Polizeibehörde des Ortes, an welchem sich der Kessel befindet, unverzüglich Anzeige zu erstatten. Diese hat darüber zu wachen, daß der Kessel nicht wieder in Betrieb gesetzt wird, bis durch eine nochmalige Untersuchung der vorschriftsmäßige Zustand der Anlage festgestellt ist.

IV. Bei Dampfkesseln, die einer königlichen Behörde oder einer solchen Eisenbahnverwaltung gehören, welche den Bestimmungen des Gesetzes vom 3. November 1838 unterliegt, tritt an die Stelle der Ortspolizeibehörde der die Aufsicht über den Kesselbetrieb führende Beamte bezw. die zuständige staatliche Aufsichtsbehörde, bei den den Bergbehörden unterstellten Dampfkesseln der zuständige Bergrevierbeamte. Diese Behörden können, sobald sie nicht am Betriebsorte oder in dessen unmittelbarer Nähe ihren Sitz haben, die Polizeibehörde des Ortes zur Ueberwachung der angeordneten Außerbetriebsetzung eines Dampfkessels unter Mittheilung des Sachverhalts hinzuziehen.

#### §. 37.

I. Die äußere Untersuchung erfolgt ohne vorherige Benachrichtigung des Kesselbesizers. Ausnahmsweise kann bei denjenigen beweglichen und Dampfschiffskesseln, welche ihren Betriebsort häufig wechseln, der Zeitpunkt für diese Untersuchung mit dem Kesselbesizer vereinbart werden.

II. Von einer bevorstehenden inneren Untersuchung oder Wasserdruckprobe ist der Besizer mindestens vier Wochen vorher zu unterrichten.

III. Der Zeitpunkt für diese letzteren Untersuchungen ist unbeschadet der Bestimmungen im §. 32 Absatz VII nach Anhörung des Besizers so zu wählen, daß der Betrieb der Anlage so wenig wie möglich beeinträchtigt wird.

IV. Zu dem Ende ist namentlich bei Anlagen, deren Betrieb nur zu gewisser Zeit im Jahre unterbrochen werden kann, diese zu wählen. Bewegliche Dampfkessel können von den Besizern oder ihren Vertretern an einem beliebigen Orte innerhalb des Amtsbezirks des zuständigen Kesselprüfers für die Untersuchung bereit gestellt werden.

V. Bewegliche Kessel auf Bergwerken, Aufbereitungsanstalten oder Salinen, staatlichen Hütten und unter Leitung der Bergbehörden betriebenen Steinbrüchen sind von den im §. 2 Absatz I Ziffer 1 genannten Beamten auf der Betriebsstelle zu untersuchen.

VI. Durch die Untersuchung der Dampfschiffskessel dürfen die Fahrten der Schiffe nicht gestört werden; die innere Untersuchung und Wasserdruckprobe von Dampfschiffskesseln ist vor dem Beginn der Fahrten des betreffenden Jahres zu bewirken.

VII. Falls ein Kesselbesizer der Anforderung des zur Untersuchung berufenen Beamten, den Kessel für die innere Untersuchung oder Wasserdruckprobe bereitzustellen, nicht entspricht, so ist der Besizer des Kessels auf Ersuchen des Kesselprüfers durch die zuständige Ortspolizeibehörde mittelst polizeilicher Verfügung unter Strafandrohung (Titel IV und V des Landesverwaltungs-gesetzes) anzuhalten, den Kessel an einem vom Kesselprüfer festzusetzenden Tage für die vorzunehmende Untersuchung ordnungsmäßig bereit zu stellen oder, wenn Gefahr im Verzuge erscheint, den Betrieb bis auf Weiteres einzustellen.

VIII. Die zur Ausführung der Untersuchung erforderlichen Arbeitskräfte und Vorrichtungen hat der Besizer des Kessels dem Beamten unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

#### §. 38.

I. Der Befund der Untersuchungen ist in das Revisionsbuch einzutragen.

II. Zur Abstellung der bei den Untersuchungen vorgefundenen Mängel und Unregelmäßigkeiten kann der untersuchende Beamte unter Mittheilung einer Abschrift des Bemerktes über das Ergebnis der Untersuchung die Unterstützung der Polizeibehörde des Ortes, an welchem sich der Kessel befindet, in Anspruch nehmen.

III. Der §. 36 Absatz IV findet entsprechende Anwendung.

§. 39.

I. Bis zum 1. Juni jedes Jahres haben die staatlichen Prüfungsbeamten dem Königl. Regierungspräsidenten des Bezirks — in Berlin dem Königl. Polizeipräsidenten — einen Jahresbericht über die von ihnen auf Grund dieser Anweisung geübte Thätigkeit zu erstatten. Diesem Berichte sind beizufügen:

1. eine Nachweisung sämmtlicher im Laufe des verflossenen Etatsjahres ausgeführten wiederkehrenden, außerordentlichen Untersuchungen, der auf Antrag erfolgten Prüfungen sowie der ersten Wasserdruckproben und Abnahmen nebst deren Ergebnis nach dem anliegenden Vordrucke H;

2. eine Nachweisung, aus welcher sich ergibt:

- a) inwieweit der Zugang von Dampfkesseln auf Neuanlegung solcher oder auf dem Uebergange von Dampfkesseln aus der Vereinsaufsicht zur staatlichen Aufsicht beruht,
- b) inwieweit der Abgang von Dampfkesseln auf Außerbetriebsetzung und Verlegung nach anderen Bezirken oder auf dem Uebergange aus der staatlichen in die Vereinsaufsicht beruht.

II. Auf die Dampfkessel der Eisenbahnen, sowie der Staatsbauverwaltung und auf die den Bergbehörden unterstellten Dampfkessel findet diese Vorschrift keine Anwendung.

VI. Gebühren.

§. 40.

I. Die Gebühren für die von Beamten des Staates oder von staatlich beauftragten Vereinsingenieuren (§. 2 Absatz 1 Ziffer 4) ausgeführten Dampfkessel-Untersuchungen werden auf diejenigen Beträge festgesetzt, welche sich aus Ziffer I—III der beiliegenden Gebührenordnung ergeben. Bei der Gebührenberechnung sind die Heizflächen der Dampfkessel nur bis zur ersten Dezimalstelle ohne Rücksicht auf die zweite Dezimalstelle einzusetzen. Die Festsetzung und Einziehung der Gebühren und Kosten erfolgt durch die Königl. Regierungs-Präsidenten, in Berlin durch den Königl. Polizei-Präsidenten, bei Kesseluntersuchungen auf Bergwerken, Aufbereitungsanstalten und Salinen durch die Königl. Oberbergämter.

II. Die Kesselprüfer haben diesen Behörden die Berechnung der Jahresbeiträge nach dem anliegenden Vordruck K. P. 4 in einfacher Ausfertigung bis zum 1. Mai jedes Jahres einzureichen. Anderweite Gebühren-Berechnungen (nach Vordruck K. P. 5 vgl. Abschnitt I und III der Gebührenordnung) sind mit einem Gebührennachweis (Vordruck K. P. 3), in welchem die Gebührenberechnungen nach Kreiskassen geordnet einzutragen sind, nach den anliegenden Mustern den im Absatz I bezeichneten Behörden bis zum 10. jedes Monats in einfacher Ausfertigung vorzulegen. Etwa nachträglich einzuziehende Jahresgebühren und solche für im Laufe des Etatsjahres neu hinzutretende Kessel sind in vorstehenden Terminen zu liquidiren.

§. 41.

I. In denjenigen Regierungsbezirken, in denen die Kesseluntersuchungen durch die Beamten der Gewerbeinspektion bewirkt werden, fließen die Gebühren, auch soweit sie für Untersuchungen zu erheben sind, welche durch die Anweisung nicht vorgeesehen sind, zur Staatskasse. Die Gebühren für die im staatlichen Auftrage (§. 2 Absatz 1 Ziffer 4) ausgeführten Untersuchungen sind den betreffenden Kessel-Überwachungsvereinen zu überweisen.

II. Hinsichtlich der übrigen staatlichen Prüfungsbeamten bewendet es bei den bestehenden Vorschriften darüber, inwieweit sie einen Anspruch auf die von den Kesselbesitzern einzuziehenden Gebühren haben.

VII. Sonstige Bestimmungen.

§. 42.

In denjenigen Regierungsbezirken, in welchen die Kesseluntersuchungen den Beamten der Gewerbeinspektion und staatlich beauftragten Ingenieuren der Überwachungsvereine (§. 2 Absatz 1 Ziffer 4) obliegen, hat der Regierungs- und Gewerberath je eine Liste über die in dem Bezirke

von Staatsbeamten und im staatlichen Auftrage ausgeführten Kesseluntersuchungen nach dem anliegenden Vordruck K zu führen und durch Eintragungen bei Eingang der Gebührenrechnungen und der Verzeichnisse H auf dem Laufenden zu erhalten. Auf Grund letzterer Verzeichnisse ist nachzuprüfen, ob die vorgeschriebenen Fristen der Untersuchungen eingehalten und die Gebühren ordnungsmäßig zur Einziehung gekommen sind.

§. 43.

I. Der Uebergang von Kesseln aus der staatlichen Ueberwachung oder der Ueberwachung im staatlichen Auftrage (§. 2 Ziffer 4) in die Vereinsüberwachung (§. 3) kann, abgesehen von den durch Besitzwechsel beweglicher Kessel bewirkten Veränderungen, nur am 1. April jedes Jahres nach rechtzeitiger, spätestens bis zum Ablauf des vorhergehenden Kalenderjahres eingegangener schriftlicher Kündigung des Kesselbesizers erfolgen. Diese ist bei dem zuständigen Kesselprüfer anzubringen.

II. Wer bei Anlegung von Dampfkesseln nicht bereits einem Ueberwachungsvereine angehört, untersteht der staatlichen oder der nach §. 2 Absatz 1 Ziffer 4 geregelten Ueberwachung so lange, bis die vorgedachte Kündigung ausgesprochen und wirksam geworden ist.

§. 44.

I. Die Kesselbesizer sind verpflichtet, dem zuständigen Kesselprüfer und der Ortspolizeibehörde, bei Bergwerken, Aufbereitungsanstalten und Salinen dem betreffenden Bergrevierbeamten von jeder in ihrem Kesselbesitzstande eintretenden Aenderung — insbesondere von dem Erlöschen der Genehmigung, der etwaigen Wiedereröffnung des Betriebes, der zeitweisen oder gänzlichen Außerbetriebstellung, Beseitigung, dem Verkauf oder der Neubeschaffung von Kesseln — spätestens bis zum 1. April jedes Jahres Anzeige zu machen.

II. Veränderungen, welche nicht rechtzeitig angezeigt worden sind, werden bei Ausschreibung der Jahresbeiträge nicht berücksichtigt. Eine Rückerstattung hiernach etwa zu viel erhobener Jahresbeiträge findet nicht statt.

§. 45.

I. Die Kesselbesizer oder deren Stellvertreter sind verpflichtet, von jeder vorkommenden Explosion eines Dampfkessels in erster Linie dem für den Bezirk zuständigen Staatsbeamten (Gewerbeinspektor, Bergrevierbeamten), auch wenn der Kessel unter Ueberwachung eines Vereins steht, unverzüglich Anzeige zu erstatten. Die gleiche Anzeige ist, wenn der Kessel der Ueberwachung durch Vereinsingenieure unterliegt, an den Vereinsingenieur zu richten.

II. Eine Dampfkesselexplosion liegt vor, wenn die Wandung eines Kessels durch den Dampfkesselbetrieb eine Trennung in solchem Umfange erleidet, daß durch Ausströmen von Wasser und Dampf ein plötzlicher Ausgleich der Spannungen innerhalb und außerhalb des Kessels stattfindet.

III. Für die amtliche Untersuchung explodirter Kessel sind Gebühren nicht zu entrichten.

§. 46.

Diese Anweisung nebst der zugehörigen Gebührenordnung tritt unter Aufhebung der Anweisung, betreffend die Genehmigung und Untersuchung der Dampfkessel, vom 16. März 1892 nebst Abänderungen vom 6. Mai 1893 (Min.-Bl. f. d. B. 1892 S. 117 und 1893 S. 119) am 1. April 1897 in Kraft.

Berlin, den 15. März 1897.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

Bresfeld.



# Gebührenordnung für Dampfkessel-Untersuchungen.

## I. Untersuchung neuer und neu genehmigter Dampfkessel.

Für jede nachbezeichnete Prüfung betragen die Gebühren in Mark:

Für Kessel mit einer Heizfläche  
in qm

| 0—5 | über 5—20 | über 20—50 | über 50 |
|-----|-----------|------------|---------|
| 9   | 11        | 13         | 15      |
| 6   | 9         | 12         | 15      |
| 6   | 7         | 8          | 9       |
| 15  | 20        | 25         | 30      |
| 15  | 18        | 21         | 24      |

1. für Prüfung der Bauart und Wasserdruckprobe von Kesseln aller Art . . . . .
2. für die Abnahmeprüfung feststehender und Schiffsdampfkessel ohne Prüfung der Bauart und Wasserdruckprobe . . . . .
3. für die Abnahmeprüfung beweglicher Dampfkessel ohne Prüfung der Bauart und Wasserdruckprobe . . . . .
4. für die Abnahmeprüfung feststehender und Schiffsdampfkessel, verbunden mit der Prüfung der Bauart und der Wasserdruckprobe . . . . .
5. für die Abnahmeprüfung beweglicher Dampfkessel, verbunden mit der Prüfung der Bauart und der Wasserdruckprobe . . . . .

## II. Regelmäßig wiederkehrende technische Untersuchungen.

Neben den etwaigen nach Abschnitt I fälligen Gebühren werden für die Ausführung der im §. 32 vorgeschriebenen regelmäßig wiederkehrenden Untersuchungen von den Kesselbesitzern im Laufe des Etatsjahres Jahresgebühren nach folgenden Sätzen in Mark erhoben:

Für Kessel mit einer Heizfläche  
in qm

| 0—5 | über 5—20 | über 20—50 | über 50 |
|-----|-----------|------------|---------|
| 6   | 9         | 12         | 15      |
| 8   | 12        | 15         | 17      |

1. für jeden feststehenden Kessel . . . . .
2. für jeden beweglichen oder Dampfschiffskessel . . . . .

Für die Erhebung der Gebühren kommen die nachstehenden Grundsätze zur Anwendung:

a) Die Jahresgebühren sind für jeden zum Besitzende eines Kesselbesitzers zu zählenden Kessel (vergl. §. 44) zu erheben, derselbe mag während des ganzen Etatsjahres oder nur während eines Theils desselben oder endlich unter gewissen Voraussetzungen (z. B. als Reservekessel) betrieben werden.

Für außer Betrieb gestellte Kessel (§. 32 Absatz VIII), deren Nichtbenutzung sich über das ganze Etatsjahr erstreckt, werden die Gebühren nur unter den im §. 44 bezeichneten Voraussetzungen nicht erhoben.

b) Für Kessel, deren Außerbetriebstellung oder gänzliche Beseitigung (auch Verkauf) im Laufe des Etatsjahres erfolgt, werden die Jahresgebühren nicht zurückerstattet, auch wenn eine etwa fällige Untersuchung noch nicht stattgefunden hat.

c) Die Berechnung der Jahresbeiträge und sonstiger Gebühren für bewegliche unter staatlicher Aufsicht stehende Kessel hat seitens desjenigen Kesselprüfers zu erfolgen, in dessen Bezirke der Besitzer des Kessels oder dessen Stellvertreter seinen Wohnsitz hat, auch wenn die Untersuchungen in einem anderen Bezirke stattgefunden haben (vergl. §. 31 Absatz III).

Beim Uebergang eines Kessels aus dem Bezirke des einen Kesselprüfers in denjenigen eines anderen oder beim Wechsel des Besitzers einer Kesselanlage im Laufe des Etatsjahres werden erneute Jahresbeiträge nicht erhoben, wenn sie nachweislich in dem früheren Bezirke oder von dem Vorbesitzer bereits gezahlt worden sind.

d) Eine Verrechnung von Gebühren zwischen einzelnen Staatskassen findet nicht statt; dergleichen ist eine solche Verrechnung oder nochmalige Erhebung von Jahresgebühren aus-

geschlossen, wenn bewegliche Kessel in Folge Besitzwechsels im Laufe des Etatsjahres aus der staatlichen Aufsicht in diejenige eines staatlichen Beauftragten (§. 2 Absatz I Ziffer 4) oder umgekehrt übergehen und die Gebühren nachweislich bereits bezahlt worden sind.

Bei Kesseln, welche im Laufe des Etatsjahrs aus der Vereinsaufsicht zur Staatsaufsicht übergehen, sind die Jahresgebühren zur Staatskasse zu erheben.

e) Für Kessel, für die durch denselben Besitzer im Laufe des Etatsjahres eine erneute Genehmigung erwirkt wird, sind in den im §. 8 Absatz I Ziffer 1, 3—5 gedachten Fällen erneute Beiträge, abgesehen von den mit der Genehmigung verbundenen Abgaben, nicht zu erheben, wenn für den Kessel bereits der Jahresbeitrag, wenn auch nach einem anderen Gebührensatz, nachweislich gezahlt worden ist.

f) Für Kessel, für deren Untersuchung gemäß §. 32 Absatz VIII nach längerem als zweijährigem Nichtgebrauch Gebühren nach Abschnitt III zu erheben sind, werden weitere Jahresbeiträge für das laufende Etatsjahr nicht berechnet.

f) Für Kessel, denen gemäß §. 29 Erleichterungen hinsichtlich der Prüfungsfristen gemährt worden sind, erfolgt die Gebührensatzfestsetzung nach besonderer Verfügung des Ministers für Handel und Gewerbe.

Für die in meinen Erlassen vom 18. November 1895 (B. 10535) und vom 12. Mai 1896 (B. 4360) bezeichneten Spiralrohrkessel und Dreherischen Krasterzeuger werden Jahresbeiträge in Höhe von einem Drittel, für die durch Erlass vom 27. August 1896 (B. 8238) bezeichneten Kleinkessel zur Reinigung von Bierleitungen in Höhe der Hälfte der Gebührensätze dieses Abschnitts erhoben.

g) Für die Untersuchung von Kesseln preussischer Staatsbetriebe werden, soweit solche von Staatsbeamten ausgeführt werden, Jahresbeiträge und sonstige Gebühren nicht erhoben.

### III. Sonstige Untersuchungen.

1. Für die durch §. 18 Absatz II vorgeschriebenen inneren Untersuchungen, auch wenn sie wegen der Bauart der Kessel nur theilweise ausgeführt werden können, sowie für die durch §. 32 Absatz VIII vorgeschriebene innere Untersuchung und Druckprobe ist der Jahresbeitrag nach Abschnitt II, für Druckproben gemäß §. 18 Absatz II sowie solchen nach Hauptausbesserungen (§. 28) ist der Satz nach Abschnitt I der Gebührenordnung zu entrichten.

Druckproben nach Hauptausbesserungen, welche an die Stelle einer in demselben Etatsjahre fälligen regelmäßigen Druckprobe treten (§. 28 Absatz VII), werden nicht besonders berechnet, sofern sie bei staatlicher Ueberwachung des Kessels von einem staatlichen Kesselprüfer, bei der durch §. 2 Absatz I Ziffer 4 gedachten Ueberwachung im staatlichen Auftrage von einem solchen Beauftragten ausgeführt werden.

2. Bei außerordentlichen Untersuchungen, welche auf Grund des §. 36 dieser Anweisung stattfinden, sowie bei Untersuchungen auf Antrag der Kesselbesitzer (soweit es sich in letzterem Falle nicht um die durch §. 18 Absatz II vorgeschriebenen Untersuchungen handelt), ist der nach Abschnitt II der Gebührenordnung zutreffende Jahresbeitrag zu erheben.

3. Für Druckproben von Kesseln, welche für das Ausland bestimmt sind oder in einem anderen Bundesstaat zur Aufstellung gelangen, sind die Sätze unter Abschnitt I der Gebührenordnung maßgebend.

Bei inneren Untersuchungen, Wasserdruckproben und vereinbarten äußeren Untersuchungen, soweit letztere vereinbart werden dürfen, ist für jede zu wiederholende Untersuchung der Jahresbeitrag nach Abschnitt II der Gebührenordnung zu erheben, sofern die Untersuchung am festgesetzten Tage nicht oder nur zum Theil ausgeführt werden konnte und dem Kesselbesitzer oder dessen Stellvertreter hierfür ein Verschulden beizumessen ist. Ein Verschulden ist nicht anzunehmen, wenn das Füllen des Kessels bei einer nach der inneren Untersuchung in Aussicht genommenen Druckprobe von dem Kesselprüfer nicht abgewartet werden kann, oder wenn sich nach dem Befunde der inneren Untersuchung die Nothwendigkeit herausstellt, den Kessel erst einer Reparatur zu unterziehen.

Für erste Wasserdruckproben (§. 22) und Kesselabnahmen, welche in Folge Verschuldens des Kesselbesitzers wiederholt werden müssen, werden die Gebührensätze unter Abschnitt I für jede vergebliche Untersuchung erhoben, mit der Maßgabe, daß bei Abnahmen, verbunden mit der Prüfung der Bauart und Druckprobe, für die Wiederholung nur eines Theils der Untersuchung die entsprechenden Einzelsätze mehrfach in Anrechnung kommen.

# Urkunde über die Genehmigung

zur

Anlegung ..... Dampfessel .

über die

Auf Grund des §. 24 der Gewerbe-Ordnung und der allgemeinen polizeilichen Bestimmungen über die Anlegung von Dampfesseln vom 5. August 1890 wird de

die Genehmigung zur Anlegung ..... Dampfessel

nach Maßgabe der mit dieser Urkunde verbundenen Zeichnung und Beschreibung unter den untenstehenden besonderen Bedingungen erteilt.

D..... Kessel ..... mit ..... einem Fabrikshild versehen, welches folgende Angaben enthält:

festgesetzte höchste Dampfspannung: .....

Name des Fabrikanten: .....

laufende Fabriknummer: .....

Jahr der Anfertigung: .....

(für Entlasten) Maßziffer des festgesetzten niedrigsten Wasserstandes: .....

## Besondere Bedingungen.

1. Die Inbetriebnahme de Kessel..... darf erst nach Verbindung der über die Abnahme ausgestellten Bescheinigung (§. 24 Abj. 3 der Gewerbe-Ordnung) mit dieser Urkunde erfolgen.

und ... die ...

# Erträge über die Beschleunigung

...

## Zusatz

...

## Zusatz

...

## Zusatz

...

...

(Unterstützung)

# Prüfungs-Begniff

über die

Wasserdruck-Probe eines ..... Dampfessels.

Der für eine höchste Dampfspannung von ..... Atmosphären Ueberdruck bestimmte, von

..... zu ..... im Jahre .....

angefertigte und mit der laufenden Fabriknummer ..... bezeichnete .....  
Dampfessel ist nach §§. .... der allgemeinen polizeilichen Bestimmungen über die Anlegung von  
Dampfesseln vom 5. August 1890 mit einem Wasserdruck von ..... Atmosphären Ueberdruck von dem  
Unterzeichneten heute geprüft worden. Dabei hat der Kessel dem Probedruck mit befriedigendem Erfolge  
(§. 11 Abs. 3 a. a. D.) widerstanden.

Die Nieten, mit denen das Fabrikchild am Kessel befestigt ist (§. 10 a. a. D.) sind mit dem  
Stempel ..... versehen worden.

# Erklärung

über die

Erklärung

Erklärung

Der für eine solche Erklärung von [ ] im Jahre [ ]

im Jahre [ ]

zu

angeführt sind mit der letzten Jahresrechnung [ ]

Erklärung ist nach § [ ] der allgemeinen politischen Rechnungsregeln über die Einlegung von

Erklärung vom 1. August 1880 mit einem Verbot von [ ] im Verbot von dem

Unterzeichneten keine Angabe zu machen. Wird bei der Erklärung dem Verbot mit beifolgender Erklärung

(§ 11 Abs. 3 a. a. O.) nicht gehuldigt.

Die Erklärung mit dem Verbot des Verbotes am Verbot befindet sich in § 10 a. a. O.) hat mit dem

Erklärung [ ]

# B e s c h e i n i g u n g

über

die Abnahme-Untersuchung eines ..... Dampfkessels.

Der für eine höchste Dampfspannung von ..... Atmosphären Ueberdruck bestimmte, von der Firma

zu

im Jahre 18..... angefertigte, mit der laufenden Fabriknummer ..... bezeichnete

Dampfkessel ist einschließlich seiner Ausrüstungsstücke heute der Abnahme-Prüfung gemäß §. 24 Abs. 3 der Gewerbe-Ordnung unterzogen worden.

Der Kessel ist nach dem vorgelegten Prüfungs-Beugniß am ..... für ..... Atmosphären Ueberdruck geprüft und seine Anlegung durch Urkunde des ..... zu ..... genehmigt worden.

Bei der Abnahme ist Folgendes festgestellt worden:

1. Die Feuerzüge liegen an ihrer höchsten Stelle ..... cm unter dem festgesetzten niedrigsten Wasserstand, der am Kessel durch eine Marke erkennbar gemacht ist und sich ..... cm unter ..... befindet.
2. Der Kessel besitzt ..... Speiseventil....., welche ..... durch den Druck des Kesselwassers geschlossen w .....
3. Die Speise-Vorrichtungen bestehen in .....
4. Außer einem Wasserstandsglase, welches eine Marke für den festgesetzten niedrigsten Wasserstand besitzt, befindet sich am Kessel .....

zur Erkennung des Wasserstandes im Kessel.

5. Der Kessel hat Sicherheits-Ventil, dessen Belastung einer Dampfspannung von Atmosphären Ueberdruck entspr.

Die Bauart, Abmessung und Belastung des Sicherheits-Ventil sind aus nachstehendem ersichtlich.

Bezeichnung

über

Dampfdruck

die Belastung des Sicherheits-Ventil

Der Kessel hat eine Dampfspannung von Atmosphären Ueberdruck

ist

im Jahre 18 angefertigt, mit der laufenden Fabriknummer bezeichnet. Dampfdruck ist einsehlich seiner Konstruktion keine Veränderung

6. Der Kessel ist mit Manometer versehen, an welchem die festgesetzte höchste Dampfspannung durch eine Marke bezeichnet ist.

7. Eine Einrichtung zur Anbringung des Kontrol-Manometers ist vorhanden. Die Anlage entspricht den allgemeinen polizeilichen Bestimmungen vom 5. August 1890 und der Genehmigungs-Urkunde mit Zubehör.

Ihrer Inbetriebsetzung steht ein Bedenken nicht entgegen.

1. Die Feuerzüge liegen an ihrer höchsten Stelle im Kessel und sind durch eine Marke erkennbar gemacht ist und sich an befindet.

2. Der Kessel besitzt Speiseventil, welche durch den Druck des Kessels selbst geschlossen werden.

3. Die Speise-Vorrichtungen befinden sich in

4. Auf der einen Seite befindet sich ein Ventil, welches eine Marke für den festgesetzten höchsten Dampfdruck besitzt.

(Unterschrift)

zur Erkennung des Befreiandes im Kessel



Revisionsbuch

# Revisionsbuch

für

einen Dampfkessel.

Der Dampfkessel, zu welchem dieses Revisionsbuch gehört, ist mit dem vorgeschriebenen Fabrik-  
schild versehen, welches folgende Angaben enthält:

1. festgesetzte höchste Dampfspannung:            Atmosphären Ueberdruck.

2. Name de            Fabrikanten:           

3. laufende Fabriknummer:           

4. Jahr der Anfertigung:           

(Für Schiffskessel) 5. Maßziffer des festgesetzten niedrigsten Wasserstandes:            cm.

Die Niete, mit denen das Fabrik Schild befestigt ist, tragen den Stempel de           

(Unterschrift.)

# Bescheinigung

über regelmäßige — außerordentliche

Der Kessel befand sich ..... im Betriebe.

Äußere Untersuchung.

Die Besichtigung und Prüfung der zur Sicherheit des Betriebes dienenden Vorrichtungen, insbesondere von Speise- und Wasserstands-Vorrichtungen, Manometer und Sicherheits-Ventilen gab zu keinen Erinnerungen Veranlassung.

Im Uebrigen war die Unterhaltung der Kesselanlage ..... gut,

Innere Untersuchung.

Der Kessel wurde befahren und ..... im Innern, sowie an den erforderlichen Stellen auch äußerlich genau untersucht, wobei sich seine Wandungen, Rieten und Anker ..... gut erhalten zeigten. Die Feuerung, die Kessel-Einmauerung und die Reinigung des Kessels gaben zu keinen Erinnerungen Veranlassung.

Wasserdruck-Prob.

Der Kessel wurde einer Wasserdruckprobe mit ..... Atmosphären Ueberdruck unterzogen, wobei die Kesselwandungen weder eine bleibende Veränderung ihrer Form noch wesentliche Undichtigkeiten zeigten.

Der Kesselwärter ..... zeigte sich mit der Wartung der Anlage, insbesondere mit der Handhabung der Sicherheits-Vorrichtungen ..... vertraut,

Die Beseitigung der vorstehend bezeichneten Mängel ist heute festgestellt worden.

# Bescheinigung

über die

Konstruktions-Prüfung eines ..... Dampfkessels.

Der für eine höchste Dampfspannung von ..... Atmosphären Ueberdruck bestimmte, von

im Jahre ..... angefertigte, und mit der laufenden Fabriknummer ..... bezeichnete Dampfkessel ist heute von dem Unterzeichneten in Bezug auf Konstruktion, Material und Ausführung in allen Theilen genau untersucht worden. Dabei hat der Kessel zur Beanstandung keinen Anlaß gegeben.

Form und Abmessungen des Kessels, sein Material, seine Zusammenfügung und Verankerungen ergeben sich aus Nachstehendem;

.....

# Bescheinigung

über regelmäßige — unregelmäßige

## Bescheinigung über die

Konstruktions-Prüfung und Wasserdruck-Prob[e] eines ..... Dampfessels.  
Abmessungen ..... Dampfspannung

Der für eine höchste Dampfspannung von ..... Atmosphären Ueberdruck bestimmte, von .....  
von .....  
zu

im Jahre ..... angefertigte, und mit der laufenden Fabriknummer ..... bezeichnete,  
..... Dampfessel ist heute von dem Unterzeichneten in Bezug auf Konstruktion, Material  
und Ausführung in allen Theilen genau untersucht und nach §§. 11 und 13 der allgemeinen polizeilichen  
Bestimmungen des Bundesrathes über die Anlegung von Dampfesseln vom 5. August 1890 mit einem  
Wasserdruck von ..... Atmosphären Ueberdruck geprüft worden.  
Dabei hat der Kessel zur Beanstandung keinen Anlaß gegeben und hat insbesondere auch dem  
Probdruck mit befriedigendem Erfolge (§. 11 Abs. 3 der allgemeinen polizeilichen Bestimmungen) widerstanden.

Die Nieten, mit denen das Fabrikchild am Kessel befestigt ist (§. 10 a. a. D.), sind mit dem  
Stempel ..... versehen worden.

Form und Abmessungen des Kessels, sein Material, seine Zusammenfügung und Verankerungen  
ergeben sich aus Nachstehendem:

Der Kesselmacher

.....  
.....  
.....

Die Befestigung der vorstehend bezeichneten Anlage ist heute geprüft worden.

| 1    |  | 2     |  | 3   |  | 4   |  | 5    |  | 6            |  | 7           |  | 8       |  | 9           |  | 10        |  |
|------|--|-------|--|-----|--|-----|--|------|--|--------------|--|-------------|--|---------|--|-------------|--|-----------|--|
| Zahl |  | Menge |  | Art |  | Ort |  | Zeit |  | Beschreibung |  | Anmerkungen |  | Vermerk |  | Unterschied |  | Sonstiges |  |

# Verzeichniß

der

im Bezirke .....

zu .....

in der Zeit vom ..... bis .....

ausgeführten Kesseluntersuchungen

(getrennt nach feststehenden, beweglichen und Schiffsdampfesseln, sowie innerhalb dieser Kesselgattungen nach Kreisen und Ortschaften).



| 10.   |                         |                                    |                         |                         |                         | 11.  |                         |                           |                         |                         | 12.                                  | 13.                     | 14.   |                         |
|---|-------------------------|------------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|--|-------------------------|---------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------------------------|-------------------------|---|-------------------------|
| Datum<br>der<br>vor-<br>letzten<br>regelmäßigen<br>Druckproben. |                         |                                    |                         |                         |                         | Datum<br>der Untersuchung<br>neuer und<br>neu genehmigter<br>Kessel. |                         |                           |                         |                         | Befund und etwaige<br>Ausstellungen. | Bemerkungen.            | Erledi-<br>gung der<br>Aus-<br>stellungen<br>(Datum<br>oder<br>Tagebuch-<br>Nr.). |                         |
| von<br>letzten  |                         | von<br>außer-<br>ordent-<br>lichen |                         |                         |                         | Druck-<br>proben<br>nach<br>Haupt-<br>ausbesser-<br>ungen.           |                         | Erste<br>Druck-<br>probe. |                         |                         |                                      |                         |   | Ab-<br>nahme.           |
| Tag,<br>Monat,<br>Jahr.   | Tag,<br>Monat,<br>Jahr. | Tag,<br>Monat,<br>Jahr.            | Tag,<br>Monat,<br>Jahr. | Tag,<br>Monat,<br>Jahr. | Tag,<br>Monat,<br>Jahr. | Tag,<br>Monat,<br>Jahr.  | Tag,<br>Monat,<br>Jahr. | Tag,<br>Monat,<br>Jahr.   | Tag,<br>Monat,<br>Jahr. | Tag,<br>Monat,<br>Jahr. | Tag,<br>Monat,<br>Jahr.              | Tag,<br>Monat,<br>Jahr. | Tag,<br>Monat,<br>Jahr.   | Tag,<br>Monat,<br>Jahr. |
|   |                         |                                    |                         |                         |                         |  |                         |                           |                         |                         |                                      |                         |   |                         |

Vorbemerkung. In dem folgenden Vordruck ist Nichtzutreffendes zu durchstreichen.

## Beschreibung zur Genehmigung einer Dampfkesselanlage.\*)

Der Antrag betrifft die Genehmigung zur — Anlegung — Veränderung eines — neuen — bereits im Betriebe gewesenen — feststehenden Dampfkessels zu

..... (Straße, Lage)

zum Betriebe .....

beweglichen, zum Betriebe an wechselnden Betriebsstätten bestimmten Dampfkessels,

mit einem ..... dauernd verbundenen Dampfkessels zum Betriebe .....

Den allgemeinen polizeilichen Bestimmungen über die Anlegung von Dampfkesseln vom 5. August 1890 wird wie folgt entsprochen:

### Zu §. 1. Bau des Kessels.

a) Angabe der Bauart des Kessels.  
(Für die Angaben sind möglichst die Zeichnungen der Dampfkessel-Statistik in Preußen zu wählen.)

Der Kessel ist ein .....

b) Angabe der Hauptabmessungen des Kessels in mm.

Der Kessel besteht aus .....

\*) Jedem Genehmigungs-gesuch müssen beigelegt sein:

- 2 Beschreibungen nach diesem Vordruck,
- 2 maßstäbliche Zeichnungen des Kessels,

außerdem

bei feststehenden Kesseln 2 Situationszeichnungen, aus welchen der Standort des Kessels und die Lage des Grundstücks zu den Nachbargrundstücken zu ersehen sein müssen,

2 Bauzeichnungen des Kesselhauses (Aufstellungsraumes) mit Schornstein,

2 Lagepläne des Kessels im Schiff.

Sämtliche Zeichnungen und die Beschreibungen sind unter Angabe des Datums vom Antragsteller und Verfasser der Zeichnungen bezw. Beschreibungen zu unterschreiben.

Zeichnungen, welche nicht auf Pausleinwand hergestellt sind, sind stets auf Leinwand aufzuziehen. Blaulichtdrucke dürfen nicht verwandt werden.

Das Gesuch ist bei dem zuständigen Kesselprüfer anzubringen, nicht bei der die Genehmigung erteilenden Behörde.



c) Angabe der Wandstärken in mm. Die Wandstärken betragen

d) Angaben über Art und Güte des Baustoffs zum Kessel. Es ist hergestellt aus
Schweißeisen Feuerblech
desgl. Bördelblech
desgl. Mantelblech
Flußeisen Feuerblech
desgl. Mantelblech I.
desgl. Mantelblech II.
Kupfer
Gußeisen

e) Angaben über die Herstellung der Verbindungen. (Durch Maßstizzen hierunter zu erläutern.) Die Kesselwandungen sind durch Vernietung miteinander verbunden, welche durch Schweißung hergestellt und welche durch Verschraubung verbunden sind.
Siederohre — Heizrohre — sind — geschweißt — nahtlos und durch Einwalzen (mit — ohne — Bördelung) in den befestigt.

f) Angaben über Verankerungen.

Zu §. 2. Feuerzüge.

Die durch oder um den Dampfkessel gehenden Feuerzüge liegen an ihrer höchsten Stelle in einem Abstände von cm unter dem niedrigsten Wasserstande des Kessels.

Die wasserbespülte (auf der Feuerseite gemessene) Heizfläche des Kessels berechnet sich wie nebenstehend:

Gesamte wasserbespülte Heizfläche qm.

Die feuerberührte Heizfläche be-  
rechnet wie nebenstehend. (Die Be-  
rechnung ist nur in den durch §. 14  
der allg. pol. Best. bedingten Fällen  
erforderlich.)

Gesamte feuerberührte Heizfläche ..... qm.

Die Größe der Kofifläche beträgt ..... qm.

Verhältniß der Kofifläche zur wasserbespülten Heizfläche = 1 : .....

Der Luftzug wird auf natürliche — künstliche — Weise hergestellt.  
Die Gefahr des Erglühens der mit dem Dampfraum in Berührung stehenden  
Kesselwandungen ist also nach §. 2 der allg. pol. Bestimmungen ausgeschlossen.

**Zu §§. 3 und 4. Speisung.**

Der Kessel erhält ..... Speiseventil ..... von ..... mm lichtem Durch-  
messer, welche ..... bei Absperrung der Speisevorrichtungen durch den Druck  
des Kesselwassers geschlossen w .....

Der Kessel wird mit zwei zuverlässigen Speisevorrichtungen ausgerüstet,  
welche nicht von derselben Betriebsvorrichtung abhängen.

Als Speisevorrichtungen dienen: a) eine  
Abmessungen der Speisevorrich- b) ein  
tungen: zu a) .....  
(Durchmesser, Hub, Zahl der einfachen zu b) .....  
Höhe in der Min.; bei Strahlpumpen: Doppel-  
Leistungsfähigkeit in der Min.)

**Zu §§. 5 und 6. Wasserstandsvorrichtungen.**

(Angabe für Schiffskessel.) Der Kessel ist mit ..... Wasserstandsgläse ..... versehen.  
Dieselben sind in einer zur Längsrichtung des Schiffes normalen Ebene,  
in gleicher Höhe symmetrisch zur Kesselmitte, möglichst weit entfernt von  
ihr angebracht.

Außerdem befinde ..... sich am Kessel .....  
als zweite Wasserstandsvorrichtung.

Die Wasserstandsvorrichtungen sind gesondert — gemeinschaftlich — mit  
dem Innern des Kessels verbunden. Die gemeinschaftlichen Verbindungs-  
rohre haben ..... mm lichten Durchmesser.

Probirhähne sind so eingerichtet, daß man während des Betriebes in  
gerader Richtung sie durchstoßen kann. Der unterste Probirhahn wird in  
der Ebene des niedrigsten Wasserstandes angebracht.

**Zu §. 7. Wasserstandsmarke.**

Der festgesetzte niedrigste Wasserstand liegt ..... mm über .....  
an de ..... Wasserstandsgläse ..... sowie an der Kesselwandung durch  
eine feste Marke bezeichnet.

(Angabe für Schiffskessel.) An der Außenwand des Kessels ist die höchste Lage der Feuerzüge  
nach der Richtung der Schiffsbreite in leicht erkennbarer dauerhafter Weise  
kenntlich gemacht.

**Zu §. 8. Sicherheitsventile.**

Der Kessel erhält ..... Sicherheitsventil von ..... mm lichter Weite. Die Belastung erfolgt durch Gewichte — Federn.

Das Ventil ..... so eingerichtet, daß ..... jederzeit gelüftet werden kann. Die Belastung des Ventils soll bei der technisch polizeilichen Abnahme festgestellt werden.

Mindestens eins der Ventile hat eine solche Stellung, daß die vorgeschriebene Belastung von Deck aus mit Leichtigkeit untersucht werden kann.

(Angabe für Schiffskessel, Seeschiffe ausgenommen.)

**Zu §. 9. Manometer.**

An dem Kessel ..... zuverlässige ..... Manometer angebracht, an welchen die festgesetzte höchste Dampfspannung durch eine in die Augen fallende Marke bezeichnet ist. Ein Manometer befindet sich im Gesichtskreise des Kesselwärters.

Eins der Manometer ist auf dem Verdeck an einer für die Beobachtung bequemen Stelle angebracht.

(Angabe für Schiffskessel, Seeschiffe ausgenommen.)

**Zu §. 10. Fabrik Schild.**

An dem Kessel wird mit Kupfernieten ein nach der Ummantelung oder Einmauerung sichtbar bleibendes, metallenes Schild mit folgenden Angaben angebracht:

Festgesetzte höchste Dampfspannung in Atm. Ueberdruck .....  
Name des Fabrikanten: .....

Laufende Fabriknummer: .....  
Jahr der Anfertigung: .....

**Zu §§. 11 und 12. Druckprobe.**

Der Kessel wird nach seiner letzten Zusammensetzung vor der Einmauerung oder Ummantelung einer amtlichen Wasserdruckprobe auf ..... Atm. Ueberdruck unterworfen.

**Zu §. 13. Kontrollstutzen.**

Der Kessel erhält eine Einrichtung zur Anbringung des amtlichen Prüfungsmanometers.

**Zu §§. 14 und 15. Aufstellung des Kessels.**

Die Aufstellung des Kessels entspricht den gesetzlichen Vorschriften. — Zwischen dem Kesselmauerwerk und den dasselbe umschließenden Wänden verbleibt ein Zwischenraum von 8 cm. Zur Regelung des Feuers ist ein ..... vom Heizerstande aus bewegliche ..... angebracht.

Der Schornstein erhält ..... m Gesamthöhe, ..... m untere Weite und ..... m obere Weite.

....., den ..... 18....., den ..... 18

Der Antragsteller.

Der Verfertiger.

Bemerkung. Bei alten Kesseln ist außerdem ein Nachweis über die frühere Betriebsstätte, Dauer der Außerbetriebstellung und die Gründe, welche zur Außerbetriebstellung geführt haben, bei umzubauenden oder abzuändernden Anlagen die Art und der Umfang der Veränderung anzugeben.

| 1.                   | 2.                             | 3.  | 4.            | 5.  | 6.  | 7.                               | 8.                                    |
|----------------------|--------------------------------|---|---------------|---|---|----------------------------------|---------------------------------------|
| Lau-<br>fende<br>Nr. | Name<br>des<br>Kesselbesizers. | Betriebsstätte<br>(Gemeinde,<br>Gutsbezirk)<br>der<br>Kesselanlage. | Betriebszweck | Heiz-<br>fläche<br>des<br>Kessels<br>in qm.<br>Kessel-<br>Nr. | Hat der<br>Kessel<br>äußere<br>Feuer-<br>züge<br>oder<br>nicht? | Jahr<br>der<br>Geneh-<br>migung. | Da-<br>der<br>Tag,<br>Monat.<br>Jahr. |
| 18                   | Der Vertretiger.               | Der Ortsteil.   | Der Ortsteil. | Der Ortsteil.   | Der Ortsteil.   | Der Ortsteil.                    | Der Ortsteil.                         |
|                      |                                |   |               |   |   |                                  |                                       |

| 8.                            |       |             |       |             |       | 9.                                |       |             |       | 10.                    |       |             |       |
|-------------------------------|-------|-------------|-------|-------------|-------|-----------------------------------|-------|-------------|-------|------------------------|-------|-------------|-------|
| Datum äußerer Untersuchungen. |       |             |       |             |       | Datum der inneren Untersuchungen. |       |             |       | Datum der Druckproben. |       |             |       |
| Tag, Monat.                   | Jahr. | Tag, Monat. | Jahr. | Tag, Monat. | Jahr. | Tag, Monat.                       | Jahr. | Tag, Monat. | Jahr. | Tag, Monat.            | Jahr. | Tag, Monat. | Jahr. |
|                               |       |             |       |             |       |                                   |       |             |       |                        |       |             |       |
|                               |       |             |       |             |       |                                   |       |             |       |                        |       |             |       |
|                               |       |             |       |             |       |                                   |       |             |       |                        |       |             |       |
|                               |       |             |       |             |       |                                   |       |             |       |                        |       |             |       |
|                               |       |             |       |             |       |                                   |       |             |       |                        |       |             |       |

Königliche Gewerbe-Inspektion zu  
Der staatlich beantragte Dampfkessel-Ueberwachungs-Verein  
zu

Vordruck K. P. 3.

### Gebühren-Nachweis.

Auf Grund der umfichenden Nachweisung sind an Gebühren und Nebenkosten aus Dampfkessel-  
Untersuchungen ..... M ..... Pf zu beanspruchen.

Die einzelnen Berechnungen liegen in einfacher Ausfertigung bei.  
....., den ..... ten ..... 18.....

Der staatliche Kesselprüfer.

Der staatlich beantragte Kesselprüfer.

(Name, Stand) .....

Geprüft.

....., den ..... ten ..... 18.....

Der Regierungs- und Gewerberath.

Der gegenwärtige Gebühren-Nachweis ist nach  
den Sätzen sowie rechnerisch geprüft und auf  
..... M ..... Pf festgesetzt.

....., den ..... ten ..... 18.....

### Anweisung.

Die Regierungs = Hauptkasse wird angewiesen, vorstehende ..... M ..... Pf, in Worten  
Polizei (durch die Kreiskasse) .....

von den umstehend aufgeführten Kesselbesitzern einzuziehen und hiervon den Betrag von ..... M ..... Pf  
bei Kapitel 29 Titel 1a des Etats der Handels- und Gewerbeverwaltung für 18 ..... zu vereinnahmen  
und den bei den Offervaten in Einnahme und Ausgabe zu buchenden Rest mit ..... M ..... Pf  
dem ..... zu  
gegen Quittung zu zahlen.

....., den ..... ten ..... 18.....

An

die Königliche Regierungs = Hauptkasse.  
Polizei

Der Regierungs = Präsident.  
Polizei

Nr. ....

### Quittung.

Vorstehender Betrag von ..... M ..... Pf, in Worten: .....

..... ist mir von der Königlichen Regierungs = Hauptkasse zu  
Polizei  
am heutigen Tage baar und richtig ausgezahlt worden.

....., den ..... ten ..... 18.....

Der staatliche Kesselprüfer.

Der staatlich beantragte Dampfkessel-Ueberwachungs-Verein.  
(Name, Stand) .....

## Nachweisung

der von dem ..... zu .....  
 im Monat ..... 18..... ausgeführten Dampfkessel-Untersuchungen, für welche  
 die nachstehend bezeichneten Kesselbesitzer Gebühren und Nebenkosten zu entrichten haben.

| 1.                                  | 2.                            | 3.                                   | 4.                                     | 5.                          | 6.                                   | 7.             | 8.   | 9.                                |                   |
|-------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------------|--|-----------------------------|--------------------------------------|----------------|--|-----------------------------------|-------------------|
| Nr. der<br>Gebühren-<br>Berechnung. | Tag der<br>Unter-<br>suchung. | Namen<br>des<br>Kessel-<br>besizers. | Wohnort<br>des<br>Kessel-<br>besizers. | Unter-<br>suchungs-<br>ort. | Fabrik-<br>nummer<br>des<br>Kessels. | Ge-<br>bühren. | Neben-<br>kosten<br>(Stempel,<br>Revisions-<br>buch)<br>für den<br>Kesselprüfer. | Angabe<br>der<br>Kreis-<br>kasse. | Bemer-<br>kungen. |
|                                     |                               |                                      |  |                             |                                      | M. Pf.         | M. Pf.   |                                   |                   |
|                                     |                               |                                      |  |                             |                                      |                |  |                                   |                   |
|                                     |                               |                                      |  |                             |                                      |                |  |                                   |                   |
|                                     |                               |                                      |  |                             |                                      |                |  |                                   |                   |
|                                     |                               |                                      |  |                             |                                      |                |  |                                   |                   |
|                                     |                               |                                      |  |                             |                                      |                |  |                                   |                   |
|                                     |                               |                                      |  |                             |                                      |                |  |                                   |                   |
|                                     |                               |                                      |  |                             |                                      |                |  |                                   |                   |
|                                     |                               |                                      |  |                             |                                      |                |  |                                   |                   |
|                                     |                               |                                      |  |                             |                                      |                |  |                                   |                   |
|                                     |                               |                                      |  |                             |                                      |                |  |                                   |                   |
|                                     |                               |                                      |  |                             |                                      |                |  |                                   |                   |
|                                     |                               |                                      |  |                             |                                      |                |  |                                   |                   |
|                                     |                               |                                      |  |                             |                                      |                |  |                                   |                   |

**Anmerkung.** Sämmtliche in Anszug gebrachten Positionen aus K. P. 5 sind in Spalte 9 zu wiederholen; vergebliche Prüfungen nach I 1 bis 5 und III 3 sind dort unter kurzer Angabe der Gründe für die Nothwendigkeit der Wiederholung der Untersuchung zu bezeichnen, ebenso Druckproben für Kessel, die in einen andern Bundesstaat oder ins Ausland gehen. Bei Prüfungen nach I 2 und 3 ist anzugeben, welcher Kesselprüfer die Druckprobe ausgeführt hat und eventuell wann dafür liquidirt worden ist.

Deftrand.

Königliche Gewerbe-Aufsicht zu  
 Der staatlich beauftragte Dampfkessel-Überwachungs-Verein  
 zu

Blde. Nr. ....  
 Kreisstasse .....

## Gebühren-Berechnung

für die regelmäßig wiederkehrenden Untersuchungen d. im gewerblichen (landwirtschaftlichen Neben-) Betriebe benutzten Dampfkessel und de Schiffsdampfkessel de zu

| Nr. II<br>der Ge-<br>bühren-<br>Ordnung. | Bezeichnung der Kessel, für welche der Jahresbeitrag zu erheben ist. |                  | Heizfläche in qm                        |                  |            |         | Betrag. |        |
|--|--|------------------|---|------------------|------------|---------|---------|--------|
|  |  |                  | 0-5                                     | über 5-20        | über 20-50 | über 50 | M       | Pf     |
| 1.                                       | Jahresbeitrag für d feststehenden Dampfkessel:                       |                  |   |                  |            |         |         |        |
|  | No.  | Heizfläche in qm | No.                                     | Heizfläche in qm |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  |  | Insgesamt        |   | Kessel von       | 0-5 qm     | ..... 6 |         |        |
|  |  |                  | "                                       | über 5-20 "      | ..... 9    | ... 12  | .. 15   |        |
|  |  |                  | "                                       | " 20-50 "        |            |         |         |        |
|  |  |                  | "                                       | " 50 "           |            |         |         |        |
| 2.                                       | Jahresbeitrag für d beweglichen Kessel:                              |                  | Jahresbeitrag für d Schiffsdampfkessel: |                  |            |         |         |        |
|  | No.  | Heizfläche in qm | No.                                     | Heizfläche in qm |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  | No.  | "                | No.                                     | "                |            |         |         |        |
|  |  | Insgesamt        |   | Kessel von       | 0-5 qm     | ..... 8 | ... 12  | ... 15 |
|  |  |                  | "                                       | über 5-20 "      |            |         |         |        |
|  |  |                  | "                                       | " 20-50 "        |            |         |         |        |
|  |  |                  | "                                       | " 50 "           |            |         |         |        |
|  |  |                  |   |                  |            |         | ... 17  |        |

Uebershaupt . . . 18

Der staatliche Kesselprüfer.  
 Der staatlich beauftragte Kesselprüfer.  
 (Name, Stand)



Königliche Gewerbe=Inspektion zu .....  
 Der staatlich beauftragte Dampfkessel-Ueberwachungs=Verein      Seite. Nr. des Gebühren=Nachweises  
 zu .....      Kreiskasse

## Gebühren-Berechnung

für nachstehend bezeichnete, nicht zu den regelmäßig wiederkehrenden Untersuchungen gehörigen Prüfungen  
 de... im gewerblichen (landwirtschaftlichen Neben-) Betriebe benutzten Dampfkessel..... und de... Schiffs=  
 dampfkessel de.....  
 zu .....

| Datum der<br>Untersuchung<br>18.....<br>Tag    Monat | Nummer<br>der<br>Gebühren=<br>Ordnung | Bezeichnung der ausgeführten Untersuchung.<br>(Die zutreffenden Paragraphen sind zu unterschreiben.)                         | Heizfläche in qm |              |               |            | Betrag. |    |
|--|---------------------------------------|--|------------------|--------------|---------------|------------|---------|----|
|  |                                       |  | 0—5              | über<br>5—20 | über<br>20—50 | über<br>50 | M       | Pf |
|  | I. 1.                                 | Für Prüfung der Bauart und Wasserdruckprobe von Kesseln<br>aller Art (gemäß §. 22, 18 Abs. II, 28):                          |                  |              |               |            |         |    |
|  |                                       | No. .... Heizfläche in qm .....  | .... 9           |              |               |            |         |    |
|  |                                       | No. .... " " .....   | .... 11          |              |               |            |         |    |
|  |                                       | No. .... " " .....   |                  |              | ... 13        |            |         |    |
|  |                                       | No. .... " " .....   |                  |              |               | ... 15     |         |    |
|  | I. 2.                                 | Für die Abnahmeprüfung feststehender und Schiffsdampfkessel<br>ohne Prüfung der Bauart und Wasserdruckprobe:                 |                  |              |               |            |         |    |
|  |                                       | No. .... Heizfläche in qm .....  | .... 6           |              |               |            |         |    |
|  |                                       | No. .... " " .....   | .... 9           |              |               |            |         |    |
|  |                                       | No. .... " " .....   |                  |              | ... 12        |            |         |    |
|  |                                       | No. .... " " .....   |                  |              |               | ... 15     |         |    |
|  | I. 3.                                 | Für die Abnahmeprüfung beweglicher Dampfkessel ohne Prüfung<br>der Bauart und Wasserdruckprobe:                              |                  |              |               |            |         |    |
|  |                                       | No. .... Heizfläche in qm .....  | .... 6           |              |               |            |         |    |
|  |                                       | No. .... " " .....   | .... 7           |              |               |            |         |    |
|  |                                       | No. .... " " .....   |                  |              | .... 8        |            |         |    |
|  |                                       | No. .... " " .....   |                  |              |               | .... 9     |         |    |
|  | I. 4.                                 | Für die Abnahmeprüfung feststehender und Schiffsdampfkessel, ver=<br>bunden mit der Prüfung der Bauart und Wasserdruckprobe: |                  |              |               |            |         |    |
|  |                                       | No. .... Heizfläche in qm .....  | ... 15           |              |               |            |         |    |
|  |                                       | No. .... " " .....   | ... 20           |              |               |            |         |    |
|  |                                       | No. .... " " .....   |                  |              | ... 25        |            |         |    |
|  |                                       | No. .... " " .....   |                  |              |               | ... 30     |         |    |

Geleitend.

[Noch Vorderseite.]

| Datum der Untersuchung<br>18.....<br>Tag. Monat. |  | Nummer der Gebühren-Ordnung. | Bezeichnung der ausgeführten Untersuchung.<br>(Die zutreffenden Paragraphen sind zu unterstreichen.)  | Heizfläche in qm |           |            |         | Betrag |   |
|--|--|------------------------------|---|------------------|-----------|------------|---------|--------|---|
|  |  |                              |   | 0—5              | über 5—20 | über 20—50 | über 50 | M      | ℳ |
|  |  | I. 5.                        | Für die Abnahmeprüfung beweglicher Kessel, verbunden mit der Prüfung der Bauart und Wasserdruckprobe:<br><br>No. .... Heizfläche in qm ..... 15<br>No. .... " " " " ..... 18<br>No. .... " " " " ..... 21<br>No. .... " " " " ..... 24  |                  |           |            |         |        |   |
| Sonstige Untersuchungen.                         |  |                              |   |                  |           |            |         |        |   |
|  |  | III. 1. 2.                   | Innere Untersuchungen nach §. 18 Abs. II, Untersuchungen nach §. 32 Abs. VIII, §. 36 und auf Antrag:<br>a) feststehende Kessel: No. .... Heizfläche in qm .....<br>No. .... " " " " ..... 6 . . . 9 . . . 12 . . . 15<br>b) bewegliche und Schiffsdampfkessel: No. .... " " " " .....<br>No. .... " " " " ..... 8 . . . 12 . . . 15 . . . 17  |                  |           |            |         |        |   |
|  |  | III. 3.                      | Wiederholung äußerer, innerer Untersuchungen oder Druckproben, welche durch Verschulden des Kesselbesizers an dem festgesetzten Tage nicht oder nur theilweise ausgeführt werden konnten:<br>a) feststehende Kessel: No. .... Heizfläche in qm .....<br>No. .... " " " " ..... 6 . . . 9 . . . 12 . . . 15<br>b) bewegliche und Schiffsdampfkessel: No. .... " " " " .....<br>No. .... " " " " ..... 8 . . . 12 . . . 15 . . . 17<br><br>Nebengebühren: Stempel ..... M; Revisionsbücher: M |                  |           |            |         |        |   |

Zusammen . . .

, den . . . ten . . . 18 . . .

Der staatliche Kesselprüfer.  
Der staatlich beauftragte Kesselprüfer.

(Name, Stand) .....